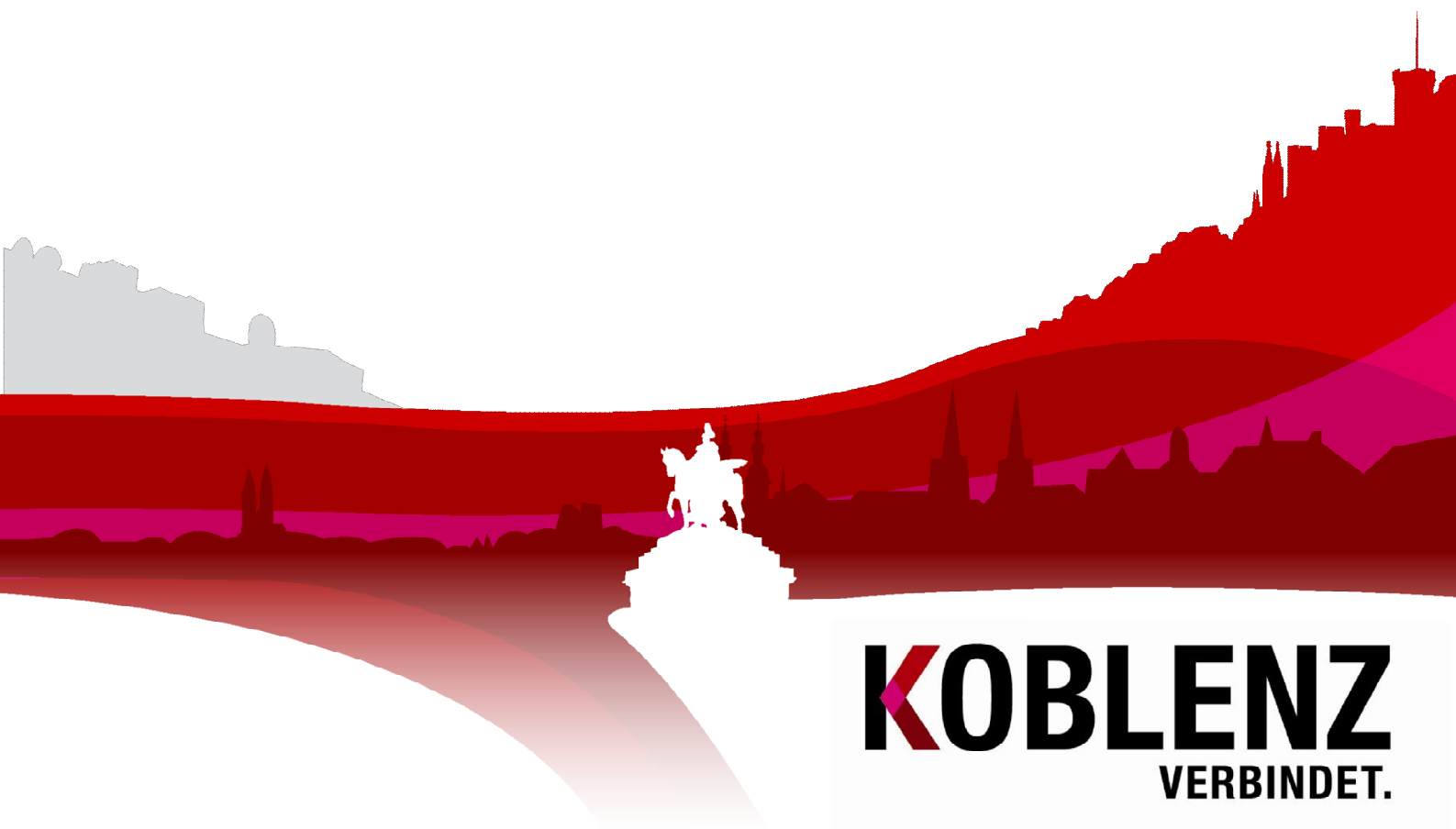


Monatliche Bevölkerungszahlen Dezember 2016

Mit einem Überblick über die demographische Entwicklung in Koblenz im Jahr 2016

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

**Kommunale
Statistikstelle**

Monatliche Bevölkerungszahlen Dezember 2016

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Monatliche Bevölkerungszahlen **Dezember 2016**

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Januar 2017

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2017
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhaltsverzeichnis

Überblick über die demographische Entwicklung 2016 in Koblenz.....	3
1. Bevölkerungsentwicklung und Veränderungen der strukturellen Zusammensetzung	3
1.1 Entwicklung des Bevölkerungsbestandes.....	3
1.2 Veränderungen der Altersstruktur	8
1.3 Bevölkerung mit Migrationshintergrund.....	12
1.4 Zahl und strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte.....	18
2. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegungen	22
2.1 Geburten und Sterbefälle.....	22
2.2 Räumliche Bevölkerungsbewegungen.....	24
Monatliche Bevölkerungszahlen Dezember 2016.....	29

Überblick über die demographische Entwicklung 2016 in Koblenz

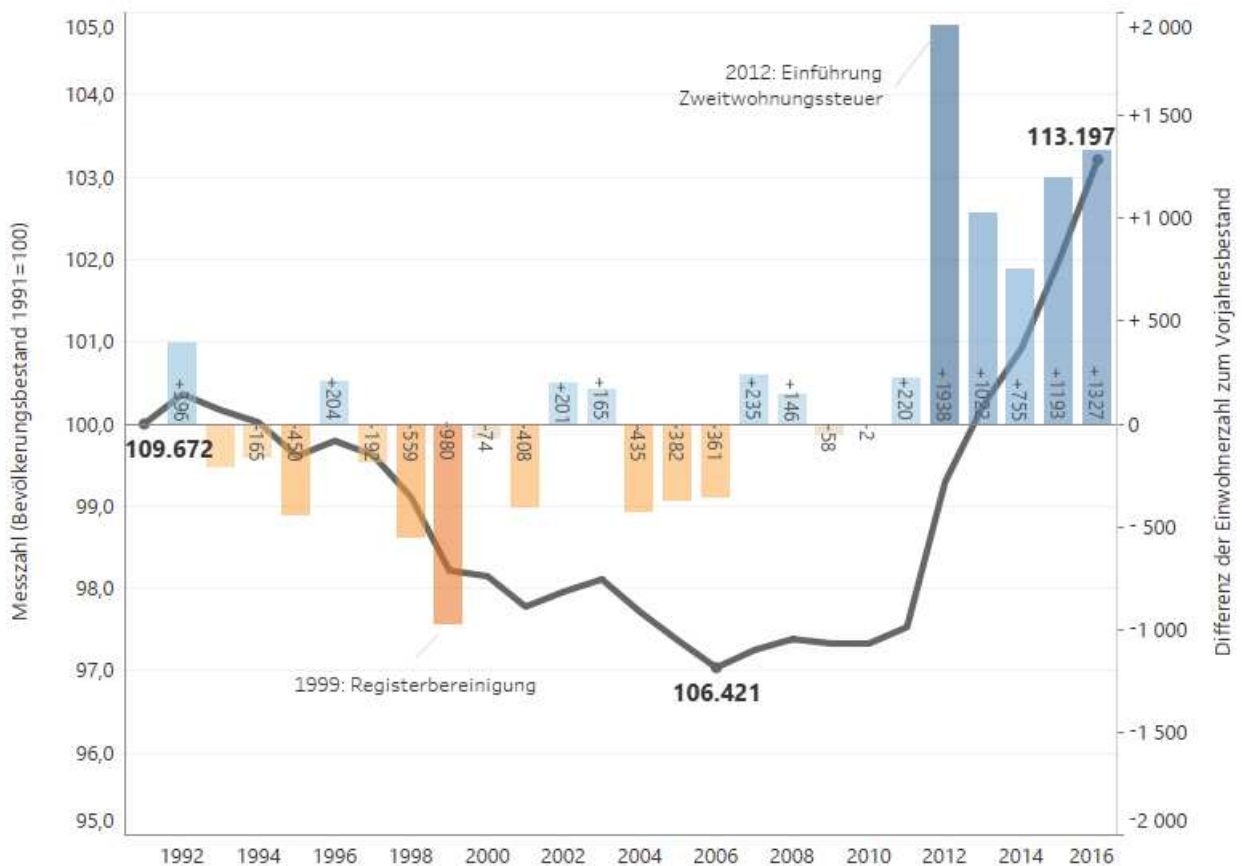
1. Bevölkerungsentwicklung und Veränderungen der strukturellen Zusammensetzung

1.1 Entwicklung des Bevölkerungsbestandes

Am 31.12.2016 waren im kommunalen Meldewesen der Stadt Koblenz 11 3197 Einwohner mit Hauptwohnsitz registriert. Damit hat sich der seit 2006 zunächst schwache, in den letz-

ten fünf Jahren aber hochdynamische Bevölkerungszuwachs fortgesetzt. Binnen eines Jahrzehnts ist die Einwohnerzahl um mehr als 6 700 Personen bzw. um 6,4 % angestiegen.

ABB. 1: ENTWICKLUNG DES EINWOHNERBESTANDES IN KOBLENZ IN DEN VERGANGENEN 25 JAHREN (BEVÖLKERUNG MIT HAUPTWOHNSITZ)



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz.

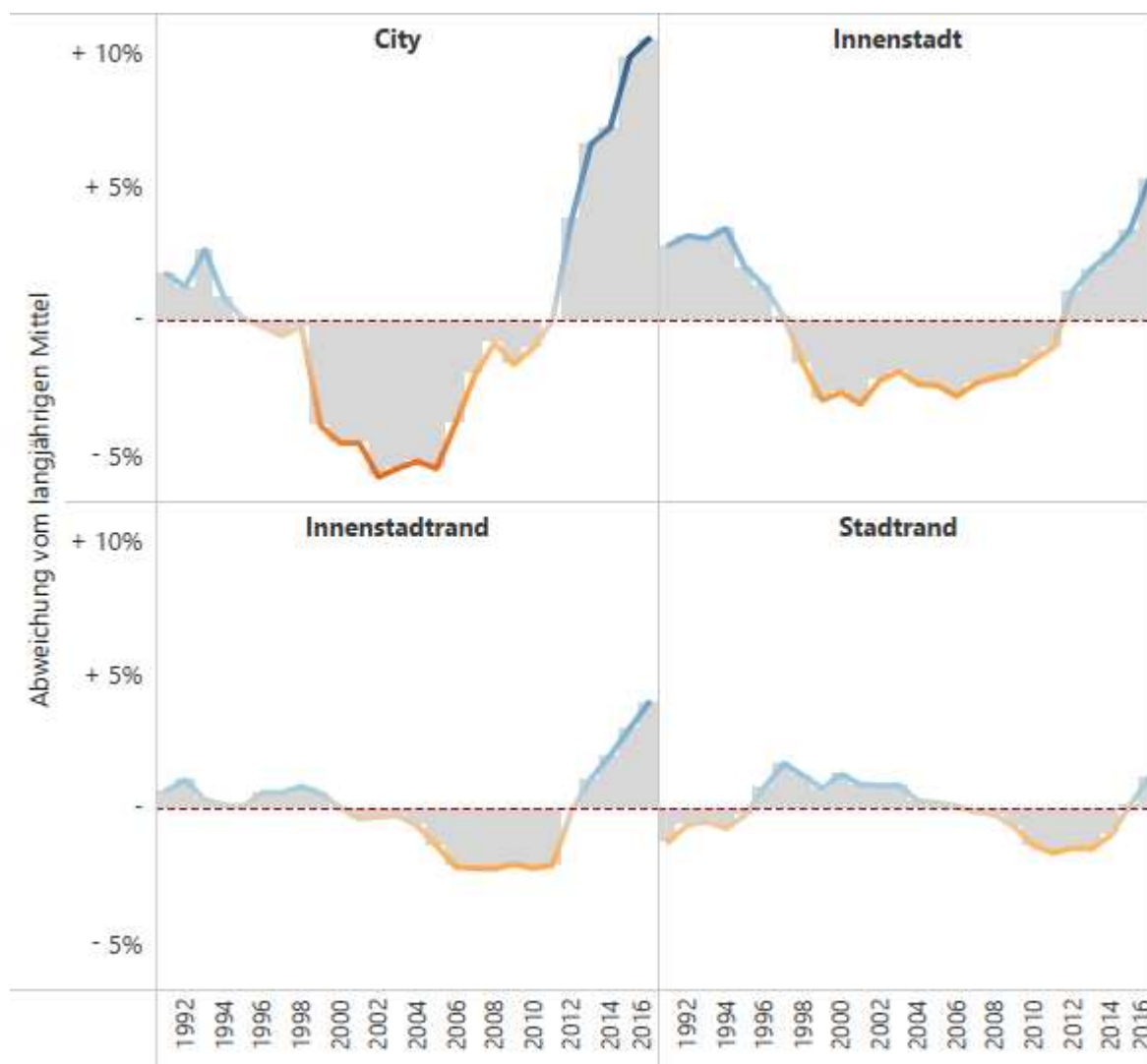
Der Vorjahreszuwachs liegt mit einem Plus von 1 327 Einwohnern über den Werten der letzten drei Jahre und wurde bislang nur 2012 – insbesondere aufgrund der seinerzeitigen Einführung der Zweitwohnungssteuer – überboten. Zuletzt wohnten am 31.12.1983 mehr Personen in Koblenz als dies gegenwärtig der Fall ist. Im Rahmen der Analyse der natürlichen und der räumlichen Bevölkerungsbewegungen wird in den nachfolgenden Kapiteln dezidiert auf die demographischen Prozesse

eingegangen, die die aktuelle Bestandsentwicklung steuern. Zunächst soll jedoch der Blick auf die innerstädtische Differenzierung der Bevölkerungsentwicklung gerichtet werden. Einen ersten Eindruck darüber vermittelt die Abbildung 2, die die zeitliche Entwicklung des Bevölkerungsbestandes in unterschiedlichen Lagetypen jeweils bezogen auf den langjährigen Mittelwert visualisiert. Mit zunehmender Zentralität des Lagetyps wird auch die Amplitude der

Bestandschwankungen größer. Die aus gesamtstädtischer Sicht positive Entwicklung der Einwohnerzahl in den letzten Jahren ist insbesondere der offensichtlich gestiegenen Attraktivität der City- und Innenstadtquartiere geschuldet. Diese waren noch in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre bis in die Mitte des ersten 2000er Jahrzehnts am stärksten vom Bevölkerungsrückgang betroffen. Im Jahr 2002

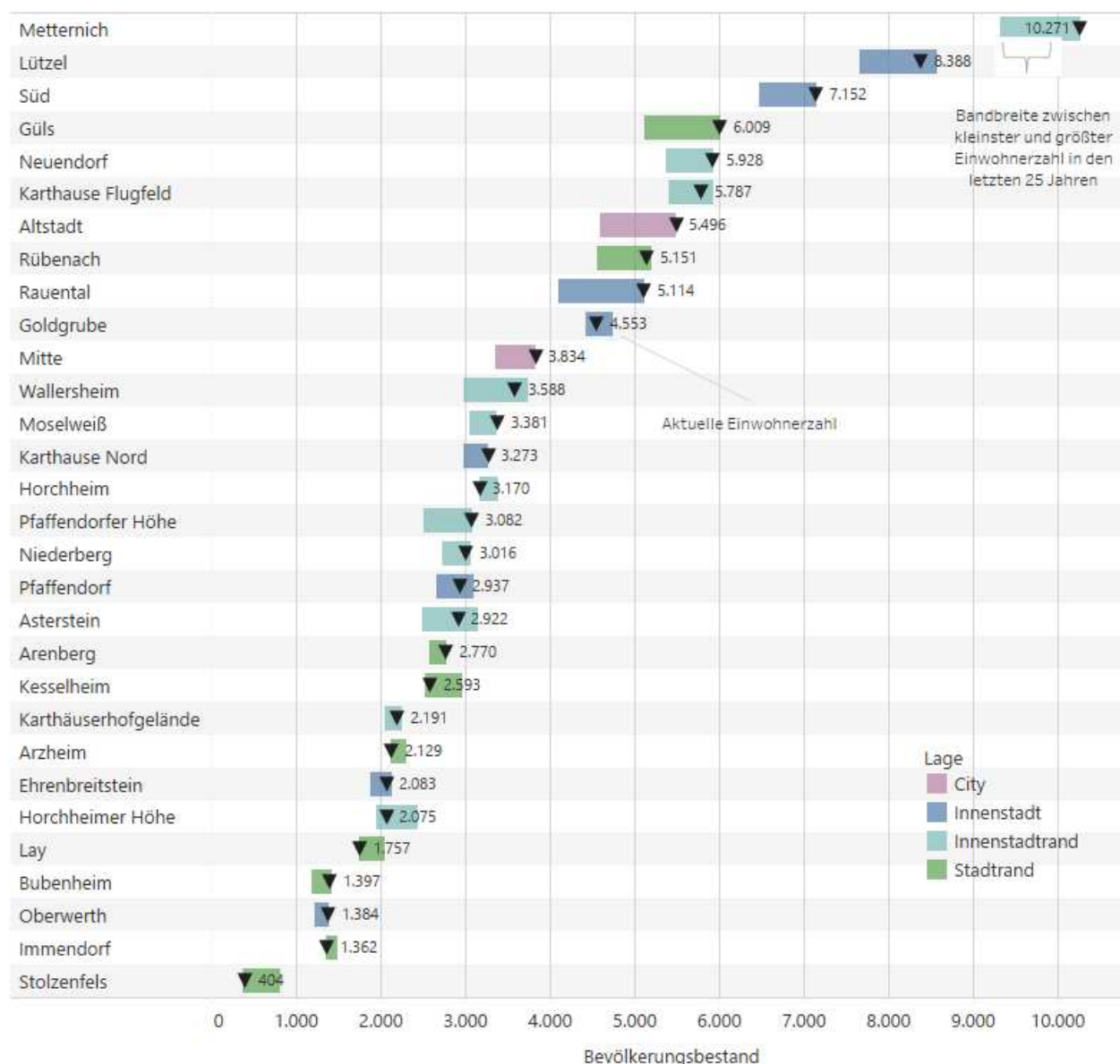
lebten weniger als 8 000 Menschen in den Wohnquartieren der City (= Stadtteile Altstadt und Mitte). Nur 14 Jahre später sind es mehr als 9 300 – ein Anstieg um immerhin 17 %. Dass in diesen Lagen des Stadtgebietes die Mietpreise in den letzten Jahren eine besondere Dynamik entfachten, wundert angesichts der hohen Nachfrage bei bislang überschaubarem Ausbau des Wohnraumangebots wenig.

ABB. 2: ZEITREIHE DER ABWEICHUNGEN DES BEVÖLKERUNGSBESTANDES VOM LANGJÄHRIGEN MITTELWERT DIFFERENZIERT NACH LAGETYPEN



Datenquelle: Kommunales Melderegister, aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

ABB. 3: BANDBREITE DER BEVÖLKERUNGSBESTÄNDE IN DEN KOBLENZER STADTTETLEN ZWISCHEN 1991 UND 2016



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Mit 10 271 Einwohnern führt Metternich das aktuelle Ranking der 30 Stadtteile im System der so genannten Kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz an. Die Karthause gliedert sich nach ihrer bauhistorischen Entwicklung in die Stadtteile (Karthause Nord, Karthäuserhofgelände und Karthause Flugfeld) und kommt am 31.12.2016 zusammen auf 11 251 Einwohner. Erstmals wurden in Güls – auch dank des anhaltenden Bezugs des Neubaugebiets Güls Süd – mehr als 6 000 Einwohner gezählt. Die Abbildung 3 dokumentiert neben den aktuellen Einwohnerzahlen in den Stadtteilen auch die Bandbreite zwischen höchster

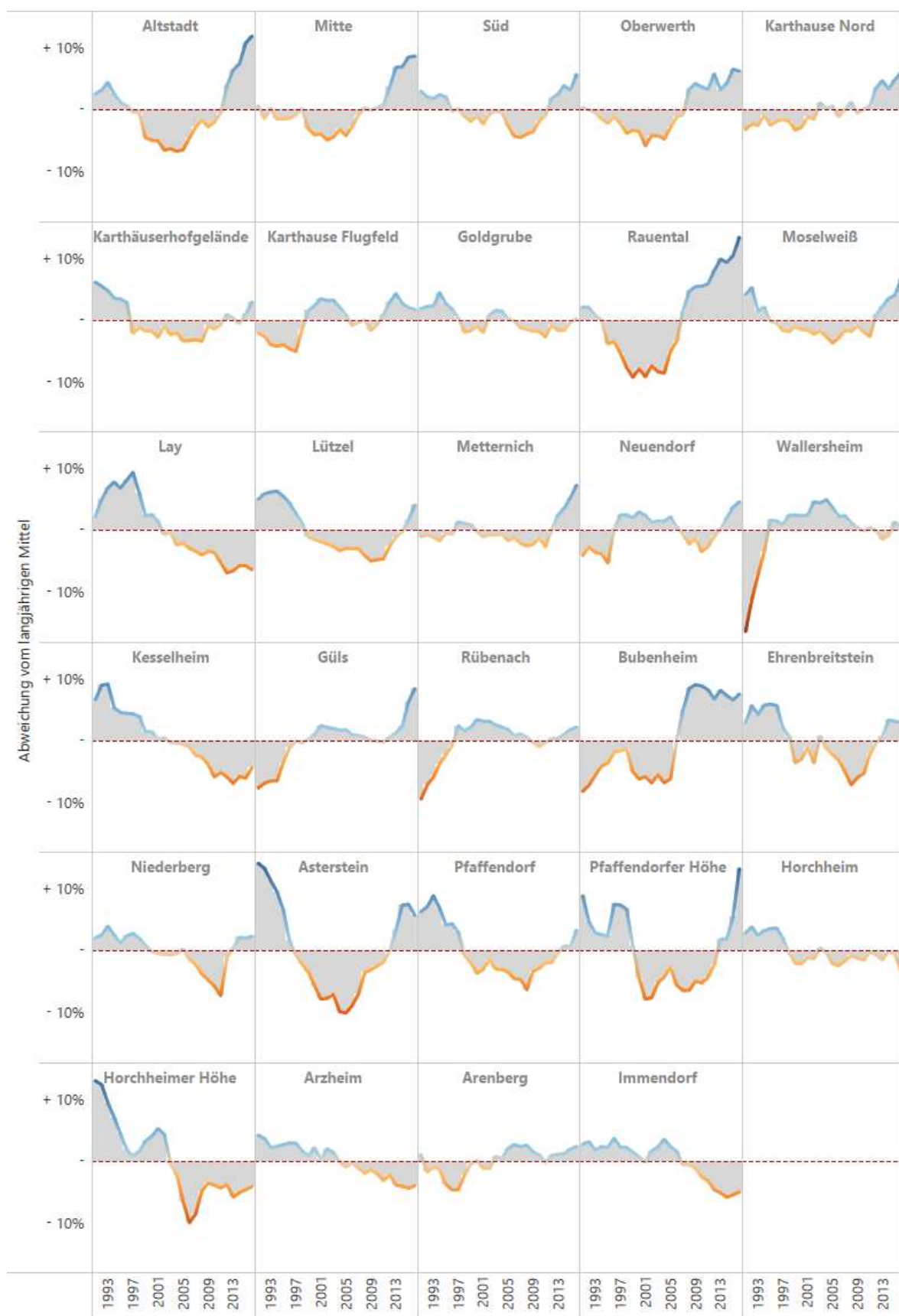
und niedrigster Einwohnerzahl über den Zeitraum der letzten 25 Jahre sowie die Einordnung des gegenwärtigen Bestands in dieses Größenspektrum. Durch die farbliche Codierung wird auch die Zuordnung der Stadtteile zu den vier bereits thematisierten Lagetypen ersichtlich. Den Aussagen der Abbildung 2 entsprechend sind es insbesondere die der City und der Innenstadt zugeordneten Stadtteile, die eine besonders große Spannweite zwischen höchster und niedrigster Einwohnerzahl aufweisen. Außerdem bewegen diese sich mit dem aktuellen Bevölkerungsbestand im Bereich ihres jeweiligen „historischen“ Höchst-

standes. Unter allen Stadtteilen der beiden Lagetypen mit höchster Zentralität liegt die aktuelle Einwohnerzahl nur in der Goldgrube unter dem 25-jährigen Mittelwert.

Deutlich differenzierter stellt sich die demographische Bestandsentwicklung in den Stadtteilen des Innenstadtrandes sowie des sich daran anschließenden Stadtrandes dar. Auf der einen Seite gibt es hier mehrere Stadtteile, deren Bevölkerungsdynamik in den letzten Jahren deutlich hinter dem positiven gesamtstädtischen Trend geblieben ist: Lay, Stolzenfels, Kesselheim und auf der rechten Rhein-

seite Horchheim und Horchheimer Höhe sowie Arzheim und Immendorf weisen aktuell Einwohnerzahlen auf, die sich sogar im Bereich ihres jeweiligen 25-jährigen Tiefstandes bewegen. Dagegen verzeichnen Moselweiß, Metternich, Neuendorf und die Pfaffendorfer Höhe im Jahr 2016 ihren jeweiligen Höchststand. Als einziger der neun vor fast 50 Jahren eingemeindeten Stadtteilen des Lagetyps Stadtrand weist Güls am 31.12.2016 seinen höchsten Einwohnerbestand seit Beginn der Beobachtungsreihe im Jahr 1991 auf.

ABB. 4: ZEITREIHE DER ABWEICHUNGEN DES BEVÖLKERUNGSBESTANDES VOM LANGJÄHRIGEN MITTELWERT DIFFERENZIERT NACH STADTEILEN



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

1.2 Veränderungen der Altersstruktur

Während von der quantitativen Veränderung des Bevölkerungsbestandes bislang nur in einzelnen Bereichen (→ Wohnungsmarkt) Handlungsbedarf ausgeht, wirken sich die Verschiebungen in der altersstrukturellen Zusammensetzung der Bevölkerung bereits seit langem unmittelbar auf die kommunalen Bedarfs- und Entwicklungsplanungen aus.

Allerdings lassen sich die Altersstruktur und deren zeitliche und/oder räumliche Differenzierungsmuster längst nicht so einfach messen wie es bei der Bestandsentwicklung in Form der registrierten Einwohnerzahl der Fall ist.

Die Abbildung 5 stellt die zeitliche Entwicklung ausgewählter Altersstrukturkennzahlen für das gesamte Stadtgebiet graphisch dar. Demnach liegt das Durchschnittsalter Ende 2016 bei 43,2 Jahren. Zwischen 1991 bis 2011 stieg das Durchschnittsalter als Indikator des anhaltenden demographischen Alterungsprozesses kontinuierlich um fast zwei Jahre auf ein Niveau von 43,9 Jahre an. Seitdem „verjüngt“ sich die Bevölkerung wieder – zumindest im Hinblick auf das Durchschnittsalter. Ursachen dafür sind zum Einen die Einführung der Zweitwohnungssteuer durch die die Stadt „auf einen Schlag“ um rund 1 000 i.d.R. zwischen 18 und 35 Jahre junge Hauptwohnsitzler größer wurde. Zum anderen ist es gerade diese Altersgruppe, die den größten Anteil an den deutlich gestiegenen Zuwanderungsströmen (sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland) ausmacht, während bei den Wegzählern ältere Haushalte in der Konsolidierungsphase stärker vertreten sind.

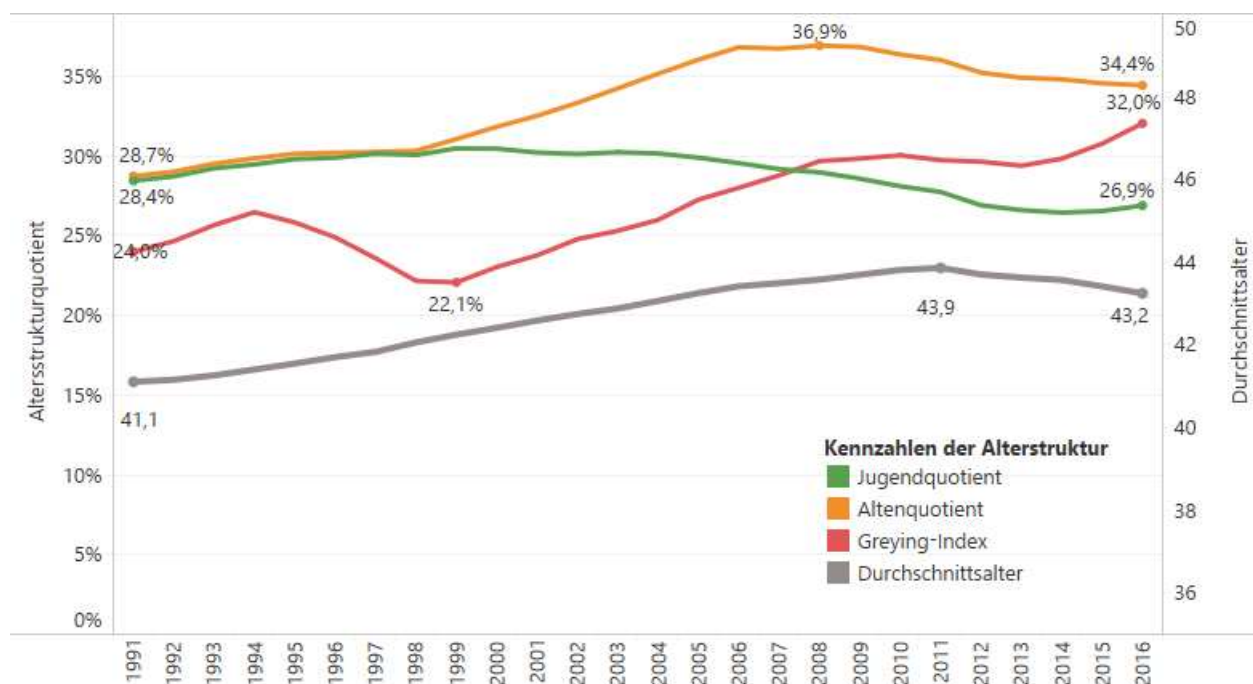
Der Einfluss der altersselektiven Mobilität auf Niveau und zeitliche Dynamik des Durchschnittsalters wird durch den Vergleich der unterschiedlichen Lagetypen besonders deutlich (Abb. 6). So haben sich die Niveauunterschiede zwischen Zentrum und Rand in den vergangenen 25 Jahren komplett umgekehrt. In der City ist das Durchschnittsalter in diesem Zeitraum von über 43 auf 40,5 Jahre um fast drei Jahre zurückgegangen, während die Bevölkerung in den Stadtteilen am Stadtrand heute mit 44,5 Jahren im Mittel um fünf Jahre älter ist als zu Beginn der 1990er Jahre.

Relativ gering sind die Veränderungen des Jugendquotienten, der die Zahl der unter 20-

jährigen Kinder und Jugendlichen in prozentualen Bezug zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und unter 65 Jahren in Bezug setzt. Nach anhaltendem Rückgang bis zum Jahr 2014 ist nunmehr zum zweiten Mal in Folge ein leichter Anstieg auf einen Wert von 26,9 zu konstatieren.

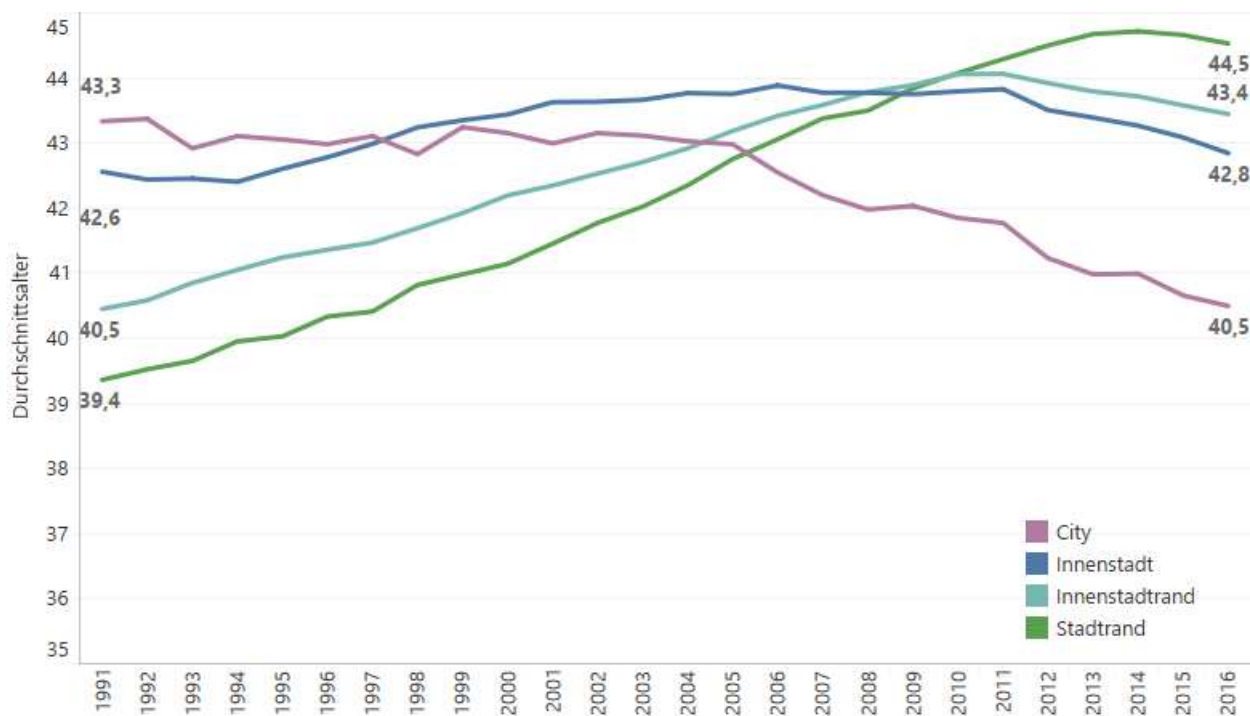
Auch die jüngste Entwicklung des Altenquotienten unterstreicht, dass der Prozess der demographischen Alterung zumindest vorübergehend im Zuge des Bevölkerungswachstums der letzten Jahre ins Stocken geraten ist. Bezogen auf die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter liegt der Bestand der mindestens 65-jährigen derzeit bei 34,4 %. Vereinfacht gesagt, kommen also in Koblenz auf einen Einwohner im Rentenalter etwas weniger als drei Einwohner im erwerbsfähigen Alter. 1991 lag die Quote noch bei 28,4% um in den nachfolgenden 15 bis 20 Jahren auf ein Niveau von knapp 37 % anzusteigen. Ein niedrigerer Wert des Altenquotienten als aktuell wurde letztmals im Jahr 2003 registriert. Abschließend noch der Blick auf den Greying-Index, der die Altersstruktur innerhalb der Gruppe der mindestens 60-jährigen beschreibt. Dazu wird der Bestand der Hochbetagten (80 plus) in Relation zur Zahl der jüngeren Senioren im Alter zwischen 60 und unter 80 Jahren gesetzt. Wie der Grafik zu entnehmen ist, liegt der Wert des Greying Index Ende 2016 mit 32,0 auf dem höchsten Niveau der gesamten Zeitreihe. Der Anteil Hochbetagter in der Altersgruppe der mindestens 60-jährigen ist aktuell also so hoch wie nie zuvor. Für die Perspektive der weiteren demographischen Entwicklung impliziert dieser Sachverhalt, dass mittelfristig mit einem Anstieg der Sterbefallzahlen gerechnet werden muss. Nur bei deutlich steigenden Geburtenzahlen oder hohen Zuwanderungsgewinnen wird sich auch in den kommenden Jahren die demographische Wachstumsdynamik in Koblenz etablieren können.

ABB. 5: ZEITLICHE ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER KENNZAHLEN DER ALTERSSTRUKTUR DER KOBLENZER BEVÖLKERUNG



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

ABB. 6: ZEITLICHE ENTWICKLUNG DES DURCHSCHNITTSALTERS IN DEN UNTERSCHIEDLICHEN LAGETYPEN IM STADTGEBIET KOBLENZ

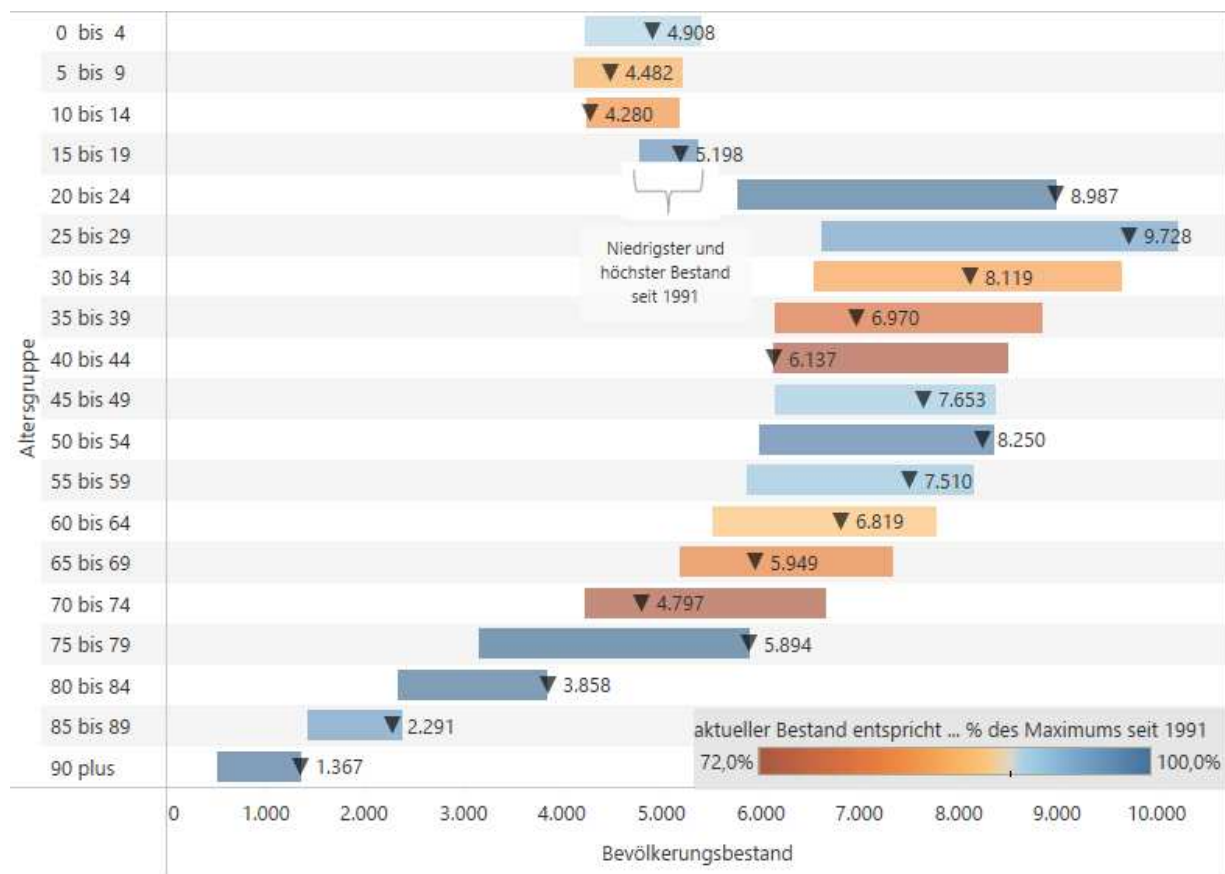


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Die Abbildung 7 zeigt den aktuellen Einwohnerbestand in den jeweils fünf Geburtsjahrgänge umfassenden Altersgruppen 0- bis 4-jährige, 5- bis 9-jährige usw. Die mit Abstand am stärksten besetzte Altersgruppe ist die der 25- bis 29-jährigen mit aktuell 9 728 Personen. Nimmt man die 20- bis 24-jährigen noch hinzu, so gehört immerhin jede/-r sechste Koblenzer/-

in zur Gruppe der jungen Erwachsenen im Alter der Haushaltegründer. Noch vor zehn Jahren traf dies nur auf jede/-n Achte/-n zu. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass die Gruppe der 75- bis 79-jährigen deutlich stärker besetzt ist als jede der ebenfalls fünf Altersjahrgänge umfassenden Gruppe der unter 15-jährigen Kinder und Jugendlichen.

ABB. 7: AKTUELLER BEVÖLKERUNGSBESTAND IN DEN ALTERSGRUPPEN



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

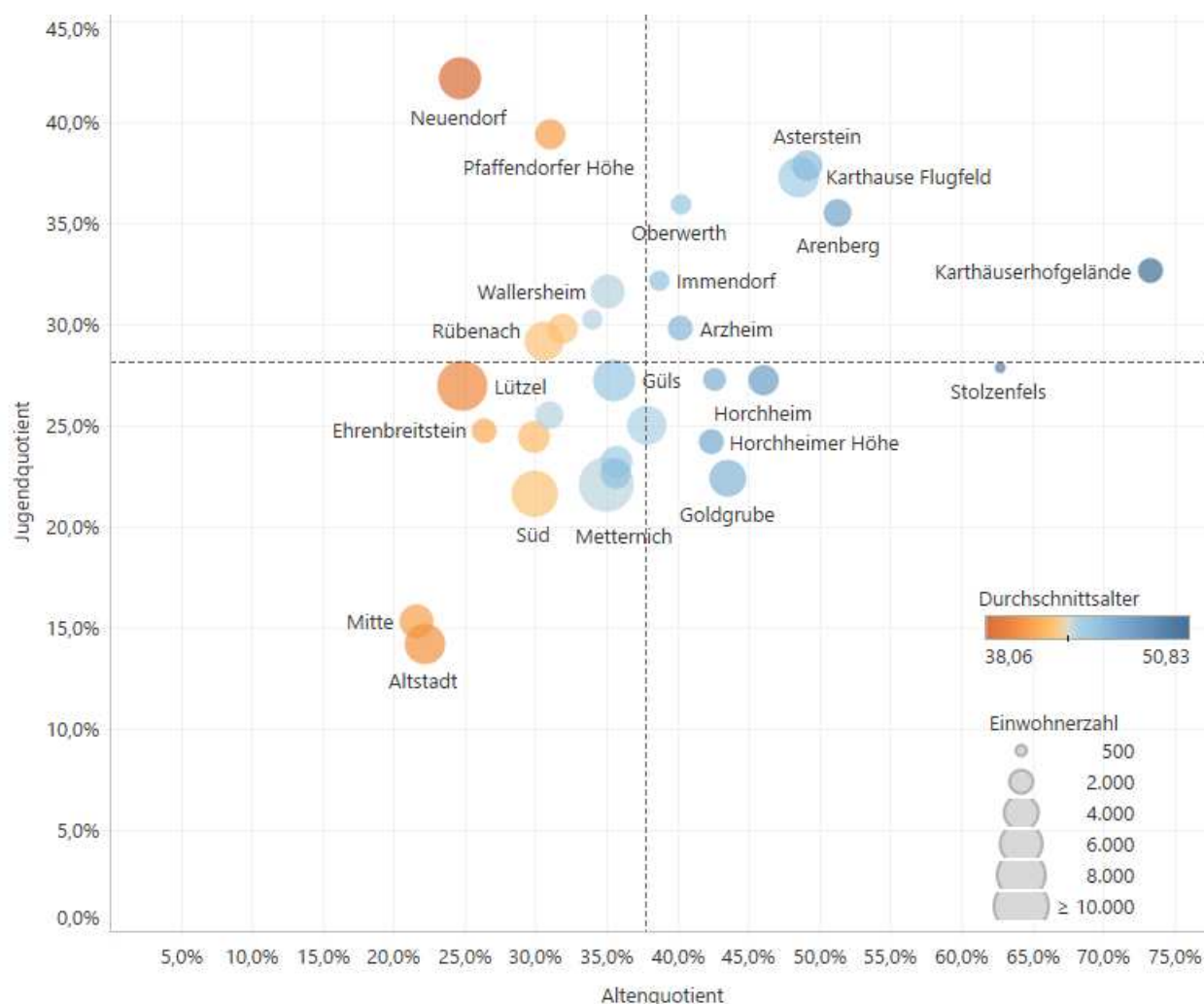
Neben den aktuellen Bestandszahlen informiert die Grafik auch über die Spannweite zwischen niedrigster und höchster Bestandszahl in den vergangenen 25 Jahren. Am schwächsten fällt die Amplitude in der Altersgruppe der 15- bis 19-jährigen aus. Der bisherige Tiefststand mit 4 779 Heranwachsenden datiert aus dem Jahr 1992 – gut 10 Jahre später wurde der Höchststand von 5 378 erreicht. Bezogen auf den durchschnittlichen Bevölkerungsbestand fallen die Schwankungen in der Altersgruppe der 75- bis 79-jährigen am stärksten aus. 1994 waren es 3 168 Personen – der historische Höchststand wird Ende 2016 erreicht und liegt um 86 % über

dem damaligen Minimum. Die Farbgebung der Balken dokumentiert den Grad der prozentualen Abweichung der aktuellen Bestandszahlen am 31.12.2016 von dem altersgruppenspezifischen Höchstwert. Die blau gefärbten Balken repräsentieren die Altersgruppen die aktuell nahe am bisherigen Höchstwert liegen. Alle Altersgruppen 75 plus waren in Koblenz noch nie stärker besetzt als gegenwärtig. Auch die Altersgruppen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 30 Jahren weisen aktuell Bestandszahlen auf, die nahe bei dem langjährigen Maximum liegen oder dieses sogar erreichen. Besonders schwach besetzt sind derzeit die Altersgruppen der 35- bis 44-jährigen wie

auch der 65- bis 74-jährigen. Die jüngere dieser beiden Gruppen repräsentiert in weiten Teilen die Pillenknickgeneration, die in den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren die sogenannten Baby-Boomer in dieser Altersgruppe abgelöst haben. Auch die derzeitige

Delle in der Altersgruppe der „jungen Alten“ ist als Echoeffekt der historischen demographischen Entwicklung zu verstehen, handelt es sich hierbei aktuell doch um die geburten-schwachen Jahrgänge der Kriegs- und Nachkriegszeit.

ABB. 8: AUSPRÄGUNG UNTERSCHIEDLICHER KENNZAHLEN DER ALTERSSTRUKTUR AM 31.12.2016 DIFFERENZIERT NACH STADTTTEILEN IN KOBLENZ



Datenquelle: Kommunales Melderegister, aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Ähnlich wie bei der Bestandsentwicklung spannen die 30 Koblenzer Stadtteile auch ein breites Feld unterschiedlicher Ausprägungen der Altersstrukturen auf. Dem Streudiagramm in Abbildung 8 sind neben dem Durchschnittsalter auch die Werte von Alten- und Jugendquotienten zu entnehmen. Eine vielleicht erwartete Korrelation der Form „Je höher der Altenquotient desto niedriger der Jugendquotient“ oder „Je höher der Jugendquotient desto niedriger das Durchschnittsalter“ lässt sich visuell und statistisch nicht belegen. Im unter-

ren linken Quadranten befinden sich die Stadtteile, in denen sowohl der Jugend- als auch der Altenquotient z.T. weit unterdurchschnittlich ausgeprägt ist. Dabei handelt es sich vorwiegend um die Gebiete, die vor allem für die jungen Haushaltegründer, weniger aber für Familien mit Kinder eine hohe Attraktivität ausüben. Überdurchschnittliche Anteile an Senioren wie auch an Kinder und Jugendlichen kennzeichnen die Altersstruktur der Stadtteile im oberen rechten Quadranten. Diese zeichnen sich überwiegend durch einen hohen

Anteil an Ein- oder Zweifamilienhäuser unterschiedlichen Baualters aus. Das Nebeneinander des Zuzugs junger Familien – entweder in Neubauten oder im Rahmen des Generationenwechsels im Bestand – und der Alterung der Erstbeziehergenerationen in den ehemaligen Neubaugebieten der 1960er und 1970er Jahre führen zu der beobachteten Konstellation.

Die Stadtteile im oberen linken und im unteren rechten Quadranten zeigen das eher erwartete Kombinationsmuster hoher Jugend- mit niedrigen Altenquotienten und umgekehrt. Neben Stolzenfels und Karthäuserhofgelände zählen

insbesondere Goldgrube, Horchheim und Horchheimer Höhe zu den Stadtteilen mit der ältesten Bevölkerungsstruktur – selbst nach Ausfiltern der dort lokalisierten Seniorenheime. Der mit Abstand jüngste Stadtteil ist Neuen-dorf. Das Durchschnittsalter beträgt lediglich 38 Jahre, der Jugendquotient liegt mit 42,1 % rund 15 Punkte über dem gesamtstädtischen Niveau und der Altenquotient von 27,7 % wird nur von den beiden City-Stadtteilen Altstadt und Mitte unterboten.

1.3 Bevölkerung mit Migrationshintergrund

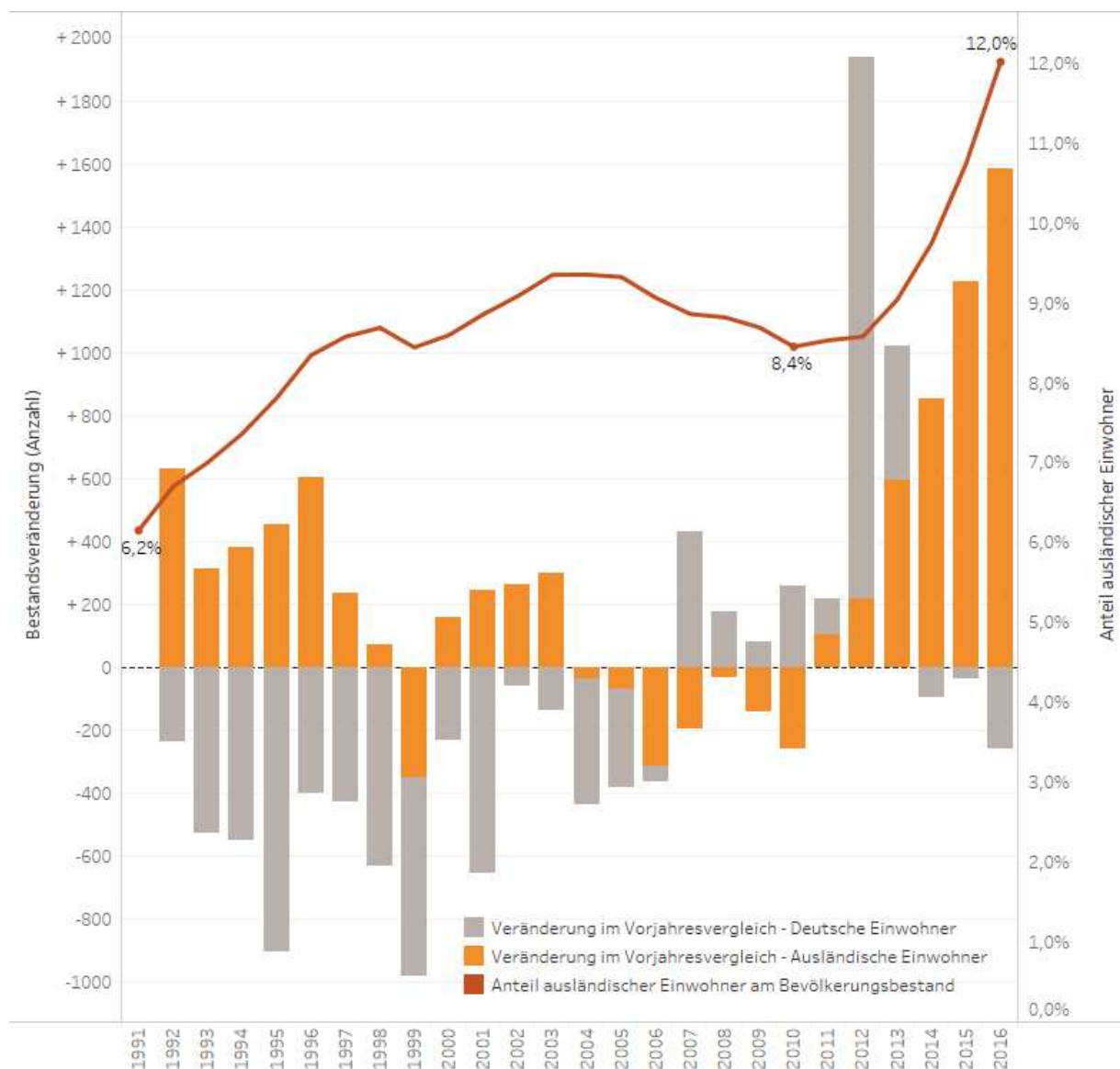
32 976 Koblenzerinnen und Koblenzer haben ausländische Wurzeln. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Migranten um mehr als 1 700 oder 5,5 % gestiegen, so dass auch deren Quote an der Gesamtbevölkerung von 28,0 % auf nunmehr 29,1 % geklettert ist. Die Identifikation eines Migrationshintergrundes auf der Basis der Melderegisterdaten greift auf die erste und weitere Staatsangehörigkeiten, die Art der deutschen Staatsbürgerschaft (z.B. „eingebürgert“) und den Geburtsort zurück. Weltkriegsflüchtlinge und Aussiedler aus ehemaligen Ostgebieten haben keinen Migrationshintergrund, sofern sie vor 1964 zugezogen sind. Kindern unter 18 Jahren ohne eigene Migrationserfahrung wird ein so genannter familiärer Migrationshintergrund zugewiesen, wenn mindestens ein Elternteil im o.g. Sinne ausländische Wurzeln hat. Eine Verknüpfung über die Elterngeneration hinaus ist nicht möglich.

Eine Teilgruppe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund sind die Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Am 31.12.2016 waren 13 599 Personen mit ausländischem Pass in Koblenz registriert, 1 585

mehr als im Vorjahr. Der Anteil ausländischer Einwohner liegt mittlerweile bei 12,0 % (2015: 10,7 %). Wie aus der Abbildung 9 hervorgeht, haben Zuwanderungsüberschüsse ausländischer Einwohner bereits in den 1990er Daten dazu beigetragen, dass Koblenz sich bis Mitte des letzten Jahrzehnts nicht noch stärker der 100.000 Einwohnermarke genähert hat. Einzig die Jahre 2007 bis 2013 waren von anhaltenden Zugewinnen an Einwohnern mit deutscher Staatsangehörigkeit geprägt. Der Ausländeranteil sank seinerzeit auf ein Niveau unterhalb von 9 %. Über die letzten drei Jahre ist der Bestand deutscher Einwohner um insgesamt rund 400 zurückgegangen, liegt aber mit aktuell 99 598 noch deutlich über dem bisherigen Tiefststand von 96 778 Einwohnern im Jahr 2006.

Seit 2010 ist die Zahl ausländischer Einwohner von Jahr zu Jahr immer stärker angestiegen. In der Summe beträgt der Zuwachs in diesem Zeitraum über 4 500 Personen bzw. mehr als 50 % des Ausgangsbestandes im Jahr 2010.

ABB. 9: ZEITREIHE DER VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT IM VORJAHRESVERGLEICH UND DER ANTEILE DER AUSLÄNDISCHEN BEVÖLKERUNG AM GESAMTBESTAND

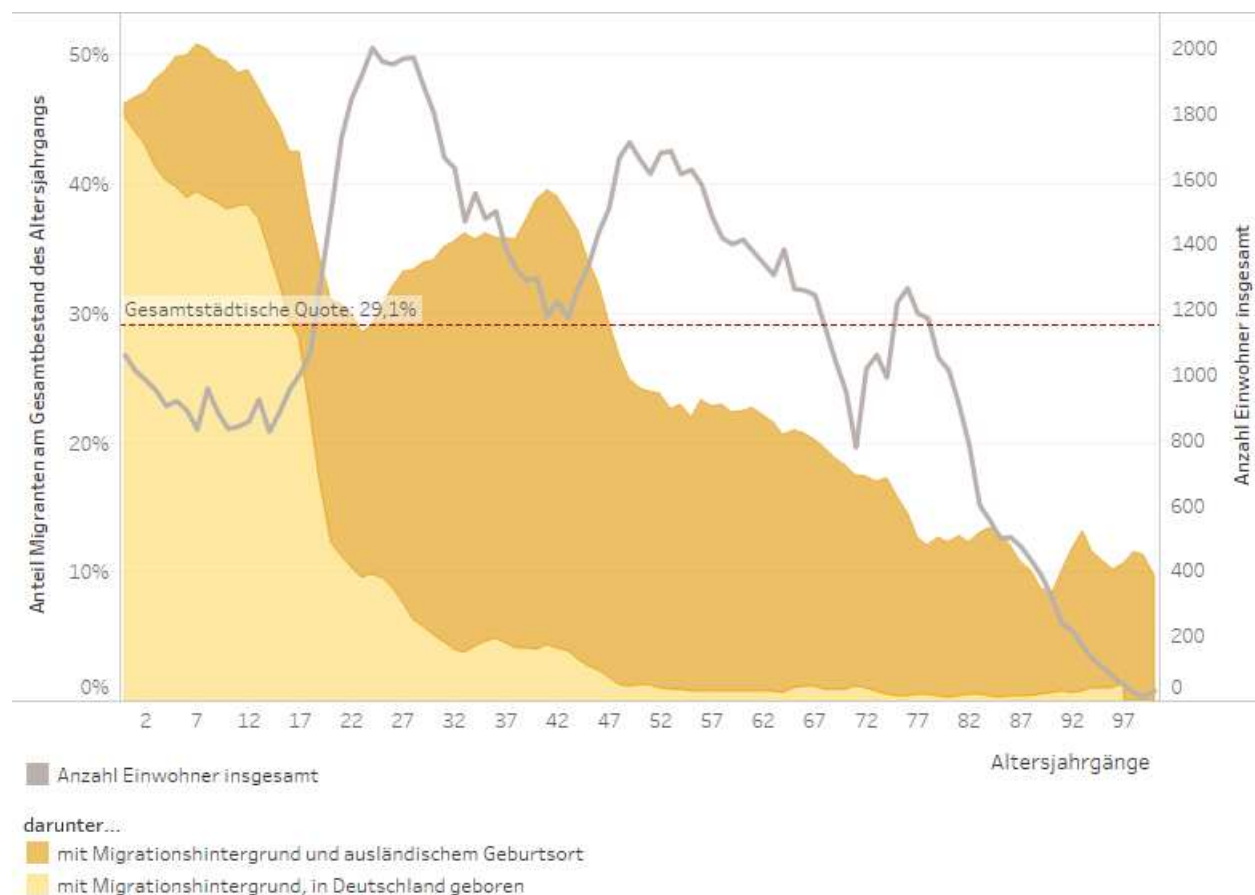


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Wie bereits erläutert, weisen zum Jahresende 2016 29,1 % aller Koblenzerinnen und Koblenzer nach den oben dargelegten Kriterien einen Migrationshintergrund auf. Über 70% davon sind im Ausland geboren und verfügen damit über eine eigene Migrations- bzw. Zuwanderungserfahrung. Die Migrantenanteile in den einzelnen Altersjahrgängen nehmen mit zunehmendem Alter tendenziell ab. Wie aus der Abbildung 10 ersichtlich wird, hat nahezu die Hälfte aller unter 15-jährigen Kinder und Jugendlichen ausländische Wurzeln. Der Großteil davon ist allerdings nicht im Ausland geboren. Erst im Zuge der verstärkten Flücht-

lingszuwanderung der vergangenen beiden Jahre sind die Anteile der Kinder und Jugendlichen mit eigener Migrationserfahrung gestiegen. Der deutliche Einbruch der Migrantenanteilen in den Altersjahrgängen der 18- bis 23-jährigen, bei denen die Quote bis auf das gesamtstädtische Niveau von knapp 30 % absinken, ist der Tatsache geschuldet, dass mit Vollendung des 18. Lebensjahr die Verknüpfung zur Elterngeneration i.d.R. meldetechnisch aufgelöst wird und somit kein familiärer Migrationshintergrund (obwohl real vorhanden) identifiziert werden kann.

ABB. 10: ANTEILE BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND NACH ALTERSJAHRGANG UND ART DES MIGRATIONSHINTERGRUNDES AM 31.12.2016 IN KOBLENZ

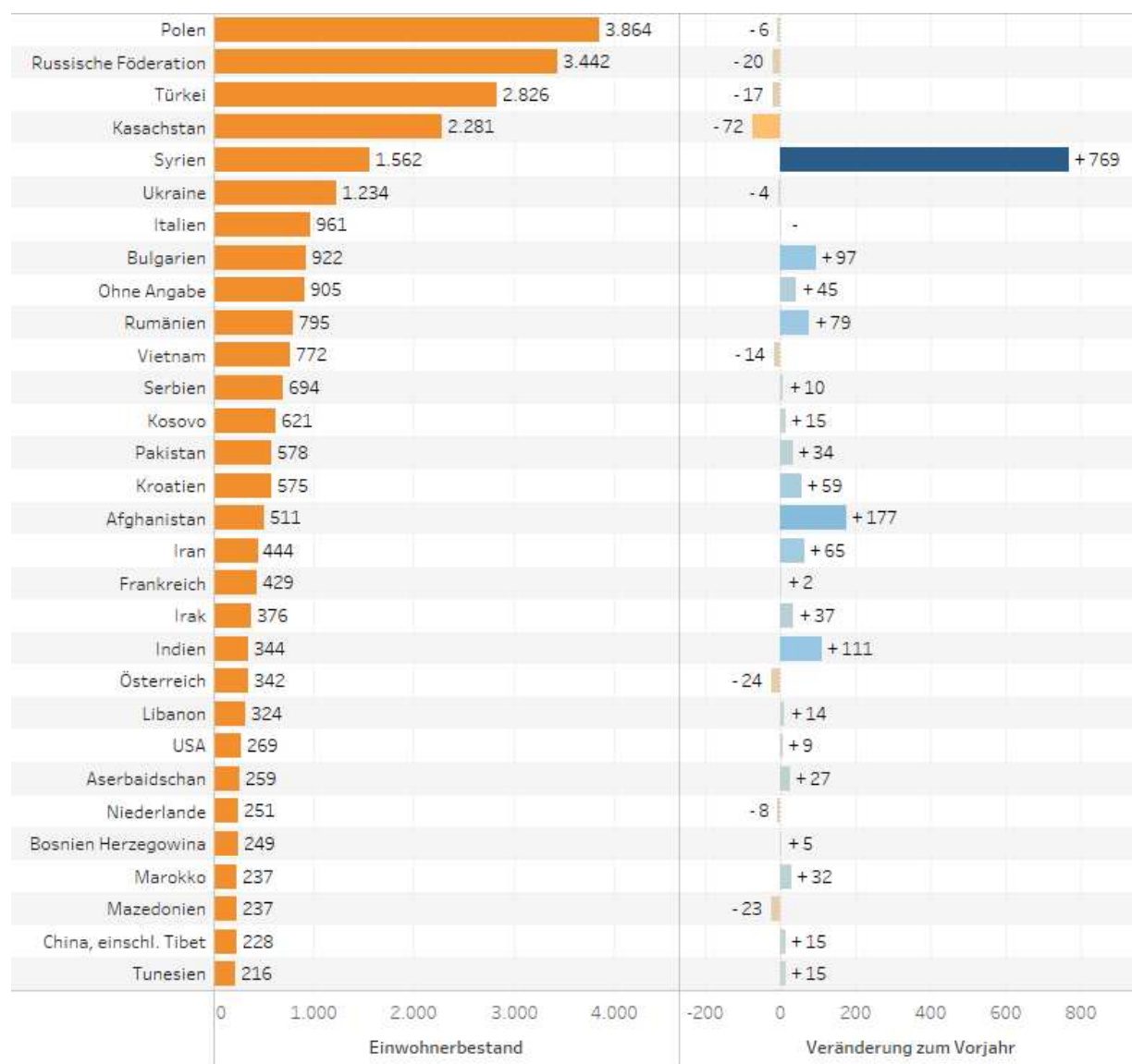


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Die Koblenzerinnen und Koblenzer mit ausländischen Wurzeln stammen aus fast 170 verschiedenen Herkunftsländern. Dieser Vielfalt steht allerdings eine hohe Konzentration der Häufigkeitsverteilung auf die am stärksten vertretenen Herkunftsländer gegenüber. Mehr als die Hälfte aller Migranten stammt aus einem der Top 8 Länder im Ranking der Abbildung 11. Mit Polen, Russland und der Türkei vereinigen die drei wichtigsten Herkunftsländer in Koblenz mehr als 30 % aller Migranten. Allerdings zählen ausgerechnet diese Länder zu den wenigen, die im Vorjahresvergleich rückläufige Bestandszahlen aufweisen. Am stärksten gewachsen ist die

Gruppe der Migranten aus Syrien. Am 31.12.2016 waren 1 562 Einwohner syrischer Herkunft registriert. Ihre Zahl hat sich damit gegenüber dem Vorjahresstichtag verdoppelt. Auch die Zahl der Einwohner afghanischer (+ 177) und indischer Herkunft (+ 111) ist im Jahr 2016 deutlich angestiegen. Auf den Plätzen vier und fünf des Anstiegs gegenüber 2015 folgen mit Bulgarien (+ 97) und Rumänien (+ 79) zwei EU-Staaten. Deren Bestandszahlen sind seit Wegfall der Beschränkungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit in Koblenz wie in vielen anderen deutschen Städten erheblich angestiegen.

ABB. 11: EINWOHNER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND NACH HERKUNFTSLAND UND VERÄNDERUNG DER BESTANDSZAHLEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

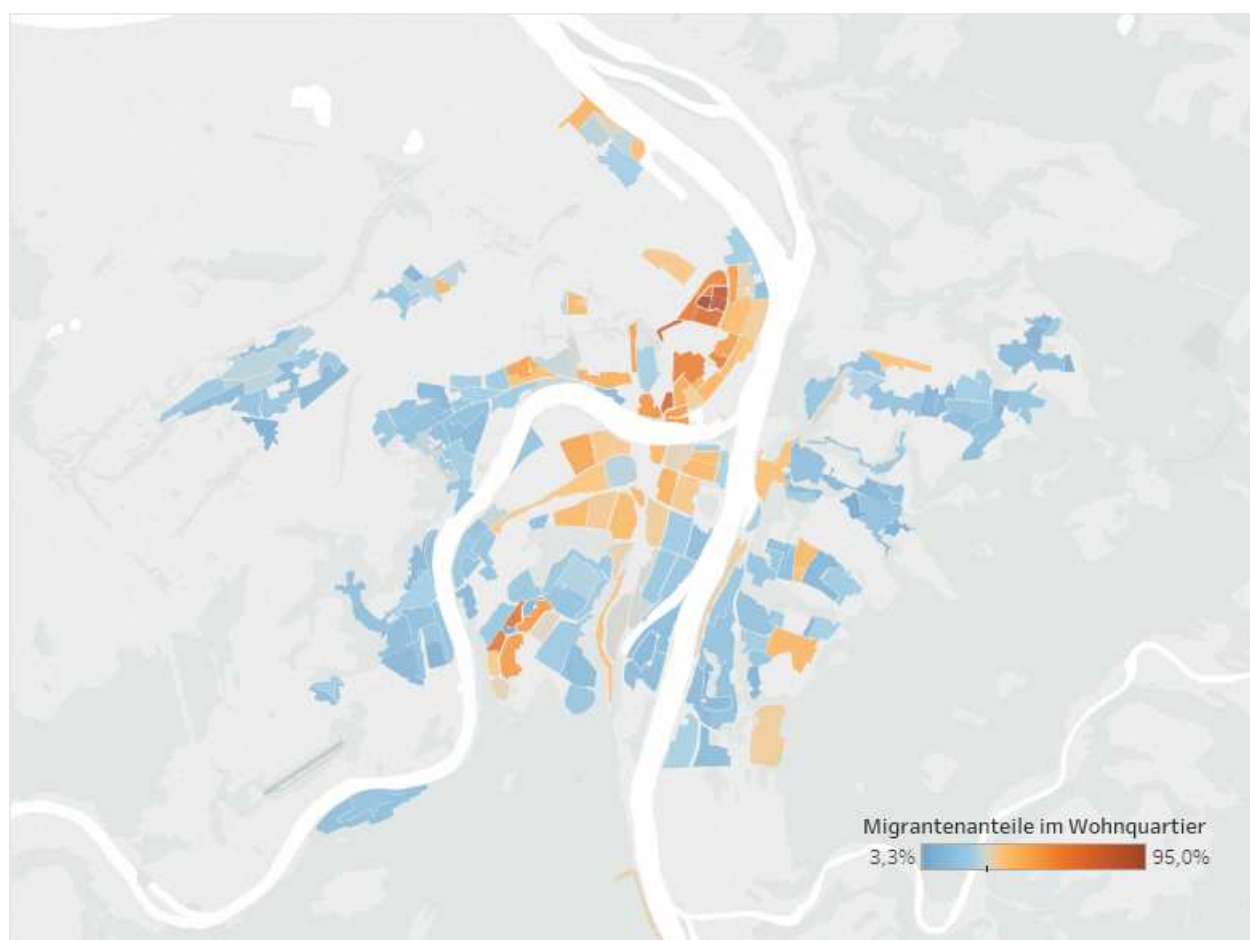


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Neben der Konzentration auf bestimmte Altersjahrgänge wie auch auf bestimmte Herkunftsländer fällt außerdem die räumliche Konzentration auf bestimmte Wohnquartiere und Lagetypen ins Auge (Abb. 12). Eindeutiger Schwerpunkt sind die Stadtteile im nördlichen Gebiet zwischen Rhein und Mosel. Insbesondere in den Neuendorfer Wohnquartieren liegen die Quoten teilweise deutlich über 75 %. Ein zweiter Schwerpunkt bildet der Stadtteil Karthäuserhofgelände, der jedoch selbst sehr differenziert strukturiert ist. Im westlichen

Bereich liegt der Anteil der Bewohner ausländischer Herkunft bei unter 20 %, in den übrigen Quartieren des Stadtteils sind es dagegen z.T. mehr als 60 %. Auch in den Stadtteilen Altstadt, Goldgrube und Rauental dominieren die Quartiere mit weit über dem gesamtstädtischen Niveau liegenden Anteilen von Bewohnern mit ausländischen Wurzeln. Auf der rechten Rheinseite verteilen sich die wenigen Wohnquartiere mit überdurchschnittlichen Migrantenanteile dagegen weiträumig auf die einzelnen Stadtteile.

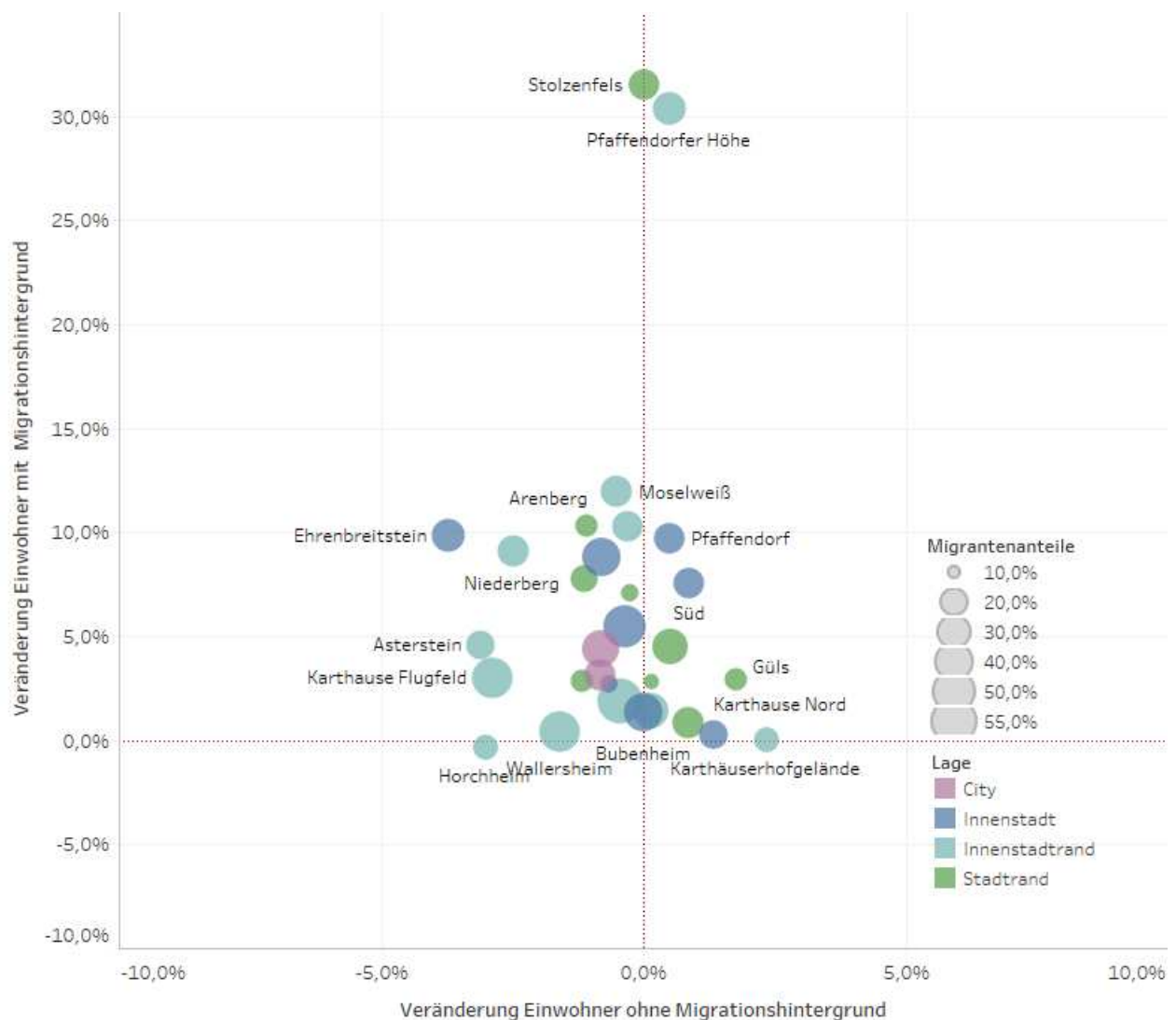
ABB. 12: ANTEILE DER BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN DEN KOBLENZER WOHNQUARTIEREN AM 31.12.2016



Wie der Abbildung 13 zu entnehmen ist, ist die Zahl der Einwohner mit ausländischen Wurzeln in nahezu allen Stadtteilen gegenüber dem Vorjahr angestiegen. An erster Stelle sind die Pfaffendorfer Höhe und Stolzenfels zu nennen, wo die Zahl der Einwohner mit Migrationshintergrund um rund 30% zugenommen hat. Aufgrund des geringen Ausgangsbestandes in Stolzenfels ist die Aussagekraft der prozentualen Steigerung allerdings sehr eingeschränkt. Lediglich in Güls und den beiden Karthäuser Stadtteilen Karthause Nord und Karthäuserhofgelände sind auch die Bestandszahlen der Einwohner ohne ausländische Wurzeln in nennenswertem Umfang angestiegen. Generell lässt die Abbildung keinen Zusammenhang derart

erkennen, dass sich die Migrantenzahlen insbesondere in den Stadtteilen mit ohnehin überdurchschnittlichen Migrantenanteilen besonders stark erhöht hätten. Die jüngsten Auslandszuwanderungen haben also nicht zu einer erhöhten Konzentration der Verteilung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund im Stadtgebiet geführt. In lediglich vier Stadtteilen indiziert das Streudiagramm eine Entmischungstendenz. In Ehrenbreitstein, Niederberg, Asterstein und Karthause Flugfeld ist die Zahl der Einwohner mit ausländischen Wurzeln deutlich gestiegen, während im gleichen Zeitraum die Zahl der Einwohner ohne Migrationshintergrund besonders stark abgenommen hat.

ABB. 13: VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHL IM VORJAHRESVERGLEICH DIFFERENZIERT NACH MIGRATIONSHINTERGRUND IN DEN KOBLENZER STADTEILEN



1.4 Zahl und strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte

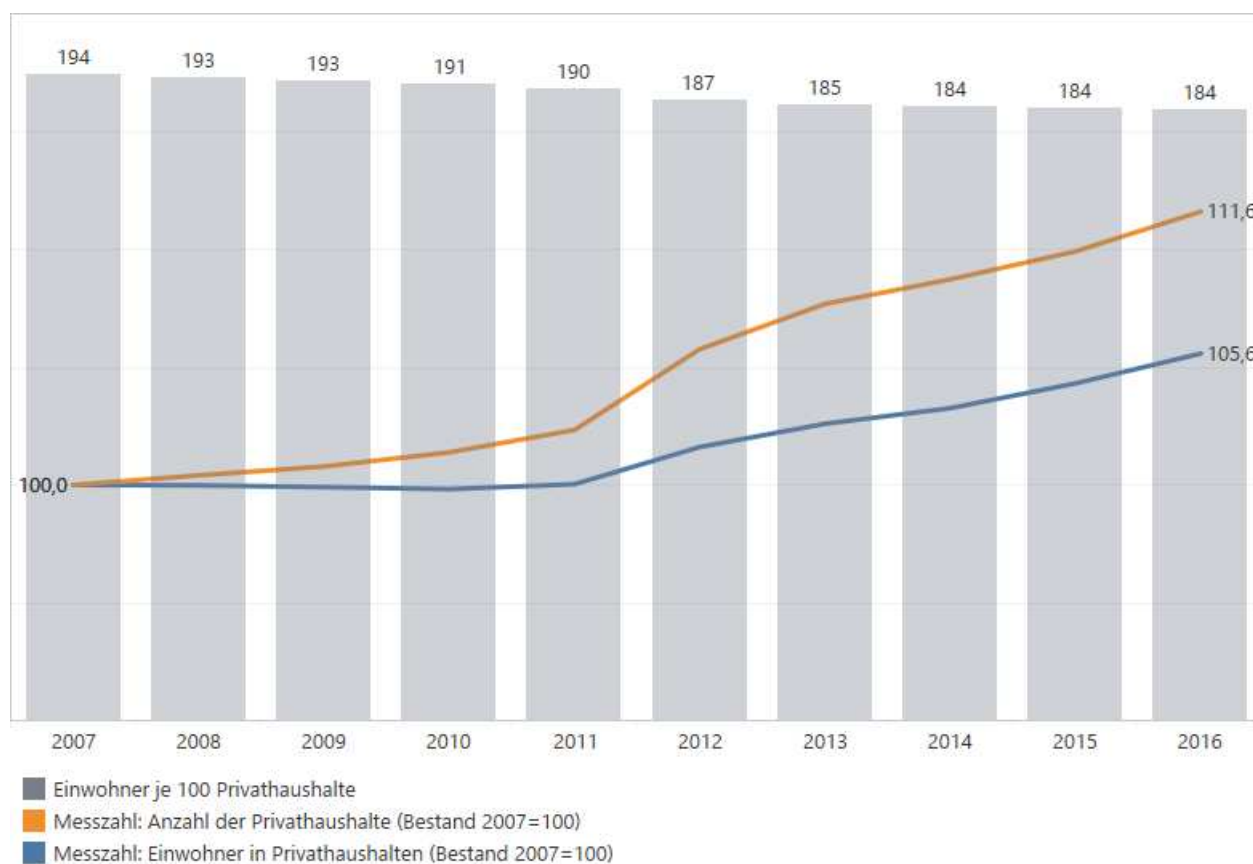
Während weder der Schrumpfungs- noch der Alterungsprozess dem Jahr 2016 ihren „demographischen“ Stempel aufdrücken konnten, ist die Heterogisierung des Bevölkerungsbestandes weiter fortgeschritten, wie die vorangehenden Ausführungen zeigten.

Auch der vierte im Kontext des demographischen Wandels oft zitierte Prozess, die Singularisierung, hat sich im letzten Jahr mit hoher Dynamik fortgesetzt. Wie die Abbildung 14 dokumentiert, ist die Zahl der Privathaushalte seit 2007 um 11,6 % angestiegen, während die Zahl der Einwohner in Privathaushalten gegenwärtig „nur“ um 5,6 % über dem entsprechenden Vergleichswert liegt. Daraus

resultiert die ebenfalls in der Grafik dokumentierte Abnahme der durchschnittlichen Zahl der Bewohner pro Haushalt, die derzeit bei 1,84 liegt.

Seit 2013 ist die Zahl der Privathaushalte um mehr als 2 000 auf nunmehr 59 887 angestiegen. Zum Vergleich: Im selben Zeitraum wurden weniger als 500 Neubauwohnungen (ohne Wohnheime) laut Bautätigkeitsstatistik fertiggestellt. Die daraus resultierenden Größenverschiebungen zwischen Nachfrage und Angebot haben längst ihre preistreibende Wirkung auf dem Koblenzer Mietwohnungsmarkt entfaltet.

ABB. 14: ENTWICKLUNG VON ZAHL UND GRÖÖE DER PRIVATHAUSHALTE IN KOBLENZ

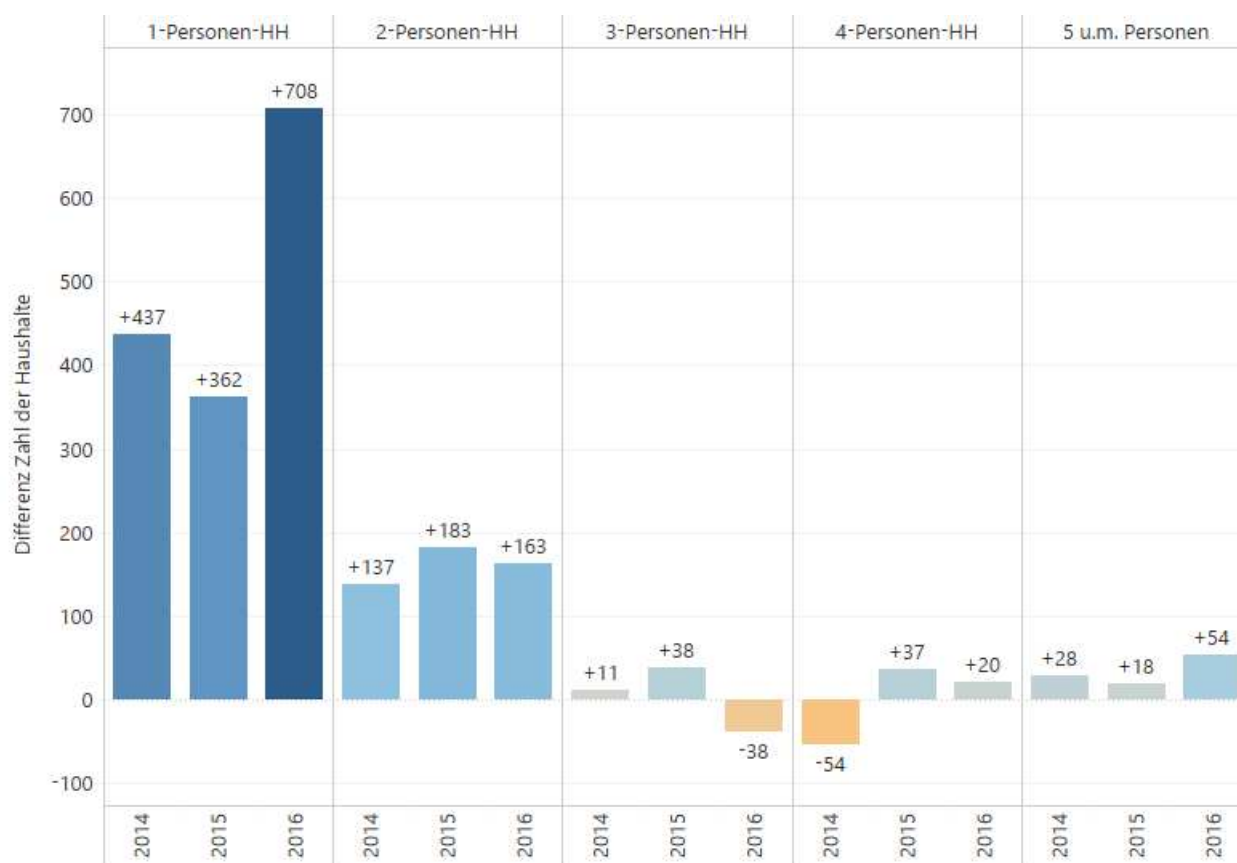


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Welche Haushalte davon in besonderem Maße betroffen sind, ist der Abbildung 15 zu entnehmen. Ende 2016 gibt es rund 1 500 Single-Haushalte mehr als vor drei Jahren. auch die Zwei-Personenhaushalte legen

konstant, allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau zu. Dagegen sind bei den größeren Haushalten in jüngerer Zeit keine substantiellen Bestandsveränderungen zu erkennen.

ABB. 15: VERÄNDERUNG DER ZAHL DER PRIVATHAUSHALTE GEGENÜBER DEM VORJAHR NACH HAUSHALTSGRÖßEN



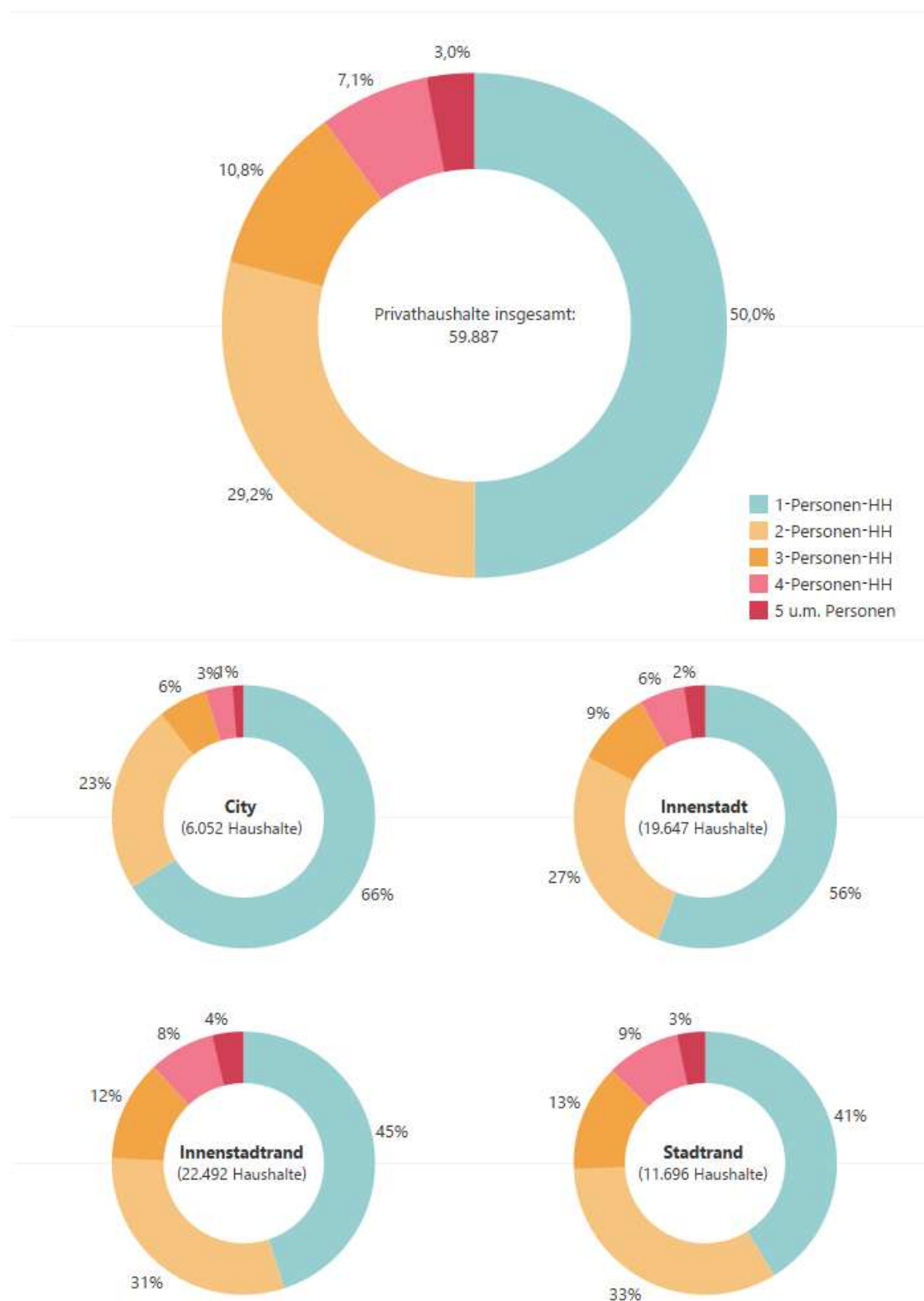
Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Mit Blick auf die Vielfalt wohnbaulicher Strukturen im Stadtgebiet ist die Aussage, dass sich die strukturelle Zusammensetzung der Haushalte nach ihrer Größe in den verschiedenen Lagetypen deutlich unterscheidet wenig überraschend. Auf gesamtstädtischer Ebene liegt der Anteil der Single-Haushalte mittlerweile bei 50 %. Am höchsten ist deren Quote mit 66 % in der City, aber selbst in den dörflicher strukturierten Stadtteilen im randlich gelegenen Stadtgebiet dominiert der Typ Ein-Personenhaushalt mit einem Anteil von 41 %.

Nur jeder zehnte Privathaushalt in Koblenz zählt vier oder mehr Haushaltsmitglieder. Auch

hier zeigt der Gradient zunehmender Zentralität und damit einhergehender Bebauungsdichte einen differenzierenden Einfluss. Mit 4 % ist der Anteil größerer Haushalte in der City erwartungsgemäß am niedrigsten. In den Lagen des Innenstadtrand und der Außenstadt ist die Quote um das Dreifache höher.

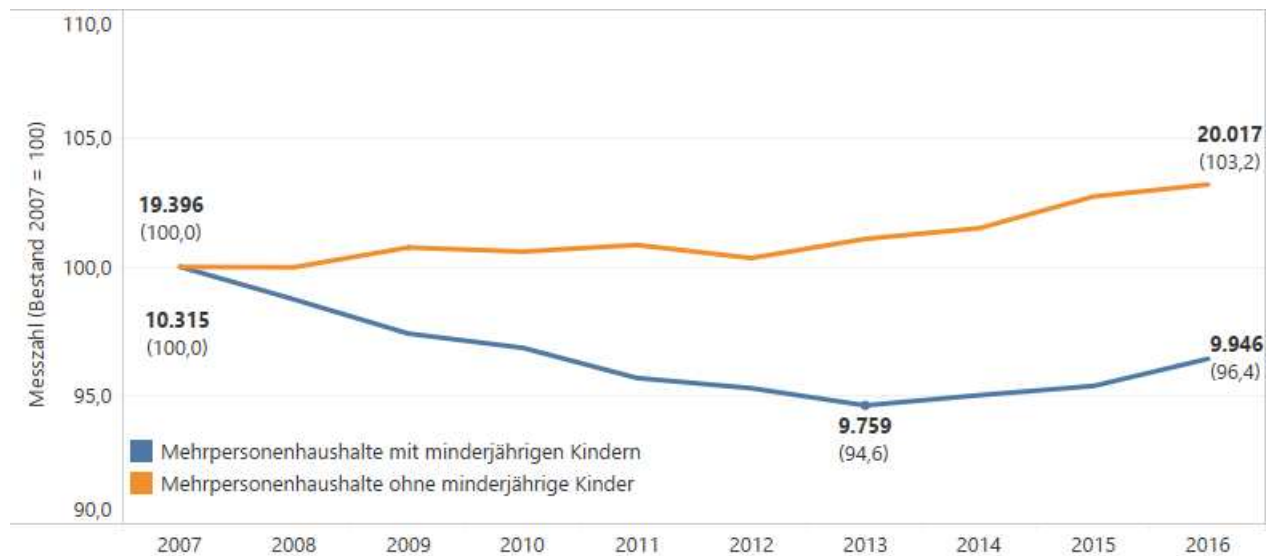
ABB. 16: STRUKTURELLE ZUSAMMENSETZUNG DER PRIVATHAUSHALTE DIFFERENZIERT NACH DER ZAHL DER HAUSHALTSMITGLIEDER IN KOBLENZ UND IN DEN UNTERSCHIEDLICHEN LAGETYPEN



Auch die Zahl der Mehrpersonenhaushalte ohne minderjährige Kinder ist über den Zeitraum der letzten knapp zehn Jahre angestiegen. Am 31.12.2016 waren es 20 017 Haushalte, die diesem Typus entsprachen. Das sind 3,2 % mehr als 2007. Die Entwicklungslinie der Zahl der Familien mit minderjährigen Kindern zeigt dagegen zwischen 2007 und 2013 in die abnehmende Richtung (Abb. 17). Seitdem sind

- insbesondere im Zuge der verstärkten Auslandszuwanderung – wieder wachsende Zahlen zu konstatieren. Dennoch liegt der aktuelle Bestand mit 9 946 Haushalten um 3,6 % unter dem Ausgangswert der Beobachtungsreihe im Jahr 2007. Damit leben lediglich in jedem sechsten Koblenzer Privathaushalt minderjährige Kinder.

ABB. 17: BESTANDSENTWICKLUNG DER MEHR-PERSONENHAUSHALTE MIT UND OHNE MINDERJÄHRIGE KINDER IN KOBLENZ

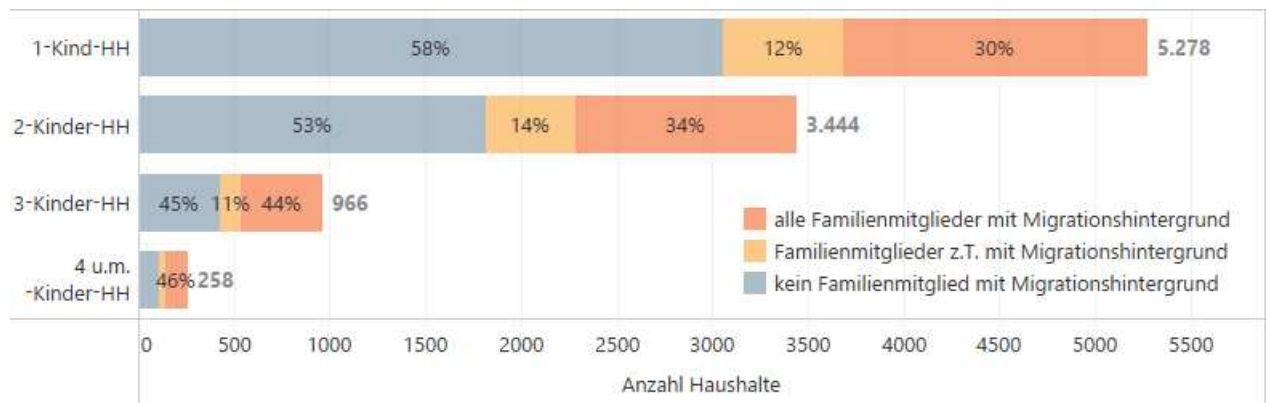


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

In deutlich mehr als der Hälfte aller Familien lebt nur ein minderjähriges Kind (Abb. 18). Insbesondere unter den Familien mit drei und mehr Kindern sind Haushalte, in denen

mindestens ein Elternteil ausländische Wurzeln hat, gemessen am Bevölkerungsbestand deutlich überrepräsentiert.

ABB. 18: FAMILIEN MIT MINDERJÄHRIGEN KINDERN DIFFERENZIIERT NACH ZAHL DER KINDER UND MIGRATIONSHINTERGRUND DER FAMILIENMITGLIEDER



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

2. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegungen

Hinweis: Die nachfolgenden Auswertungen der Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, innerstädtische Umzüge und Wanderungen über die Stadtgrenze) beziehen sich auf das *Melddatum* der jeweiligen Bewegungsaktion. Anders als in den übrigen statistischen Auswertungen und Berichten (z.B. Statistisches Jahrbuch) umfasst beispielsweise die hier dokumentierte Zahl der Geburten des Jahres 2016 die Zahl der im letzten Jahr gemeldeten Geburten und *nicht die Zahl der*

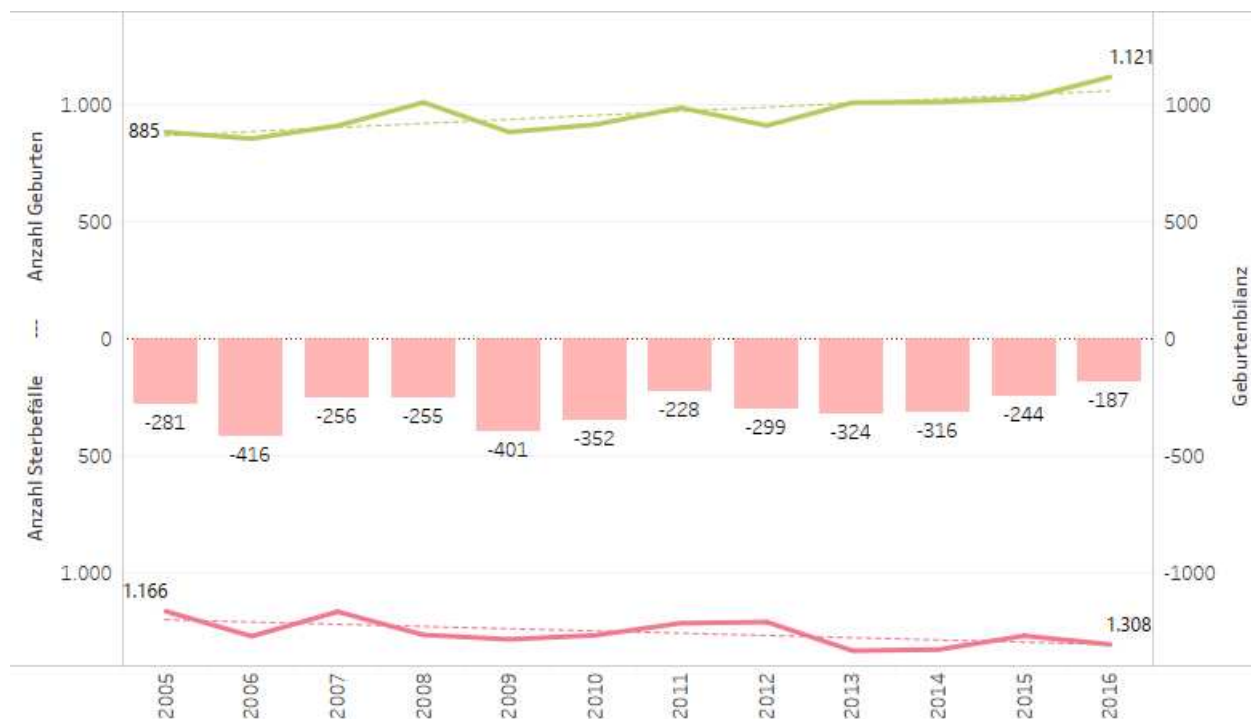
tatsächlich in 2016 geborenen Kinder. Aufgrund von Meldeverzögerungen kann diese erst mit einem zeitlichen Verzug von mehreren Monaten verlässlich ermittelt werden. Ferner wird unterschieden zwischen Umzügen und Wanderungen. Umzüge umfassen eine räumliche Verlagerung der Wohnanschrift innerhalb des Stadtgebietes, während die Zu- und Wegzüge über die Stadtgrenze unter dem Begriff Wanderungen subsumiert werden.

2.1 Geburten und Sterbefälle

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 1 121 Lebendgeburten gemeldet. Das sind 94 mehr als im Vorjahr. Zuletzt wurde im Jahr 1994 eine höhere Geburtenzahl in der Rhein-Mosel-Stadt registriert. Wie die Abbildung 19 zeigt, hat sich seit Mitte des letzten Jahrzehnts ein stabiler Aufwärtstrend etabliert. Im Jahr 2016 wurden über 230 kleine Schängel mehr geboren als noch zehn Jahre zuvor. In der Geburtenbilanz

wird ein Teil des Geburtenzuwachs durch tendenziell ebenfalls steigende Sterbefallzahlen ausgeglichen. Dennoch bleibt zu konstatieren, dass der Sterbefallüberschuss im dritten Jahr in Folge rückläufig ist und 2016 erstmals seit Jahrzehnten unter die 200-er Marke gefallen ist.

ABB. 19: LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DER GEBURTEN- UND STERBEFALLZAHLEN IN KOBLENZ

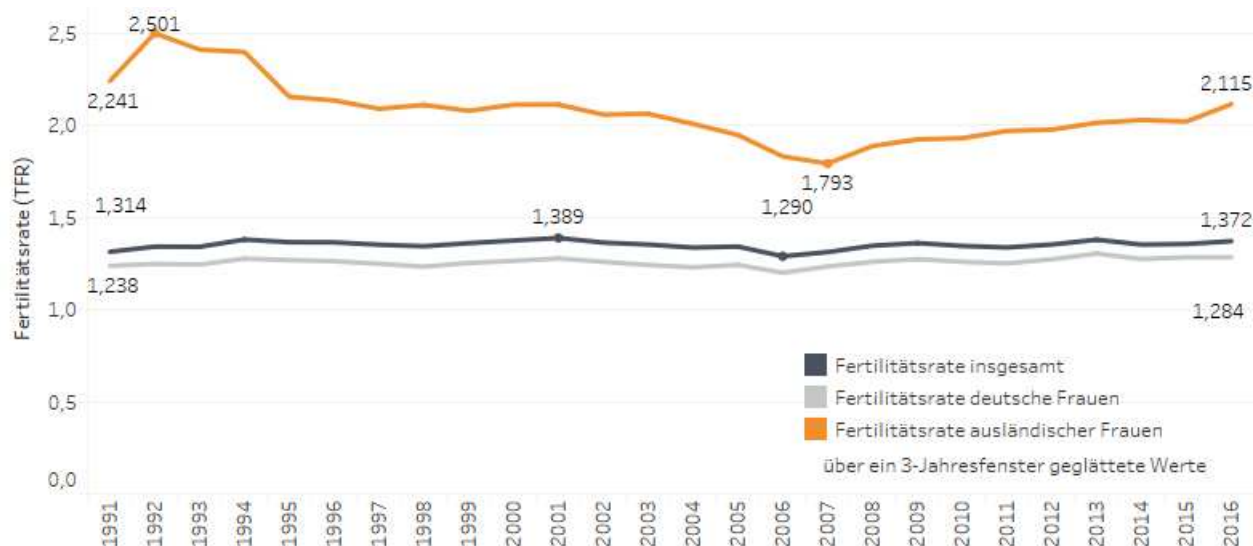


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Dass der anhaltende Trend steigender Geburtenzahlen nicht auf den allmählichen Anstieg der Fertilitätsraten (durchschnittliche Zahl der Geburten je Frau) zurückzuführen ist, belegt die Abbildung 20. Seit 1991 schwankt diese wichtige demographische Kennzahl ohne erkennbare Richtungstendenz in einem sehr engen Bereich zwischen 1,290 und 1,389. Allerdings liegt der ungeglättete Wert für das Jahr 2016 bei 1,441 und erreicht damit das Maximum der 25-jährigen Beobachtungsreihe. Selbst diese Rate liegt aber weit unter dem Wert von 2,1 Kindern je Frau, der erforderlich wäre, um die Bevölkerung auch ohne Wande-

rungseinflüsse allein auf der Basis der reproduktiven Prozesse auf konstantem Niveau zu halten. Auch die Fertilitätsrate ausländischer Frauen lag im vorigen Jahrzehnt deutlich unter diesem Schwellenwert. In den letzten Jahren ist hier aber im Gegensatz zur Fertilitätsrate der Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit ein trendhafter Anstieg evident. Im Mittel der letzten drei Jahre lag diese bei 2,115 und damit um 65 % über der durchschnittlichen Kinderzahl bei Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

ABB. 20: ZEITLICHE ENTWICKLUNG DER ZUSAMMENGEFASSTEN FERTILITÄTSRATEN IN KOBLENZ DIFFERENZIIERT NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT



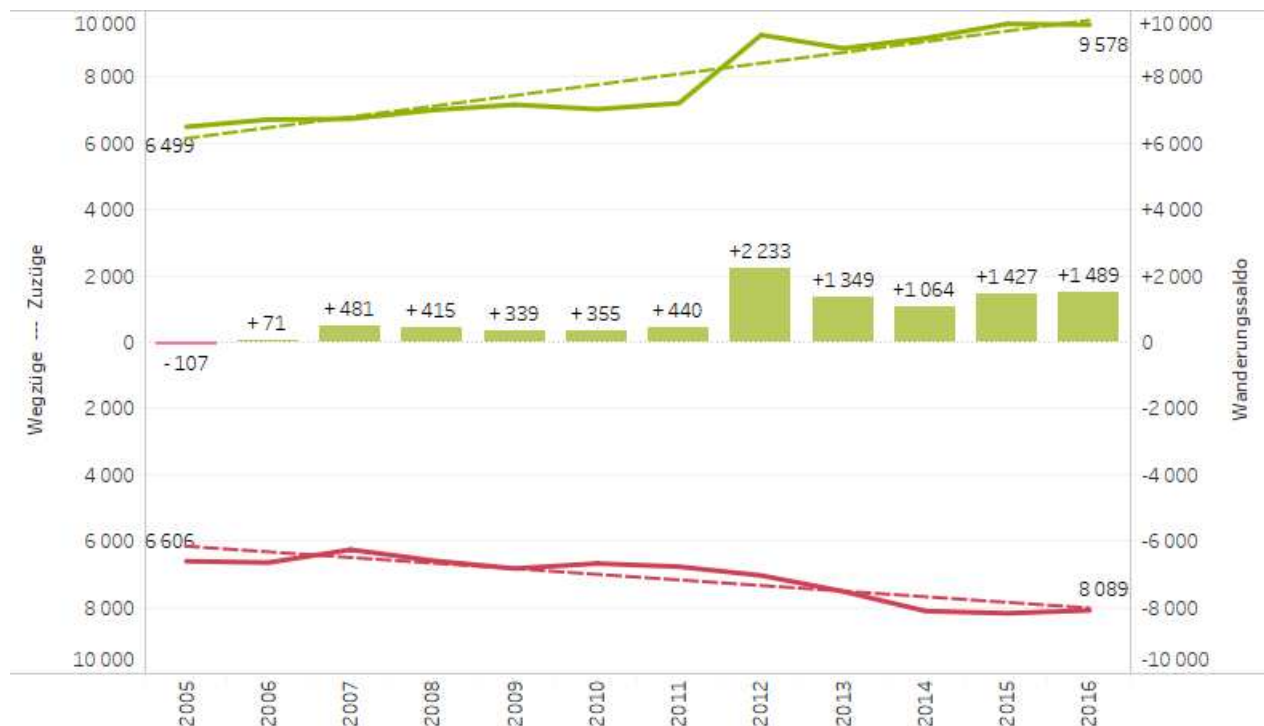
Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz.

2.2 Räumliche Bevölkerungsbewegungen

Über 9 500 Personen sind im vergangenen Jahr von außerhalb der Stadt zugewandert und haben sich in Koblenz mit Hauptwohnsitz registrieren lassen. Da im gleichen Zeitraum nur 8 000 Menschen der Stadt den Rücken kehrten, resultiert hieraus ein Wanderungsüberschuss von knapp 1 500. Der Blick auf die Zeitreihe in Abbildung 21 beginnend mit dem Jahr 2005 zeigt einen systematischen Anstieg der Mobilität, sowohl der Wegzüge als auch - und vor allem - der Zuwanderungen. Waren 2005 und 2006 die Salden nahezu ausgeglichen, so stabilisierte sich der Zuwanderungsüberschuss in der Folgezeit bis einschließlich des BUGA-Jahres 2011 auf einem Niveau von durchschnittlich + 400 p.a.. Das war ein nur geringfügig höherer Betrag als

das seinerzeitige Geburtendefizit, woraus in dieser Phase eine Konsolidierung der zuvor stark rückläufigen Einwohnerzahlen resultierte. Der sprunghafte Anstieg der Zuwanderung im Jahr 2012 ist nur zum Teil der Einführung der Zweitwohnungssteuer geschuldet (mehr als 1 000 Ummeldungen ehemaliger Nebenwohnsitzler zum Hauptwohnsitz zählen statistisch als Zuzug von außerhalb). 2013 ist die Zahl der Zuwanderungen nur kurzfristig zurückgegangen, dann aber wieder stetig gestiegen. Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde der bis dahin historische Höchstwert aus dem Jahr 2012 überschritten. Alleine in den letzten vier Jahren zogen insgesamt rund 5 300 Personen mehr nach Koblenz als im gleichen Zeitraum abwanderten.

ABB. 21: ENTWICKLUNG DER FALLZAHLEN UND SALDEN BEI DEN WANDERUNGEN ÜBER DIE STADTRENZE



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Waren aber in der zweiten Hälfte des letzten Jahrzehnts vor allem die trendhaften Veränderungen in den Stadt-Umland-Verflechtungen zu Gunsten des Oberzentrums ausschlaggebend für die moderaten Wanderungsgewinne, so sind die Überschüsse in den letzten Jahren in hohem Maße der massiv gestiegenen Zuwanderung aus dem Ausland geschuldet (Abb. 22). Zwischen 2005 und 2011 wurden im Jahres-

mittel rund 1 300 Zuwanderungen von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit registriert. Da die Zahl der Abwanderungen nur geringfügig niedriger war, bewegte sich der Wanderungssaldo in diesen Jahren nur knapp im Plus. Seitdem ist aber ein ausgeprägter Anstieg der Zuzüge zu konstatieren. Im Jahr 2016 zogen mehr als 3 700 Ausländer nach Koblenz – fast das Dreifache des mittleren

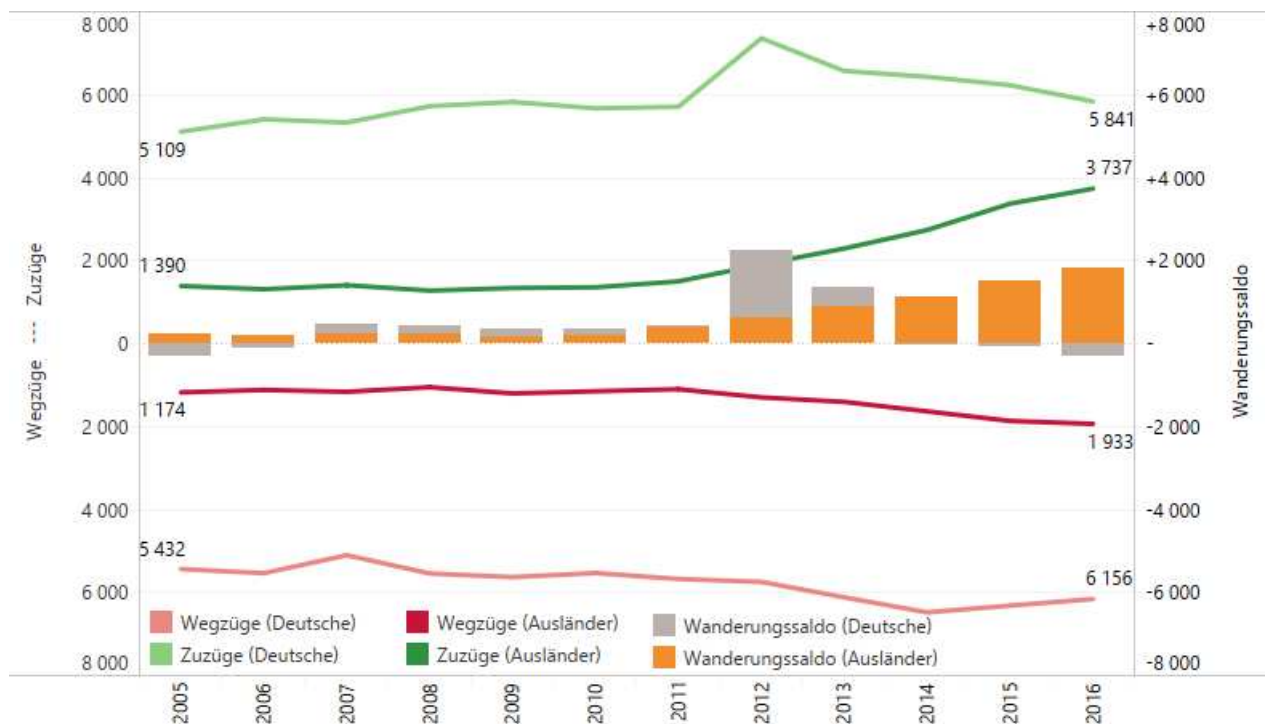
Niveaus im letzten Jahrzehnt und immerhin 40 % aller Zuwanderungen des letzten Jahres. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren lag der Anteil ausländischer Einwohner an allen Zuwanderungen noch bei gut 20 %.

Die Zahl der Abwanderung von Einwohnern mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist in den letzten Jahren ebenfalls, wenn auch deutlich schwächer als die Zuwanderungen, gestiegen. 2016 waren es insgesamt 1 933 Ausländer, die von Koblenz wegzogen. Das sind immerhin 75 % mehr als im Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2011.

Ganz anders stellt sich die Entwicklung der Zuwanderungszahlen deutscher Staatsange-

höriger dar. Seit 2012 gehen diese stetig zurück und liegen nun wieder mit 5 841 registrierten Zuzügen in etwa auf dem Niveau der Jahre 2008 bis 2011. Da aber die Wegzüge zwischen 2012 und 2014 (z.T. ebenfalls ein Effekt der Zweitwohnungsteuer) deutlich angestiegen sind und sich seither auf einem Niveau jenseits der 6 000er Marke stabilisiert haben, liegt der gesamtstädtische Saldo der Wanderungsbewegungen deutscher Einwohner im Jahr 2016 erstmals seit über zehn Jahren wieder deutlich im negativen Bereich.

ABB. 22: ENTWICKLUNG DER FALLZAHLEN UND SALDEN BEI DEN WANDERUNGEN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

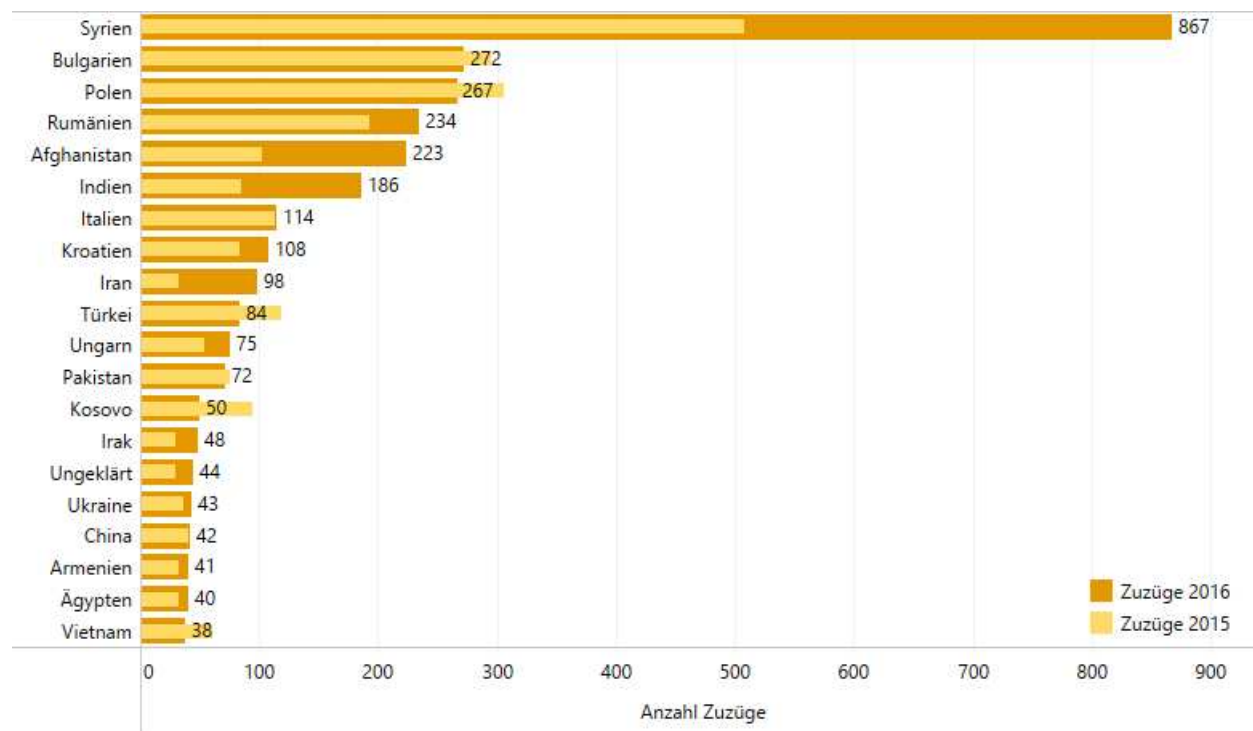


Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz.

Die Abbildung 23 präsentiert ein Ranking der Zuwanderer 2016 nach deren Staatsangehörigkeit. Die mit Abstand größte Gruppe stellen die syrischen Staatsangehörigen dar, die alleine über 23 % aller ausländischen Zuwanderer des letzten Jahres ausmachen. Nimmt man Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan und Eritrea hinzu, so bleibt festzuhalten, dass im

letzten Jahr mehr als ein Drittel aller Menschen mit ausländischem Pass, die 2016 nach Koblenz gezogen sind, aus einem der wichtigsten Flüchtlingsländer stammen. Mehr als zwei Drittel des gesamten Zuwanderungsüberschusses des letzten Jahres werden von dieser Personengruppe getragen.

ABB. 23: ZUWANDERUNGEN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT IM VORJAHRESVERGLEICH



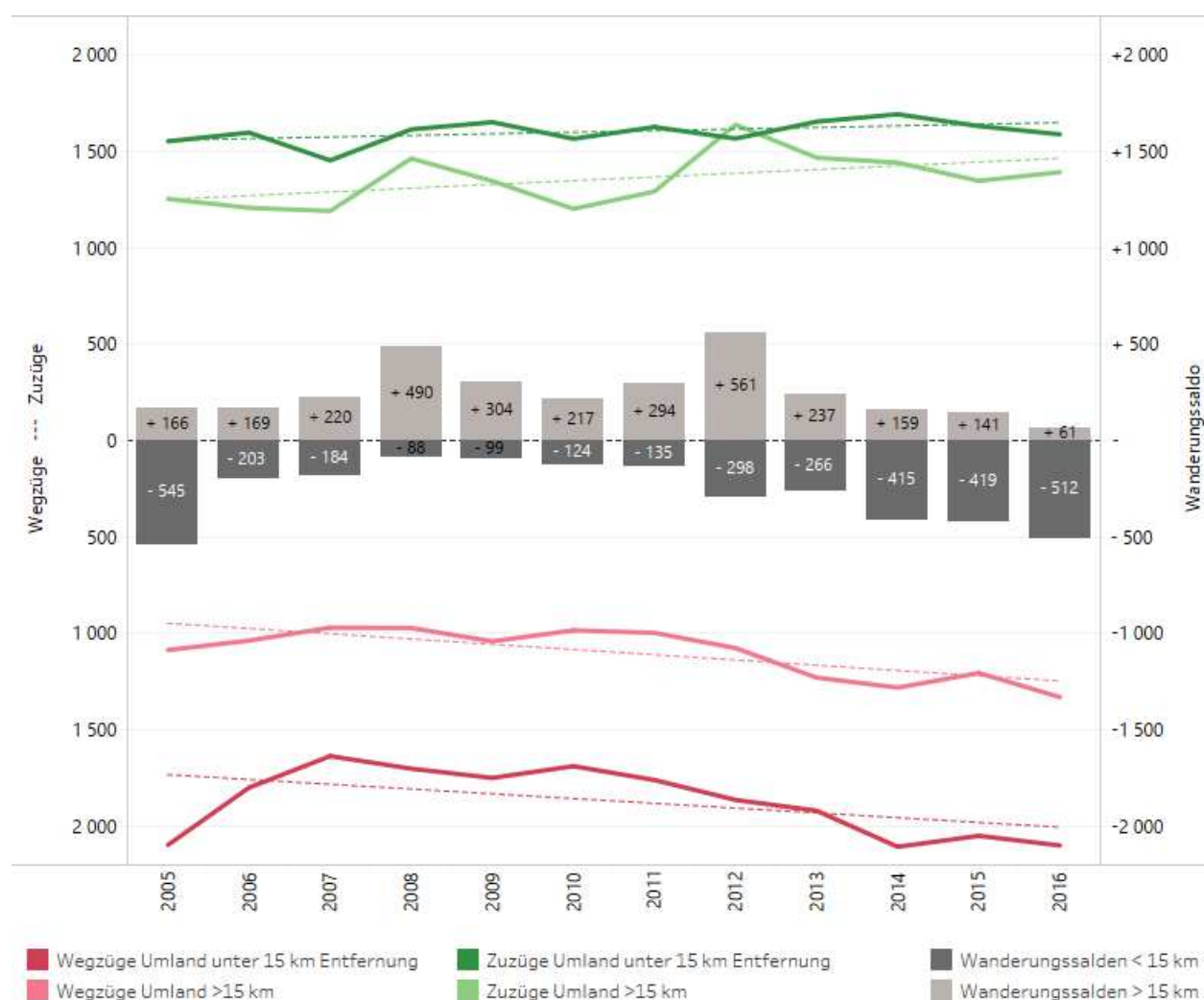
Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Konträr zur Entwicklung des Wanderungsgeschehens auf internationaler Ebene verläuft die Dynamik der Verflechtungen zwischen Oberzentrum und Umland. Das Umland als Ganzes wird hier abgegrenzt durch die fünf umliegenden Landkreise Mayen-Koblenz, Westerwald, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn und Neuwied/Rhein. Dieses wird nochmals unterteilt in eine Nahzone, in der sich alle Gemeinden mit einer Luftliniendistanz von unter 15 km zum Oberzentrum befinden, und das sich anschließende weitere Umland.

Die Abbildung 24 dokumentiert eine auffallende systematische Veränderung im zeitlichen Profil seit 2005. Konstant sind lediglich die Vorzeichen der Wanderungssalden: In der Verflechtung mit der Nahzone hat Koblenz jedes Jahr

Einwohner verloren, während das Oberzentrum im Wanderungsaustausch mit den weiter entfernten Gemeinden des Umlandes stets profitierte. Zwischen 2007 und 2012 lagen Wanderungsgewinne in der Verflechtung mit dem weiteren Umland deutlich höher als die Verluste zur Nahzone, so dass sich die Gesamtbilanz zwischen Koblenz und den umliegenden Landkreisen positiv zu Gunsten des Oberzentrums darstellte. Seitdem ist aber die Zahl der Zuwanderung aus beiden Umlandzonen rückläufig, während die Abwanderungen ins Umland angestiegen sind. 2016 hat die Stadt rund 450 Einwohner an die umliegenden Landkreise durch Wanderungsprozesse verloren. Das ist das höchste bislang registrierte Minus in der vorliegenden Beobachtungsreihe.

ABB. 24: ENTWICKLUNG DER WANDERUNGSVERFLECHTUNGEN MIT DEM UMLAND NACH DISTANZZONEN



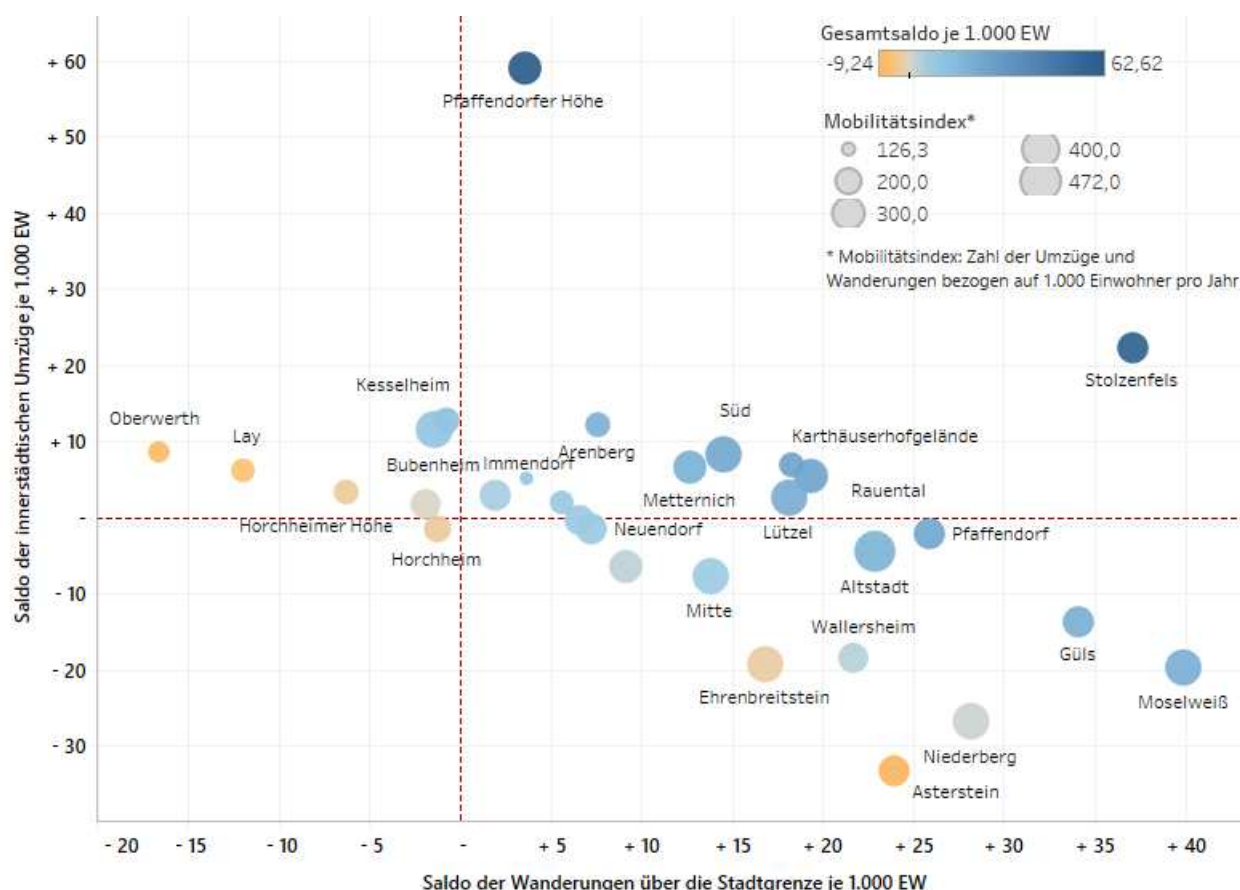
Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz.

Abschließend wird der Blick mit der Abbildung 25 auf das Wanderungsgeschehen in den Stadtteilen gerichtet. Anders als im gesamtstädtischen Kontext wirken sich auf der kleinräumigen Ebene auch die Salden der innerstädtischen Umzüge auf die Bestandsentwicklung aus. Um die Stadtteile trotz der unterschiedlichen Größenordnung ihrer Einwohnerzahlen – Metternich ist beispielsweise um mehr als das 20-fache größer als Stolzenfels – vergleichen zu können, werden die Wanderungs- und Umzugssalden auf je 1.000 Einwohner im Bestand bezogen und damit normiert.

Wie das Streudiagramm zeigt, besteht durchaus ein statistischer Zusammenhang zwischen den beiden Salden. Stadtteile mit hohen Wanderungsgewinnen stehen im städtischen Umzugsgeschehen tendenziell auf

der Minusseite. Im Jahr 2016 gilt das in besonderem Maße für Niederberg, Asterstein, Güls und Moselweiß. Dagegen weisen Oberwerth und Lay Zuwanderungsgewinne von außerhalb auf, haben aber im innerstädtischen Umzugsgeschehen im Saldo Einwohner an andere Stadtteile verloren. Die Pfaffendorfer Höhe und Stolzenfels weisen mit Abstand die höchsten positiven Salden in der Summe von Umzugs- und Wanderungsbilanz auf. Wie aus der Abbildung 25 hervorgeht, speisen sich die Gewinne auf der Pfaffendorfer Höhe ausschließlich aus innerstädtischen Umzügen, während Stolzenfels vor allem aus Zuwanderungen von außerhalb der Stadt profitierte.

ABB. 25: WANDERUNGS- UND UMZUGSSALDEN IM JAHR 2016 IN DEN KOBLENZER STADTTEILEN



Datenquelle: Kommunales Melderegister; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abbildungsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	
Abb. 1: Bevölkerung nach Geschlecht und Nationalität	29
Abb. 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen	31
Abb. 3: Entwicklung der Anzahl und der Bevölkerungsanteile der ausländischen Einwohner	31
Abb. 4: Bevölkerung nach Altersgruppen	32
Abb. 5: Altersquoten in den Stadtteilen	37
Abb. 6: Veränderung der Altersquoten in Koblenz nach Quartalen	37
Abb. 7: Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten	38
Abb. 8: Zusammensetzung der Bevölkerung nach Art des Migrationshintergrunds	42
Abb. 9: Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach den 25 wichtigsten Herkunftsländern	45
Abb. 10: Bevölkerung nach Familienstand	46
Abb. 11: Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	48
Abb. 12: Anzahl und strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte	50
Abb. 13: Monatliche Entwicklung der Geburten und Sterbefälle nach Meldedatum	52
Abb. 14: Monatliche Entwicklung der Zuzüge und Wegzüge nach Meldedatum	53
Abb. 15: Bevölkerungsbewegungen und -bilanzen nach Meldedatum	54
Abb. 16: Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen von Jahresbeginn bis zum Berichtsmonat im Vergleich zur Vorjahrsentwicklung	56

Anmerkung

Datenbasis der Monatlichen Bevölkerungszahlen ist der *Statistikdatenauszug aus dem Melderegister*. Stichtag ist jeweils der letzte Tag des genannten Monats.

Sämtliche Auswertungen berücksichtigen nur die *Einwohner am Ort des Hauptwohnsitzes*. Lediglich in Abbildung 2 ist auch die Entwicklung der Anzahl der Bevölkerung mit Nebenwohnsitz dargestellt.

Wanderungszahlen werden in der statistischen Berichterstattung in der Regel auf den *Aktionszeitraum* als dem Zeitraum, in dem diese Wanderungen bzw. tatsächlich stattgefunden haben, bezogen. Aufgrund von Melde- und Verarbeitungsverzögerungen liegen die vollständigen Wanderungsdaten des jeweiligen Berichtsmonats erst nach mehreren Monaten vor. Um dennoch die Aktualität einer monatlichen Berichterstattung zu gewährleisten, werden im Nachfolgenden sämtliche Auswertungen der Bewegungsdaten *auf den Monat der Meldung* und damit der Bestandsrelevanz bezogen. Dort erfasste Bewegungen können daher unter Umständen schon mehrere Monate zurückliegen

Änderungen/Hinweise

September 2011:

- Bei sämtlichen Auswertungen von Bewegungsdaten (Wanderungen, Umzüge Geburten und Sterbefälle) ist das Datum der Meldung relevant für die zeitliche Zuordnung des Bewegungsvorganges. In den früheren Berichten wurde das Datum der tatsächlichen Durchführung der Bewegung (z.B. Datum des Umzugs oder der Geburt) zugrunde gelegt. Aufgrund von Meldeverzögerungen wurden diese Daten im Rahmen der monatlichen Berichterstattung immer wieder revidiert.

Juli 2015:

- Mit dem Einsatz eines neuen Verfahrens zum Abzug der Statistikdaten aus dem Melderegister kam es zu geringfügigen Veränderungen in einzelnen Datenfeldern. Betroffen davon sind auch die Ableitung des Migrationshintergrunds und die Generierung der Haushalte. Die Abweichungen gegenüber den früheren Stichtagen haben allerdings ein vernachlässigbares Ausmaß.

November 2015:

- Aufgrund vermehrter Nachfrage wurde eine graphische Auflistung der 25 zum Berichtstag wichtigsten Herkunftsländer in Koblenz in den Bericht aufgenommen.

November 2016

- Die Datengrundlage für die Auswertung der Bewegungsdaten wurde auf den so genannten KOSIS-DST Bewegungsdatensatz umgestellt. Dadurch wurden in einer Datenrevision für das Jahr 2016 rund 200 zusätzliche Bewegungen (darunter 29 Geburten) angefügt.

Abb. 1: Bevölkerung nach Geschlecht und Nationalität

Stadtteil	Monat	Einwohner insgesamt	davon				davon			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Altstadt	Dez 2016	5.496	2.792	50,8%	2.704	49,2%	4.408	80,2%	1.088	19,8%
	Dez 2015	5.443	2.734	50,2%	2.709	49,8%	4.427	81,3%	1.016	18,7%
Mitte	Dez 2016	3.834	1.878	49,0%	1.956	51,0%	3.421	89,2%	413	10,8%
	Dez 2015	3.829	1.872	48,9%	1.957	51,1%	3.442	89,9%	387	10,1%
Süd	Dez 2016	7.152	3.464	48,4%	3.688	51,6%	6.362	89,0%	790	11,0%
	Dez 2015	6.984	3.368	48,2%	3.616	51,8%	6.304	90,3%	680	9,7%
Oberwerth	Dez 2016	1.384	662	47,8%	722	52,2%	1.340	96,8%	44	3,2%
	Dez 2015	1.388	660	47,6%	728	52,4%	1.350	97,3%	38	2,7%
Karthause Nord	Dez 2016	3.273	1.647	50,3%	1.626	49,7%	3.027	92,5%	246	7,5%
	Dez 2015	3.237	1.622	50,1%	1.615	49,9%	2.999	92,6%	238	7,4%
Karthäuserhofgelände	Dez 2016	2.191	973	44,4%	1.218	55,6%	2.102	95,9%	89	4,1%
	Dez 2015	2.149	950	44,2%	1.199	55,8%	2.053	95,5%	96	4,5%
Karthause Flugfeld	Dez 2016	5.787	2.790	48,2%	2.997	51,8%	5.159	89,1%	628	10,9%
	Dez 2015	5.805	2.787	48,0%	3.018	52,0%	5.237	90,2%	568	9,8%
Goldgrube	Dez 2016	4.553	2.116	46,5%	2.437	53,5%	3.950	86,8%	603	13,2%
	Dez 2015	4.530	2.096	46,3%	2.434	53,7%	3.951	87,2%	579	12,8%
Rauental	Dez 2016	5.114	2.331	45,6%	2.783	54,4%	4.314	84,4%	800	15,6%
	Dez 2015	4.981	2.261	45,4%	2.720	54,6%	4.309	86,5%	672	13,5%
Moselweiß	Dez 2016	3.381	1.662	49,2%	1.719	50,8%	2.977	88,1%	404	11,9%
	Dez 2015	3.302	1.603	48,5%	1.699	51,5%	3.005	91,0%	297	9,0%
Stolzenfels	Dez 2016	404	210	52,0%	194	48,0%	339	83,9%	65	16,1%
	Dez 2015	381	191	50,1%	190	49,9%	339	89,0%	42	11,0%
Lay	Dez 2016	1.757	854	48,6%	903	51,4%	1.667	94,9%	90	5,1%
	Dez 2015	1.768	859	48,6%	909	51,4%	1.690	95,6%	78	4,4%
Lützel	Dez 2016	8.388	4.286	51,1%	4.102	48,9%	6.380	76,1%	2.008	23,9%
	Dez 2015	8.199	4.136	50,4%	4.063	49,6%	6.385	77,9%	1.814	22,1%
Metternich	Dez 2016	10.271	4.826	47,0%	5.445	53,0%	9.339	90,9%	932	9,1%
	Dez 2015	10.075	4.759	47,2%	5.316	52,8%	9.308	92,4%	767	7,6%
Neuendorf	Dez 2016	5.928	2.982	50,3%	2.946	49,7%	4.457	75,2%	1.471	24,8%
	Dez 2015	5.880	2.958	50,3%	2.922	49,7%	4.509	76,7%	1.371	23,3%
Wallersheim	Dez 2016	3.588	1.755	48,9%	1.833	51,1%	3.076	85,7%	512	14,3%
	Dez 2015	3.615	1.759	48,7%	1.856	51,3%	3.117	86,2%	498	13,8%

noch Abb. 1:

Stadtteil	Monat	Einwohner insgesamt	davon				davon			
			Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kesselheim	Dez 2016	2.593	1.317	50,8%	1.276	49,2%	2.289	88,3%	304	11,7%
	Dez 2015	2.548	1.281	50,3%	1.267	49,7%	2.279	89,4%	269	10,6%
Güls	Dez 2016	6.009	2.928	48,7%	3.081	51,3%	5.597	93,1%	412	6,9%
	Dez 2015	5.894	2.852	48,4%	3.042	51,6%	5.492	93,2%	402	6,8%
Rübenach	Dez 2016	5.151	2.584	50,2%	2.567	49,8%	4.748	92,2%	403	7,8%
	Dez 2015	5.129	2.554	49,8%	2.575	50,2%	4.766	92,9%	363	7,1%
Bubenheim	Dez 2016	1.397	700	50,1%	697	49,9%	1.277	91,4%	120	8,6%
	Dez 2015	1.385	698	50,4%	687	49,6%	1.278	92,3%	107	7,7%
Ehrenbreitstein	Dez 2016	2.083	1.074	51,6%	1.009	48,4%	1.752	84,1%	331	15,9%
	Dez 2015	2.086	1.070	51,3%	1.016	48,7%	1.804	86,5%	282	13,5%
Niederberg	Dez 2016	3.016	1.475	48,9%	1.541	51,1%	2.644	87,7%	372	12,3%
	Dez 2015	3.008	1.442	47,9%	1.566	52,1%	2.734	90,9%	274	9,1%
Asterstein	Dez 2016	2.922	1.413	48,4%	1.509	51,6%	2.714	92,9%	208	7,1%
	Dez 2015	2.969	1.449	48,8%	1.520	51,2%	2.770	93,3%	199	6,7%
Pfaffendorf	Dez 2016	2.937	1.421	48,4%	1.516	51,6%	2.605	88,7%	332	11,3%
	Dez 2015	2.863	1.390	48,6%	1.473	51,4%	2.570	89,8%	293	10,2%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2016	3.082	1.506	48,9%	1.576	51,1%	2.739	88,9%	343	11,1%
	Dez 2015	2.872	1.391	48,4%	1.481	51,6%	2.715	94,5%	157	5,5%
Horchheim	Dez 2016	3.170	1.521	48,0%	1.649	52,0%	2.992	94,4%	178	5,6%
	Dez 2015	3.254	1.576	48,4%	1.678	51,6%	3.067	94,3%	187	5,7%
Horchheimer Höhe	Dez 2016	2.075	983	47,4%	1.092	52,6%	1.944	93,7%	131	6,3%
	Dez 2015	2.064	980	47,5%	1.084	52,5%	1.950	94,5%	114	5,5%
Arzheim	Dez 2016	2.129	1.012	47,5%	1.117	52,5%	2.057	96,6%	72	3,4%
	Dez 2015	2.120	999	47,1%	1.121	52,9%	2.054	96,9%	66	3,1%
Arenberg	Dez 2016	2.770	1.273	46,0%	1.497	54,0%	2.608	94,2%	162	5,8%
	Dez 2015	2.757	1.247	45,2%	1.510	54,8%	2.635	95,6%	122	4,4%
Immendorf	Dez 2016	1.362	677	49,7%	685	50,3%	1.314	96,5%	48	3,5%
	Dez 2015	1.355	675	49,8%	680	50,2%	1.317	97,2%	38	2,8%
Koblenz	Dez 2016	113.197	55.112	48,7%	58.085	51,3%	99.598	88,0%	13.599	12,0%
	Dez 2015	111.870	54.219	48,5%	57.651	51,5%	99.856	89,3%	12.014	10,7%

Abb. 2: Entwicklung der Einwohnerzahlen

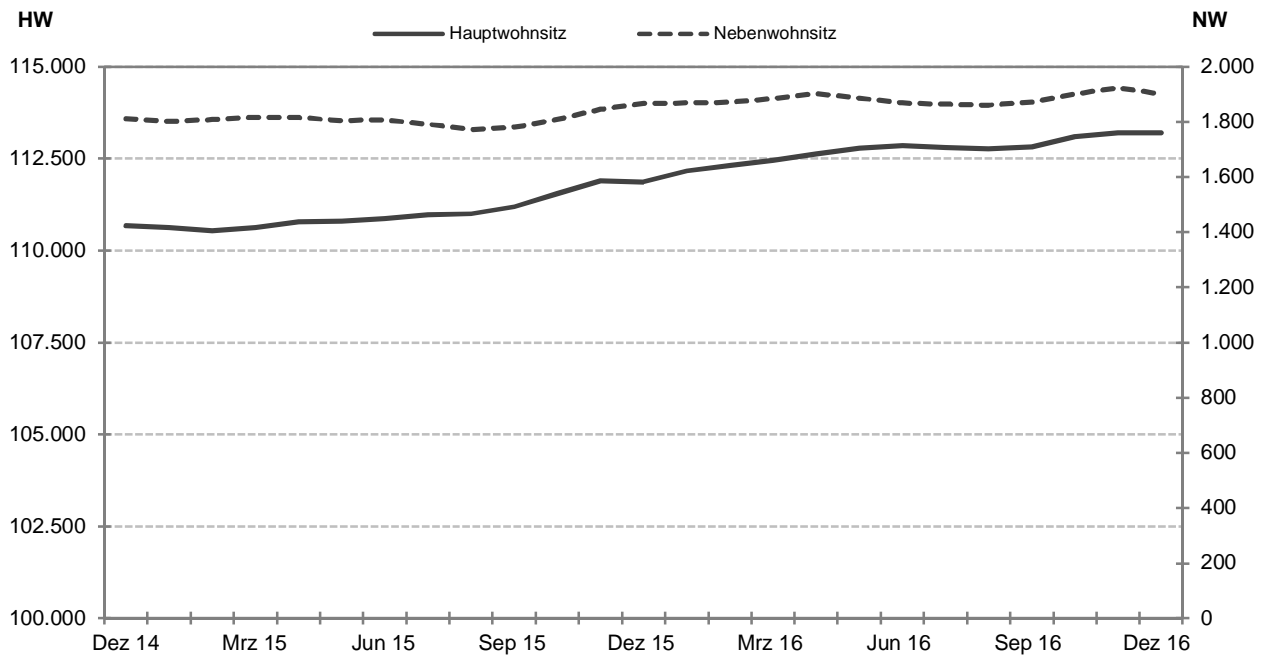


Abb. 3: Entwicklung der Anzahl und der Bevölkerungsanteile der ausländischen Einwohner

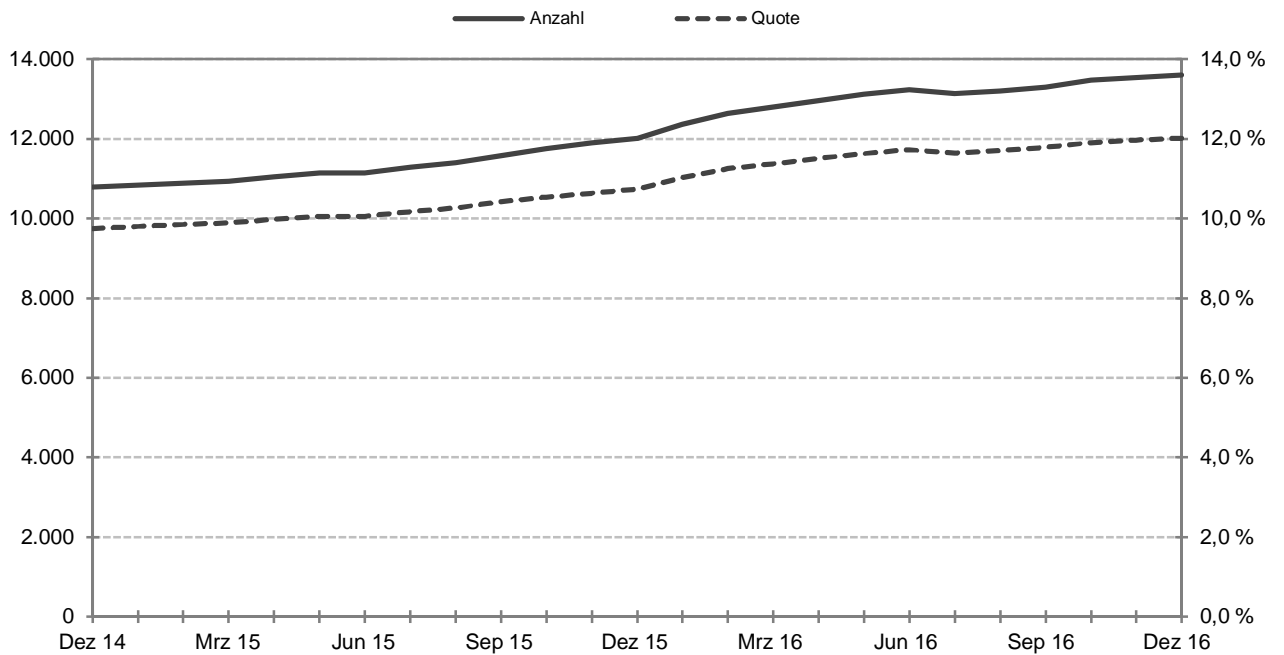


Abb. 4: Bevölkerung nach Altersgruppen

Stadtteil	Monat	Einwohner nach Altersgruppen											
		0-3		3-6		6-11		11-15		15-18		18-25	
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Altstadt	Dez 2016	98	1,8%	84	1,5%	111	2,0%	93	1,7%	79	1,4%	870	15,8%
	Dez 2015	94	1,7%	73	1,3%	117	2,1%	92	1,7%	76	1,4%	851	15,6%
Mitte	Dez 2016	75	2,0%	66	1,7%	102	2,7%	59	1,5%	57	1,5%	497	13,0%
	Dez 2015	86	2,2%	67	1,7%	99	2,6%	50	1,3%	77	2,0%	502	13,1%
Süd	Dez 2016	207	2,9%	129	1,8%	241	3,4%	164	2,3%	137	1,9%	779	10,9%
	Dez 2015	189	2,7%	127	1,8%	221	3,2%	165	2,4%	126	1,8%	754	10,8%
Oberwerth	Dez 2016	38	2,7%	39	2,8%	75	5,4%	74	5,3%	36	2,6%	53	3,8%
	Dez 2015	33	2,4%	49	3,5%	79	5,7%	63	4,5%	35	2,5%	46	3,3%
Karthause Nord	Dez 2016	74	2,3%	66	2,0%	105	3,2%	79	2,4%	85	2,6%	371	11,3%
	Dez 2015	71	2,2%	57	1,8%	105	3,2%	87	2,7%	77	2,4%	367	11,3%
Karthäuserhofgelände	Dez 2016	43	2,0%	41	1,9%	82	3,7%	60	2,7%	65	3,0%	175	8,0%
	Dez 2015	30	1,4%	37	1,7%	88	4,1%	59	2,7%	72	3,4%	163	7,6%
Karthause Flugfeld	Dez 2016	155	2,7%	162	2,8%	302	5,2%	254	4,4%	171	3,0%	518	9,0%
	Dez 2015	153	2,6%	179	3,1%	328	5,7%	208	3,6%	176	3,0%	549	9,5%
Goldgrube	Dez 2016	120	2,6%	109	2,4%	127	2,8%	85	1,9%	87	1,9%	417	9,2%
	Dez 2015	120	2,6%	102	2,3%	120	2,6%	101	2,2%	80	1,8%	421	9,3%
Raental	Dez 2016	149	2,9%	121	2,4%	199	3,9%	127	2,5%	100	2,0%	541	10,6%
	Dez 2015	126	2,5%	111	2,2%	179	3,6%	120	2,4%	78	1,6%	529	10,6%
Moselweiß	Dez 2016	86	2,5%	88	2,6%	127	3,8%	82	2,4%	66	2,0%	435	12,9%
	Dez 2015	92	2,8%	83	2,5%	116	3,5%	92	2,8%	70	2,1%	387	11,7%
Stolzenfels	Dez 2016	7	1,7%	4	1,0%	12	3,0%	9	2,2%	23	5,7%	25	6,2%
	Dez 2015	6	1,6%	8	2,1%	12	3,1%	4	1,0%	11	2,9%	17	4,5%
Lay	Dez 2016	48	2,7%	39	2,2%	67	3,8%	48	2,7%	44	2,5%	125	7,1%
	Dez 2015	48	2,7%	31	1,8%	67	3,8%	52	2,9%	45	2,5%	134	7,6%
Lützel	Dez 2016	258	3,1%	223	2,7%	333	4,0%	278	3,3%	217	2,6%	1063	12,7%
	Dez 2015	245	3,0%	209	2,5%	327	4,0%	287	3,5%	202	2,5%	1015	12,4%
Metternich	Dez 2016	248	2,4%	237	2,3%	311	3,0%	228	2,2%	206	2,0%	1339	13,0%
	Dez 2015	244	2,4%	198	2,0%	299	3,0%	235	2,3%	207	2,1%	1278	12,7%
Neuendorf	Dez 2016	225	3,8%	204	3,4%	384	6,5%	294	5,0%	244	4,1%	615	10,4%
	Dez 2015	239	4,1%	191	3,2%	396	6,7%	297	5,1%	224	3,8%	625	10,6%
Wallers-heim	Dez 2016	99	2,8%	102	2,8%	161	4,5%	127	3,5%	106	3,0%	288	8,0%
	Dez 2015	89	2,5%	108	3,0%	156	4,3%	148	4,1%	108	3,0%	309	8,5%

noch Abb. 4

ch Altersgruppen von ... b												gesamt	Stadtteil
25-35		35-45		45-55		55-65		65-75		75 und älter			
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		
1432	26,1%	687	12,5%	654	11,9%	495	9,0%	360	6,6%	533	9,7%	5.496	Altstadt
1376	25,3%	682	12,5%	670	12,3%	510	9,4%	367	6,7%	535	9,8%	5.443	
926	24,2%	523	13,6%	517	13,5%	406	10,6%	303	7,9%	303	7,9%	3.834	Mitte
907	23,7%	522	13,6%	517	13,5%	400	10,4%	302	7,9%	300	7,8%	3.829	
1491	20,8%	911	12,7%	955	13,4%	727	10,2%	530	7,4%	881	12,3%	7.152	Süd
1481	21,2%	895	12,8%	941	13,5%	708	10,1%	559	8,0%	818	11,7%	6.984	
150	10,8%	169	12,2%	235	17,0%	199	14,4%	147	10,6%	169	12,2%	1.384	Oberwerth
155	11,2%	181	13,0%	241	17,4%	192	13,8%	157	11,3%	157	11,3%	1.388	
471	14,4%	333	10,2%	523	16,0%	431	13,2%	354	10,8%	381	11,6%	3.273	Karthause Nord
461	14,2%	321	9,9%	529	16,3%	429	13,3%	359	11,1%	374	11,6%	3.237	
191	8,7%	217	9,9%	321	14,7%	216	9,9%	230	10,5%	550	25,1%	2.191	Karthäuserhofgelände
164	7,6%	211	9,8%	328	15,3%	208	9,7%	243	11,3%	546	25,4%	2.149	
686	11,9%	643	11,1%	683	11,8%	702	12,1%	666	11,5%	845	14,6%	5.787	Karthause Flugfeld
671	11,6%	646	11,1%	686	11,8%	729	12,6%	672	11,6%	808	13,9%	5.805	
797	17,5%	479	10,5%	540	11,9%	597	13,1%	484	10,6%	711	15,6%	4.553	Goldgrube
766	16,9%	492	10,9%	547	12,1%	593	13,1%	488	10,8%	700	15,5%	4.530	
840	16,4%	586	11,5%	660	12,9%	602	11,8%	506	9,9%	683	13,4%	5.114	Raental
800	16,1%	568	11,4%	675	13,6%	604	12,1%	512	10,3%	679	13,6%	4.981	
583	17,2%	383	11,3%	449	13,3%	427	12,6%	307	9,1%	348	10,3%	3.381	Moselweiß
525	15,9%	387	11,7%	466	14,1%	431	13,1%	329	10,0%	324	9,8%	3.302	
47	11,6%	37	9,2%	56	13,9%	51	12,6%	62	15,3%	71	17,6%	404	Stolzenfels
46	12,1%	42	11,0%	53	13,9%	49	12,9%	65	17,1%	68	17,8%	381	
209	11,9%	182	10,4%	275	15,7%	279	15,9%	224	12,7%	217	12,4%	1.757	Lay
208	11,8%	185	10,5%	280	15,8%	287	16,2%	213	12,0%	218	12,3%	1.768	
1605	19,1%	940	11,2%	1151	13,7%	947	11,3%	615	7,3%	758	9,0%	8.388	Lützel
1528	18,6%	953	11,6%	1146	14,0%	903	11,0%	629	7,7%	755	9,2%	8.199	
1702	16,6%	1095	10,7%	1310	12,8%	1308	12,7%	1002	9,8%	1285	12,5%	10.271	Metternich
1682	16,7%	1057	10,5%	1320	13,1%	1304	12,9%	1024	10,2%	1227	12,2%	10.075	
876	14,8%	676	11,4%	816	13,8%	716	12,1%	466	7,9%	412	7,0%	5.928	Neuendorf
868	14,8%	656	11,2%	832	14,1%	696	11,8%	457	7,8%	399	6,8%	5.880	
482	13,4%	410	11,4%	525	14,6%	532	14,8%	345	9,6%	411	11,5%	3.588	Wallerstheim
466	12,9%	412	11,4%	549	15,2%	515	14,2%	342	9,5%	413	11,4%	3.615	

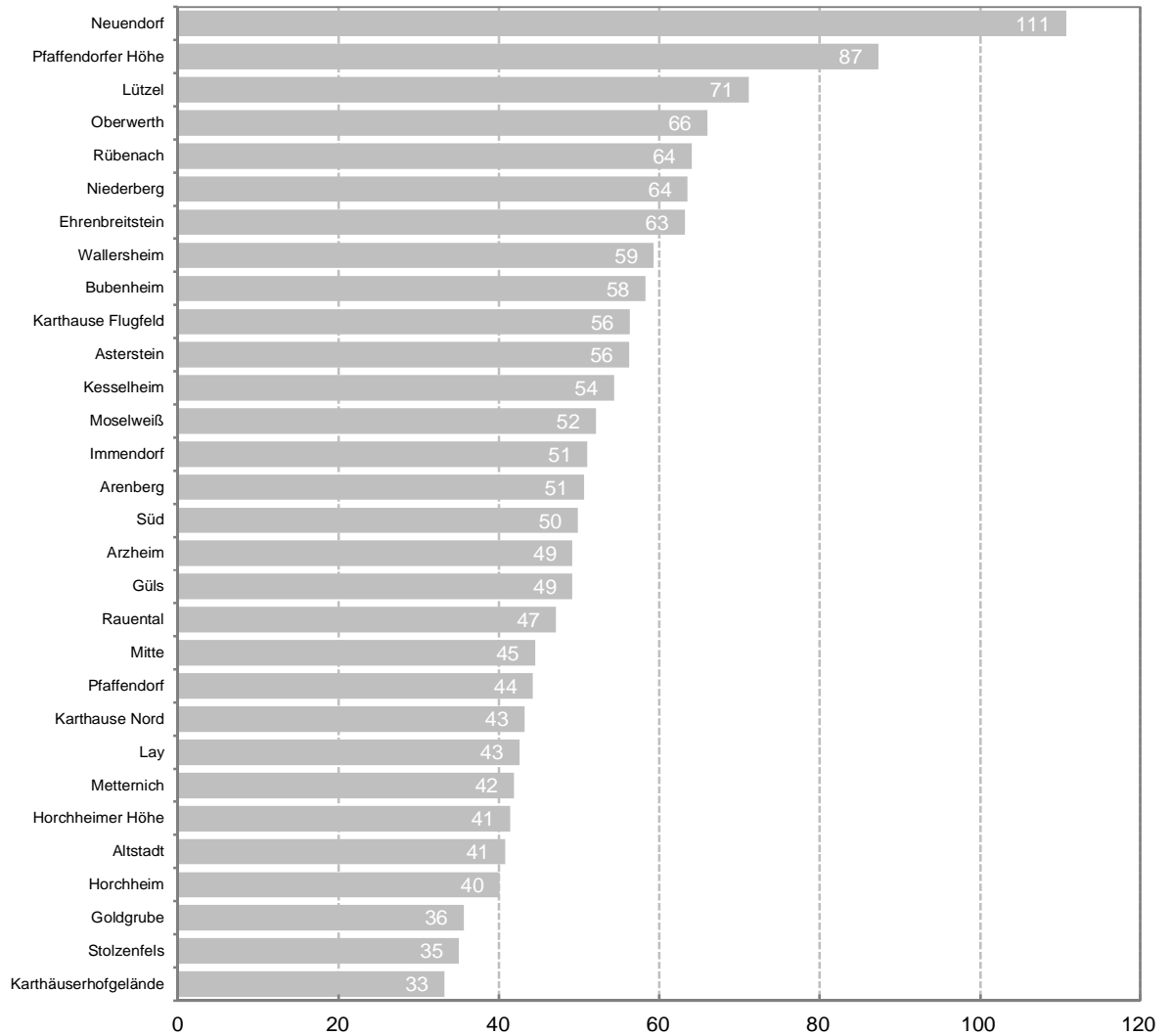
noch Abb. 4

Stadtteil	Monat	Einwohner nach Altersgruppen											
		0-3		3-6		6-11		11-15		15-18		18-25	
		abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Kessel-heim	Dez 2016	68	2,6%	63	2,4%	94	3,6%	84	3,2%	67	2,6%	205	7,9%
	Dez 2015	56	2,2%	67	2,6%	98	3,8%	83	3,3%	66	2,6%	199	7,8%
Güls	Dez 2016	144	2,4%	138	2,3%	225	3,7%	186	3,1%	161	2,7%	572	9,5%
	Dez 2015	125	2,1%	137	2,3%	223	3,8%	190	3,2%	166	2,8%	570	9,7%
Rübenach	Dez 2016	159	3,1%	150	2,9%	218	4,2%	171	3,3%	141	2,7%	473	9,2%
	Dez 2015	168	3,3%	128	2,5%	222	4,3%	170	3,3%	145	2,8%	438	8,5%
Bubenheim	Dez 2016	28	2,0%	47	3,4%	54	3,9%	48	3,4%	41	2,9%	101	7,2%
	Dez 2015	39	2,8%	43	3,1%	61	4,4%	45	3,2%	38	2,7%	90	6,5%
Ehrenbreit-stein	Dez 2016	57	2,7%	60	2,9%	78	3,7%	53	2,5%	52	2,5%	208	10,0%
	Dez 2015	54	2,6%	70	3,4%	57	2,7%	65	3,1%	48	2,3%	221	10,6%
Niederberg	Dez 2016	107	3,5%	77	2,6%	124	4,1%	96	3,2%	82	2,7%	269	8,9%
	Dez 2015	101	3,4%	71	2,4%	136	4,5%	97	3,2%	81	2,7%	234	7,8%
Asterstein	Dez 2016	76	2,6%	71	2,4%	175	6,0%	132	4,5%	85	2,9%	186	6,4%
	Dez 2015	75	2,5%	82	2,8%	165	5,6%	137	4,6%	83	2,8%	208	7,0%
Pfaffendorf	Dez 2016	84	2,9%	67	2,3%	91	3,1%	62	2,1%	65	2,2%	234	8,0%
	Dez 2015	84	2,9%	67	2,3%	88	3,1%	59	2,1%	58	2,0%	224	7,8%
Pfaffendorf-er Höhe	Dez 2016	110	3,6%	119	3,9%	151	4,9%	145	4,7%	121	3,9%	231	7,5%
	Dez 2015	100	3,5%	97	3,4%	109	3,8%	124	4,3%	114	4,0%	212	7,4%
Horchheim	Dez 2016	62	2,0%	70	2,2%	106	3,3%	113	3,6%	72	2,3%	223	7,0%
	Dez 2015	62	1,9%	80	2,5%	105	3,2%	99	3,0%	91	2,8%	229	7,0%
Horchheim-er Höhe	Dez 2016	70	3,4%	38	1,8%	77	3,7%	49	2,4%	43	2,1%	107	5,2%
	Dez 2015	51	2,5%	40	1,9%	68	3,3%	53	2,6%	38	1,8%	112	5,4%
Arzheim	Dez 2016	62	2,9%	56	2,6%	79	3,7%	83	3,9%	50	2,3%	140	6,6%
	Dez 2015	63	3,0%	56	2,6%	72	3,4%	78	3,7%	52	2,5%	146	6,9%
Arenberg	Dez 2016	67	2,4%	63	2,3%	127	4,6%	115	4,2%	100	3,6%	177	6,4%
	Dez 2015	66	2,4%	66	2,4%	124	4,5%	113	4,1%	82	3,0%	179	6,5%
Immendorf	Dez 2016	29	2,1%	41	3,0%	59	4,3%	48	3,5%	41	3,0%	104	7,6%
	Dez 2015	29	2,1%	38	2,8%	56	4,1%	48	3,5%	54	4,0%	92	6,8%
Koblenz	Dez 2016	3053	2,7%	2774	2,5%	4397	3,9%	3446	3,0%	2844	2,5%	11341	10,0%
	Dez 2015	2938	2,6%	2672	2,4%	4293	3,8%	3421	3,1%	2780	2,5%	11101	9,9%

noch Abb. 4

Altersgruppen		von ... bis unter										gesamt	Stadtteil
25-35	35-45	45-55	55-65	65-75	75 und älter	25-35	35-45	45-55	55-65	65-75	75 und älter		
371	14,3%	306	11,8%	433	16,7%	389	15,0%	263	10,1%	250	9,6%	2.593	Kesselheim
375	14,7%	293	11,5%	449	17,6%	365	14,3%	257	10,1%	240	9,4%	2.548	
776	12,9%	650	10,8%	945	15,7%	899	15,0%	611	10,2%	702	11,7%	6.009	Güls
699	11,9%	657	11,1%	968	16,4%	862	14,6%	608	10,3%	689	11,7%	5.894	
730	14,2%	630	12,2%	804	15,6%	688	13,4%	461	8,9%	526	10,2%	5.151	Rübenach
739	14,4%	623	12,1%	835	16,3%	673	13,1%	460	9,0%	528	10,3%	5.129	
177	12,7%	188	13,5%	215	15,4%	209	15,0%	164	11,7%	125	8,9%	1.397	Bubenheim
180	13,0%	183	13,2%	221	16,0%	207	14,9%	164	11,8%	114	8,2%	1.385	
392	18,8%	266	12,8%	311	14,9%	242	11,6%	187	9,0%	177	8,5%	2.083	Ehrenbreitstein
394	18,9%	273	13,1%	312	15,0%	233	11,2%	187	9,0%	172	8,2%	2.086	
457	15,2%	380	12,6%	427	14,2%	402	13,3%	277	9,2%	318	10,5%	3.016	Niederberg
466	15,5%	375	12,5%	454	15,1%	397	13,2%	295	9,8%	301	10,0%	3.008	
282	9,7%	359	12,3%	401	13,7%	387	13,2%	366	12,5%	402	13,8%	2.922	Asterstein
301	10,1%	351	11,8%	416	14,0%	391	13,2%	364	12,3%	396	13,3%	2.969	
456	15,5%	367	12,5%	452	15,4%	397	13,5%	305	10,4%	357	12,2%	2.937	Pfaffendorf
424	14,8%	368	12,9%	474	16,6%	376	13,1%	295	10,3%	346	12,1%	2.863	
409	13,3%	398	12,9%	466	15,1%	371	12,0%	227	7,4%	334	10,8%	3.082	Pfaffendorf-er Höhe
383	13,3%	359	12,5%	460	16,0%	348	12,1%	243	8,5%	323	11,2%	2.872	
361	11,4%	357	11,3%	508	16,0%	455	14,4%	349	11,0%	494	15,6%	3.170	Horchheim
373	11,5%	362	11,1%	542	16,7%	447	13,7%	354	10,9%	510	15,7%	3.254	
283	13,6%	288	13,9%	271	13,1%	321	15,5%	234	11,3%	294	14,2%	2.075	Horchheim-er Höhe
299	14,5%	284	13,8%	280	13,6%	311	15,1%	235	11,4%	293	14,2%	2.064	
232	10,9%	238	11,2%	338	15,9%	347	16,3%	250	11,7%	254	11,9%	2.129	Arzheim
220	10,4%	225	10,6%	355	16,7%	346	16,3%	261	12,3%	246	11,6%	2.120	
287	10,4%	262	9,5%	444	16,0%	367	13,2%	293	10,6%	468	16,9%	2.770	Arenberg
260	9,4%	273	9,9%	463	16,8%	358	13,0%	304	11,0%	469	17,0%	2.757	
146	10,7%	147	10,8%	218	16,0%	220	16,2%	158	11,6%	151	11,1%	1.362	Immendorf
143	10,6%	146	10,8%	214	15,8%	231	17,0%	159	11,7%	145	10,7%	1.355	
17847	15,8%	13107	11,6%	15903	14,0%	14329	12,7%	10746	9,5%	13410	11,8%	113.197	Koblenz
17360	15,5%	12982	11,6%	16223	14,5%	14103	12,6%	10904	9,7%	13093	11,7%	111.870	

Abb. 5: Altersquoten in den Stadtteilen



Altersquote: Anzahl Kinder und Jugendlicher (unter 18 J.) bezogen auf 100 Senioren (60 J. u. älter)

Abb. 6: Veränderung der Altersquoten in Koblenz nach Quartalen

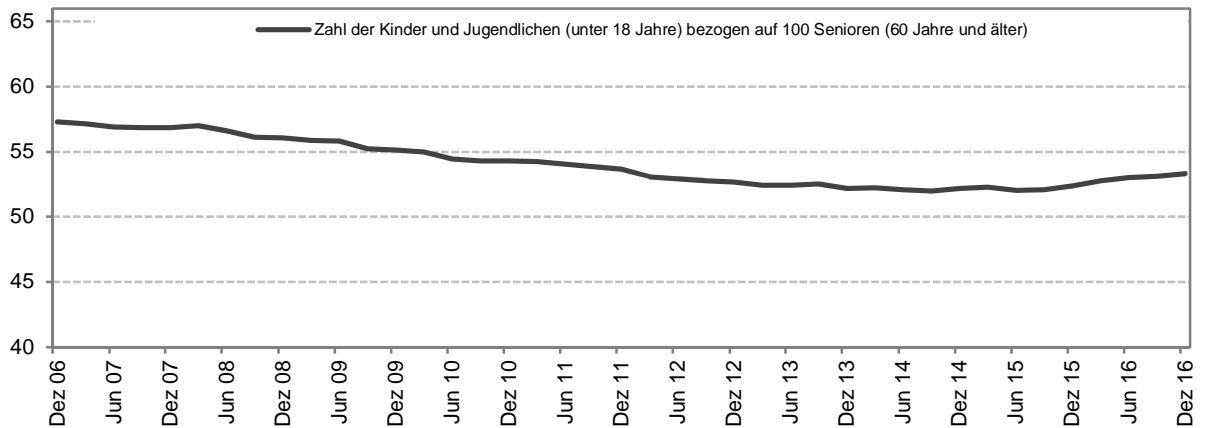


Abb. 7: Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten

Stadtteil	Monat	Ausländische Bevölkerung		nach Nationalitätengruppen					
				EU28-Staaten		andere europ. Staaten		andere Kontinente	
		Anzahl	Quote	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*
Altstadt	Dez 2016	1088	19,8%	512	47,1%	112	10,3%	464	42,6%
	Dez 2015	1016	18,7%	511	50,3%	131	12,9%	374	36,8%
Mitte	Dez 2016	413	10,8%	200	48,4%	66	16,0%	147	35,6%
	Dez 2015	387	10,1%	217	56,1%	63	16,3%	107	27,6%
Süd	Dez 2016	790	11,0%	323	40,9%	122	15,4%	345	43,7%
	Dez 2015	680	9,7%	289	42,5%	134	19,7%	257	37,8%
Oberwerth	Dez 2016	44	3,2%	21	47,7%	4	9,1%	19	43,2%
	Dez 2015	38	2,7%	24	63,2%	2	5,3%	12	31,6%
Karthause Nord	Dez 2016	246	7,5%	99	40,2%	45	18,3%	102	41,5%
	Dez 2015	238	7,4%	104	43,7%	38	16,0%	96	40,3%
Karthäuserhofgelände	Dez 2016	89	4,1%	52	58,4%	8	9,0%	29	32,6%
	Dez 2015	96	4,5%	53	55,2%	10	10,4%	33	34,4%
Karthause Flugfeld	Dez 2016	628	10,9%	179	28,5%	234	37,3%	215	34,2%
	Dez 2015	568	9,8%	164	28,9%	237	41,7%	167	29,4%
Goldgrube	Dez 2016	603	13,2%	211	35,0%	171	28,4%	221	36,7%
	Dez 2015	579	12,8%	201	34,7%	175	30,2%	203	35,1%
Raental	Dez 2016	800	15,6%	205	25,6%	271	33,9%	324	40,5%
	Dez 2015	672	13,5%	197	29,3%	224	33,3%	251	37,4%
Moselweiß	Dez 2016	404	11,9%	133	32,9%	63	15,6%	208	51,5%
	Dez 2015	297	9,0%	123	41,4%	78	26,3%	96	32,3%
Stolzenfels	Dez 2016	65	16,1%	16	24,6%	5	7,7%	44	67,7%
	Dez 2015	42	11,0%	21	50,0%	5	11,9%	16	38,1%
Lay	Dez 2016	90	5,1%	27	30,0%	32	35,6%	31	34,4%
	Dez 2015	78	4,4%	30	38,5%	32	41,0%	16	20,5%
Lützel	Dez 2016	2008	23,9%	735	36,6%	574	28,6%	699	34,8%
	Dez 2015	1814	22,1%	660	36,4%	596	32,9%	558	30,8%
Metternich	Dez 2016	932	9,1%	317	34,0%	284	30,5%	331	35,5%
	Dez 2015	767	7,6%	282	36,8%	293	38,2%	192	25,0%
Neuendorf	Dez 2016	1471	24,8%	262	17,8%	614	41,7%	595	40,4%
	Dez 2015	1371	23,3%	225	16,4%	651	47,5%	495	36,1%
Wallerstheim	Dez 2016	512	14,3%	116	22,7%	220	43,0%	176	34,4%
	Dez 2015	498	13,8%	106	21,3%	219	44,0%	173	34,7%

noch Abb. 7:

nach ausgewählten Staaten										Stadtteil
Türkei		Polen		Italien		Ukraine		Russland		
Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	
48	4,4%	61	5,6%	87	8,0%	14	1,3%	15	1,4%	Altstadt
59	5,8%	71	7,0%	96	9,4%	19	1,9%	17	1,7%	
26	6,3%	25	6,1%	26	6,3%	5	1,2%	7	1,7%	Mitte
24	6,2%	36	9,3%	26	6,7%	4	1,0%	9	2,3%	
36	4,6%	45	5,7%	30	3,8%	19	2,4%	20	2,5%	Süd
38	5,6%	37	5,4%	28	4,1%	18	2,6%	20	2,9%	
-	-	2	4,5%	4	9,1%	2	4,5%	-	-	Oberwerth
-	-	3	7,9%	4	10,5%	2	5,3%	-	-	
16	6,5%	16	6,5%	19	7,7%	4	1,6%	11	4,5%	Karthause Nord
14	5,9%	11	4,6%	21	8,8%	6	2,5%	7	2,9%	
1	1,1%	8	9,0%	3	3,4%	2	2,2%	4	4,5%	Karthäuserhofgelände
2	2,1%	7	7,3%	3	3,1%	2	2,1%	5	5,2%	
35	5,6%	59	9,4%	12	1,9%	44	7,0%	109	17,4%	Karthause Flugfeld
36	6,3%	49	8,6%	19	3,3%	48	8,5%	108	19,0%	
28	4,6%	28	4,6%	40	6,6%	63	10,4%	43	7,1%	Goldgrube
25	4,3%	28	4,8%	33	5,7%	66	11,4%	46	7,9%	
32	4,0%	61	7,6%	34	4,3%	76	9,5%	52	6,5%	Rauental
31	4,6%	60	8,9%	29	4,3%	66	9,8%	48	7,1%	
17	4,2%	26	6,4%	18	4,5%	12	3,0%	17	4,2%	Moselweiß
28	9,4%	37	12,5%	12	4,0%	16	5,4%	16	5,4%	
1	1,5%	1	1,5%	5	7,7%	1	1,5%	1	1,5%	Stolzenfels
1	2,4%	5	11,9%	5	11,9%	1	2,4%	1	2,4%	
4	4,4%	4	4,4%	1	1,1%	-	-	10	11,1%	Lay
4	5,1%	5	6,4%	1	1,3%	-	-	10	12,8%	
314	15,6%	157	7,8%	62	3,1%	50	2,5%	60	3,0%	Lützel
318	17,5%	148	8,2%	61	3,4%	49	2,7%	64	3,5%	
105	11,3%	66	7,1%	54	5,8%	20	2,1%	26	2,8%	Metternich
106	13,8%	59	7,7%	50	6,5%	24	3,1%	30	3,9%	
361	24,5%	41	2,8%	35	2,4%	40	2,7%	62	4,2%	Neuendorf
376	27,4%	36	2,6%	36	2,6%	50	3,6%	67	4,9%	
153	29,9%	37	7,2%	9	1,8%	7	1,4%	17	3,3%	Wallersheim
151	30,3%	34	6,8%	10	2,0%	7	1,4%	19	3,8%	

noch Abb. 7:

Stadtteil	Monat	Ausländische Bevölkerung		nach Nationalitätengruppen					
				EU28-Staaten		andere europ. Staaten		andere Kontinente	
		Anzahl	Quote	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*
Kesselheim	Dez 2016	304	11,7%	123	40,5%	140	46,1%	41	13,5%
	Dez 2015	269	10,6%	91	33,8%	148	55,0%	30	11,2%
Güls	Dez 2016	412	6,9%	106	25,7%	70	17,0%	236	57,3%
	Dez 2015	402	6,8%	94	23,4%	108	26,9%	200	49,8%
Rübenach	Dez 2016	403	7,8%	172	42,7%	139	34,5%	92	22,8%
	Dez 2015	363	7,1%	130	35,8%	155	42,7%	78	21,5%
Bubenheim	Dez 2016	120	8,6%	78	65,0%	19	15,8%	23	19,2%
	Dez 2015	107	7,7%	81	75,7%	12	11,2%	14	13,1%
Ehrenbreitstein	Dez 2016	331	15,9%	183	55,3%	31	9,4%	117	35,3%
	Dez 2015	282	13,5%	169	59,9%	29	10,3%	84	29,8%
Niederberg	Dez 2016	372	12,3%	107	28,8%	73	19,6%	192	51,6%
	Dez 2015	274	9,1%	99	36,1%	60	21,9%	115	42,0%
Asterstein	Dez 2016	208	7,1%	65	31,3%	63	30,3%	80	38,5%
	Dez 2015	199	6,7%	79	39,7%	65	32,7%	55	27,6%
Pfaffendorf	Dez 2016	332	11,3%	142	42,8%	66	19,9%	124	37,3%
	Dez 2015	293	10,2%	117	39,9%	73	24,9%	103	35,2%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2016	343	11,1%	79	23,0%	46	13,4%	218	63,6%
	Dez 2015	157	5,5%	81	51,6%	38	24,2%	38	24,2%
Horchheim	Dez 2016	178	5,6%	72	40,4%	38	21,3%	68	38,2%
	Dez 2015	187	5,7%	74	39,6%	53	28,3%	60	32,1%
Horchheimer Höhe	Dez 2016	131	6,3%	62	47,3%	37	28,2%	32	24,4%
	Dez 2015	114	5,5%	53	46,5%	36	31,6%	25	21,9%
Arzheim	Dez 2016	72	3,4%	29	40,3%	20	27,8%	23	31,9%
	Dez 2015	66	3,1%	31	47,0%	20	30,3%	15	22,7%
Arenberg	Dez 2016	162	5,8%	63	38,9%	30	18,5%	69	42,6%
	Dez 2015	122	4,4%	61	50,0%	31	25,4%	30	24,6%
Immendorf	Dez 2016	48	3,5%	22	45,8%	11	22,9%	15	31,3%
	Dez 2015	38	2,8%	23	60,5%	10	26,3%	5	13,2%
Koblenz	Dez 2016	13599	12,0%	4711	34,6%	3608	26,5%	5280	38,8%
	Dez 2015	12014	10,7%	4390	36,5%	3726	31,0%	3898	32,4%

* Bezugsgröße der Prozentwerte ist die Anzahl der ausländischen Einwohner in den jeweiligen Stadtteilen

noch Abb. 7:

nach ausgewählten Staaten										Stadtteil
Türkei		Polen		Italien		Ukraine		Russland		
Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%*	
102	33,6%	49	16,1%	23	7,6%	7	2,3%	4	1,3%	Kesselheim
106	39,4%	38	14,1%	25	9,3%	6	2,2%	5	1,9%	
28	6,8%	25	6,1%	7	1,7%	1	0,2%	4	1,0%	Güls
32	8,0%	20	5,0%	9	2,2%	2	0,5%	4	1,0%	
31	7,7%	40	9,9%	18	4,5%	4	1,0%	1	0,2%	Rübenach
29	8,0%	40	11,0%	7	1,9%	2	0,6%	1	0,3%	
1	0,8%	51	42,5%	3	2,5%	-	-	1	0,8%	Bubenheim
1	0,9%	58	54,2%	3	2,8%	-	-	1	0,9%	
7	2,1%	49	14,8%	11	3,3%	7	2,1%	6	1,8%	Ehrenbreitstein
7	2,5%	46	16,3%	12	4,3%	6	2,1%	7	2,5%	
19	5,1%	19	5,1%	6	1,6%	3	0,8%	21	5,6%	Niederberg
19	6,9%	16	5,8%	7	2,6%	3	1,1%	20	7,3%	
5	2,4%	23	11,1%	5	2,4%	5	2,4%	20	9,6%	Asterstein
4	2,0%	30	15,1%	6	3,0%	6	3,0%	20	10,1%	
19	5,7%	27	8,1%	17	5,1%	12	3,6%	6	1,8%	Pfaffendorf
21	7,2%	19	6,5%	15	5,1%	12	4,1%	4	1,4%	
3	0,9%	13	3,8%	17	5,0%	13	3,8%	14	4,1%	Pfaffendorfer Höhe
1	0,6%	14	8,9%	16	10,2%	8	5,1%	17	10,8%	
12	6,7%	30	16,9%	15	8,4%	6	3,4%	6	3,4%	Horchheim
10	5,3%	28	15,0%	13	7,0%	8	4,3%	6	3,2%	
1	0,8%	16	12,2%	6	4,6%	15	11,5%	12	9,2%	Horchheimer Höhe
1	0,9%	14	12,3%	5	4,4%	16	14,0%	12	10,5%	
3	4,2%	9	12,5%	1	1,4%	2	2,8%	2	2,8%	Arzheim
3	4,5%	11	16,7%	1	1,5%	2	3,0%	3	4,5%	
1	0,6%	10	6,2%	8	4,9%	6	3,7%	1	0,6%	Arenberg
1	0,8%	13	10,7%	8	6,6%	6	4,9%	1	0,8%	
2	4,2%	3	6,3%	2	4,2%	-	-	-	-	Immendorf
1	2,6%	3	7,9%	2	5,3%	-	-	-	-	
1411	10,4%	1001	7,4%	578	4,3%	440	3,2%	552	4,1%	Koblenz
1449	12,1%	976	8,1%	563	4,7%	455	3,8%	568	4,7%	

Abb. 8: Zusammensetzung der Bevölkerung nach Art des Migrationshintergrunds

Stadtteil	Stichtag (Monats- ende)	Einwohner insgesamt	nach Migrationshintergrund							
			ohne erkennbaren Migrations- hintergrund		mit Migrationshintergrund					
			Anzahl	%	insgesamt		ausländische Staats- angehörigkeit		Deutsche mit Migrations- hintergrund (Doppel-staatler, Aussiedler, Eingebürgerte)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Altstadt	Dez 2016	5.496	3.555	64,7%	1.941	35,3%	1.088	19,8%	853	15,5%
	Dez 2015	5.443	3.584	65,8%	1.859	34,2%	1.016	18,7%	843	15,5%
Mitte	Dez 2016	3.834	2.877	75,0%	957	25,0%	413	10,8%	544	14,2%
	Dez 2015	3.829	2.901	75,8%	928	24,2%	387	10,1%	541	14,1%
Süd	Dez 2016	7.152	5.435	76,0%	1.717	24,0%	790	11,0%	927	13,0%
	Dez 2015	6.984	5.388	77,1%	1.596	22,9%	680	9,7%	916	13,1%
Oberwerth	Dez 2016	1.384	1.233	89,1%	151	10,9%	44	3,2%	107	7,7%
	Dez 2015	1.388	1.241	89,4%	147	10,6%	38	2,7%	109	7,9%
Karthause Nord	Dez 2016	3.273	2.570	78,5%	703	21,5%	246	7,5%	457	14,0%
	Dez 2015	3.237	2.536	78,3%	701	21,7%	238	7,4%	463	14,3%
Karthäuserhofgelände	Dez 2016	2.191	1.826	83,3%	365	16,7%	89	4,1%	276	12,6%
	Dez 2015	2.149	1.784	83,0%	365	17,0%	96	4,5%	269	12,5%
Karthause Flugfeld	Dez 2016	5.787	3.177	54,9%	2.610	45,1%	628	10,9%	1.982	34,2%
	Dez 2015	5.805	3.271	56,3%	2.534	43,7%	568	9,8%	1.966	33,9%
Goldgrube	Dez 2016	4.553	2.846	62,5%	1.707	37,5%	603	13,2%	1.104	24,2%
	Dez 2015	4.530	2.846	62,8%	1.684	37,2%	579	12,8%	1.105	24,4%
Raental	Dez 2016	5.114	3.164	61,9%	1.950	38,1%	800	15,6%	1.150	22,5%
	Dez 2015	4.981	3.189	64,0%	1.792	36,0%	672	13,5%	1.120	22,5%
Moselweiß	Dez 2016	3.381	2.518	74,5%	863	25,5%	404	11,9%	459	13,6%
	Dez 2015	3.302	2.531	76,7%	771	23,3%	297	9,0%	474	14,4%
Stolzenfels	Dez 2016	404	308	76,2%	96	23,8%	65	16,1%	31	7,7%
	Dez 2015	381	308	80,8%	73	19,2%	42	11,0%	31	8,1%
Lay	Dez 2016	1.757	1.507	85,8%	250	14,2%	90	5,1%	160	9,1%
	Dez 2015	1.768	1.525	86,3%	243	13,7%	78	4,4%	165	9,3%
Lützel	Dez 2016	8.388	4.435	52,9%	3.953	47,1%	2.008	23,9%	1.945	23,2%
	Dez 2015	8.199	4.451	54,3%	3.748	45,7%	1.814	22,1%	1.934	23,6%
Metternich	Dez 2016	10.271	7.905	77,0%	2.366	23,0%	932	9,1%	1.434	14,0%
	Dez 2015	10.075	7.929	78,7%	2.146	21,3%	767	7,6%	1.379	13,7%
Neuendorf	Dez 2016	5.928	2.705	45,6%	3.223	54,4%	1.471	24,8%	1.752	29,6%
	Dez 2015	5.880	2.717	46,2%	3.163	53,8%	1.371	23,3%	1.792	30,5%
Wallersheim	Dez 2016	3.588	2.045	57,0%	1.543	43,0%	512	14,3%	1.031	28,7%
	Dez 2015	3.615	2.078	57,5%	1.537	42,5%	498	13,8%	1.039	28,7%

noch Abb. 8:

Stadtteil	Stichtag (Monats- ende)	Einwohner insgesamt	nach Migrationshintergrund							
			ohne erkennbaren Migrations- hintergrund		mit Migrationshintergrund					
			insgesamt	ausländische Staats- angehörigkeit		Deutsche mit Migrations- hintergrund (Doppel-staatler, Aussiedler, Eingebürgerte)				
Anzahl	%	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Kesselheim	Dez 2016	2.593	1.760	67,9%	833	32,1%	304	11,7%	529	20,4%
	Dez 2015	2.548	1.751	68,7%	797	31,3%	269	10,6%	528	20,7%
Güls	Dez 2016	6.009	5.102	84,9%	907	15,1%	412	6,9%	495	8,2%
	Dez 2015	5.894	5.013	85,1%	881	14,9%	402	6,8%	479	8,1%
Rübenach	Dez 2016	5.151	4.176	81,1%	975	18,9%	403	7,8%	572	11,1%
	Dez 2015	5.129	4.224	82,4%	905	17,6%	363	7,1%	542	10,6%
Bubenheim	Dez 2016	1.397	1.049	75,1%	348	24,9%	120	8,6%	228	16,3%
	Dez 2015	1.385	1.040	75,1%	345	24,9%	107	7,7%	238	17,2%
Ehrenbreitstein	Dez 2016	2.083	1.481	71,1%	602	28,9%	331	15,9%	271	13,0%
	Dez 2015	2.086	1.538	73,7%	548	26,3%	282	13,5%	266	12,8%
Niederberg	Dez 2016	3.016	2.236	74,1%	780	25,9%	372	12,3%	408	13,5%
	Dez 2015	3.008	2.293	76,2%	715	23,8%	274	9,1%	441	14,7%
Asterstein	Dez 2016	2.922	2.308	79,0%	614	21,0%	208	7,1%	406	13,9%
	Dez 2015	2.969	2.382	80,2%	587	19,8%	199	6,7%	388	13,1%
Pfaffendorf	Dez 2016	2.937	2.224	75,7%	713	24,3%	332	11,3%	381	13,0%
	Dez 2015	2.863	2.213	77,3%	650	22,7%	293	10,2%	357	12,5%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2016	3.082	2.228	72,3%	854	27,7%	343	11,1%	511	16,6%
	Dez 2015	2.872	2.217	77,2%	655	22,8%	157	5,5%	498	17,3%
Horchheim	Dez 2016	3.170	2.644	83,4%	526	16,6%	178	5,6%	348	11,0%
	Dez 2015	3.254	2.726	83,8%	528	16,2%	187	5,7%	341	10,5%
Horchheimer Höhe	Dez 2016	2.075	1.436	69,2%	639	30,8%	131	6,3%	508	24,5%
	Dez 2015	2.064	1.434	69,5%	630	30,5%	114	5,5%	516	25,0%
Arzheim	Dez 2016	2.129	1.907	89,6%	222	10,4%	72	3,4%	150	7,0%
	Dez 2015	2.120	1.904	89,8%	216	10,2%	66	3,1%	150	7,1%
Arenberg	Dez 2016	2.770	2.353	84,9%	417	15,1%	162	5,8%	255	9,2%
	Dez 2015	2.757	2.379	86,3%	378	13,7%	122	4,4%	256	9,3%
Immeldorf	Dez 2016	1.362	1.211	88,9%	151	11,1%	48	3,5%	103	7,6%
	Dez 2015	1.355	1.214	89,6%	141	10,4%	38	2,8%	103	7,6%
Koblenz	Dez 2016	113.197	80.221	70,9%	32.976	29,1%	13.599	12,0%	19.377	17,1%
	Dez 2015	111.870	80.607	72,1%	31.263	27,9%	12.014	10,7%	19.249	17,2%

Abb. 9: Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach den 25 wichtigsten Herkunftsländern

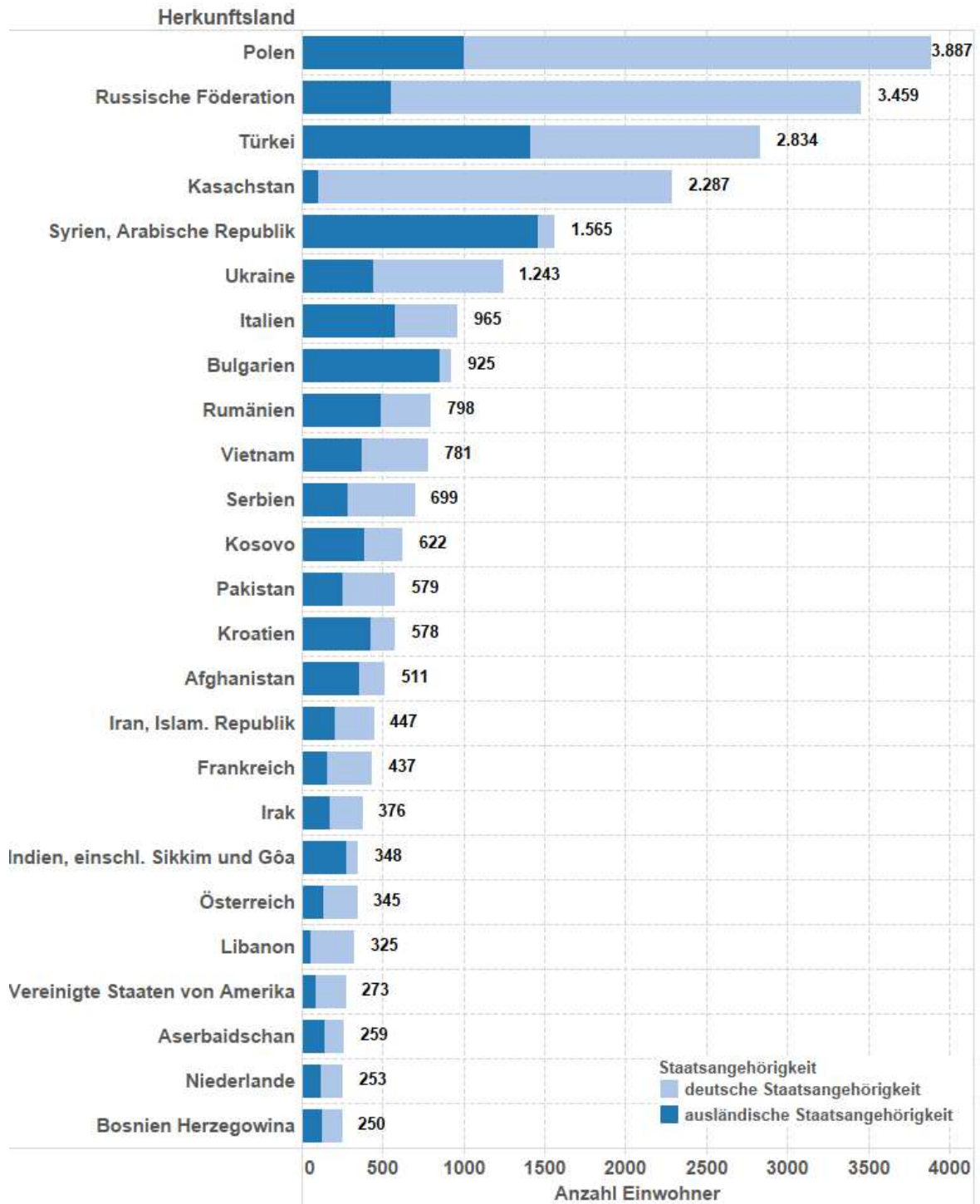


Abb. 10: Bevölkerung nach Familienstand

Stadtteil	Monat	Ein- wohner	darunter							
			ledig		verheiratet*		verwitwet		geschieden	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Altstadt	Dez 2016	5.496	3.091	56,2%	1.457	26,5%	315	5,7%	488	8,9%
	Dez 2015	5.443	3.053	56,1%	1.472	27,0%	314	5,8%	519	9,5%
Mitte	Dez 2016	3.834	2.178	56,8%	1.167	30,4%	167	4,4%	281	7,3%
	Dez 2015	3.829	2.193	57,3%	1.156	30,2%	184	4,8%	271	7,1%
Süd	Dez 2016	7.152	3.735	52,2%	2.107	29,5%	539	7,5%	659	9,2%
	Dez 2015	6.984	3.663	52,4%	2.099	30,1%	519	7,4%	632	9,0%
Oberwerth	Dez 2016	1.384	575	41,5%	629	45,4%	81	5,9%	93	6,7%
	Dez 2015	1.388	579	41,7%	634	45,7%	83	6,0%	90	6,5%
Karthause Nord	Dez 2016	3.273	1.402	42,8%	1.414	43,2%	204	6,2%	232	7,1%
	Dez 2015	3.237	1.376	42,5%	1.411	43,6%	210	6,5%	231	7,1%
Karthäuser- hofgelände	Dez 2016	2.191	796	36,3%	931	42,5%	296	13,5%	162	7,4%
	Dez 2015	2.149	754	35,1%	930	43,3%	300	14,0%	151	7,0%
Karthause Flugfeld	Dez 2016	5.787	2.240	38,7%	2.745	47,4%	392	6,8%	374	6,5%
	Dez 2015	5.805	2.260	38,9%	2.790	48,1%	364	6,3%	372	6,4%
Goldgrube	Dez 2016	4.553	2.015	44,3%	1.607	35,3%	396	8,7%	479	10,5%
	Dez 2015	4.530	1.990	43,9%	1.614	35,6%	401	8,9%	492	10,9%
Raental	Dez 2016	5.114	2.308	45,1%	1.754	34,3%	375	7,3%	541	10,6%
	Dez 2015	4.981	2.226	44,7%	1.733	34,8%	397	8,0%	548	11,0%
Moselweiß	Dez 2016	3.381	1.540	45,5%	1.275	37,7%	190	5,6%	272	8,0%
	Dez 2015	3.302	1.531	46,4%	1.284	38,9%	191	5,8%	270	8,2%
Stolzenfels	Dez 2016	404	133	32,9%	187	46,3%	32	7,9%	33	8,2%
	Dez 2015	381	123	32,3%	191	50,1%	32	8,4%	34	8,9%
Lay	Dez 2016	1.757	604	34,4%	883	50,3%	134	7,6%	109	6,2%
	Dez 2015	1.768	614	34,7%	890	50,3%	131	7,4%	114	6,4%
Lützel	Dez 2016	8.388	4.012	47,8%	2.863	34,1%	499	5,9%	766	9,1%
	Dez 2015	8.199	3.878	47,3%	2.856	34,8%	518	6,3%	784	9,6%
Metternich	Dez 2016	10.271	4.751	46,3%	3.875	37,7%	663	6,5%	842	8,2%
	Dez 2015	10.075	4.619	45,8%	3.919	38,9%	660	6,6%	828	8,2%
Neuendorf	Dez 2016	5.928	2.727	46,0%	2.255	38,0%	294	5,0%	479	8,1%
	Dez 2015	5.880	2.715	46,2%	2.253	38,3%	303	5,2%	474	8,1%
Wallersheim	Dez 2016	3.588	1.326	37,0%	1.613	45,0%	282	7,9%	282	7,9%
	Dez 2015	3.615	1.335	36,9%	1.603	44,3%	297	8,2%	294	8,1%

noch Abb. 10:

Stadtteil	Monat	Ein- wohner	darunter							
			ledig		verheiratet*		verwitwet		geschieden	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kesselheim	Dez 2016	2.593	1.014	39,1%	1.202	46,4%	142	5,5%	217	8,4%
	Dez 2015	2.548	999	39,2%	1.196	46,9%	145	5,7%	196	7,7%
Güls	Dez 2016	6.009	2.340	38,9%	2.656	44,2%	420	7,0%	449	7,5%
	Dez 2015	5.894	2.273	38,6%	2.618	44,4%	422	7,2%	443	7,5%
Rübenach	Dez 2016	5.151	2.096	40,7%	2.308	44,8%	290	5,6%	388	7,5%
	Dez 2015	5.129	2.033	39,6%	2.363	46,1%	281	5,5%	393	7,7%
Bubenheim	Dez 2016	1.397	515	36,9%	690	49,4%	77	5,5%	95	6,8%
	Dez 2015	1.385	514	37,1%	693	50,0%	78	5,6%	94	6,8%
Ehrenbreitstein	Dez 2016	2.083	975	46,8%	760	36,5%	122	5,9%	162	7,8%
	Dez 2015	2.086	1.000	47,9%	746	35,8%	119	5,7%	176	8,4%
Niederberg	Dez 2016	3.016	1.236	41,0%	1.225	40,6%	194	6,4%	250	8,3%
	Dez 2015	3.008	1.245	41,4%	1.263	42,0%	199	6,6%	252	8,4%
Asterstein	Dez 2016	2.922	1.112	38,1%	1.323	45,3%	232	7,9%	221	7,6%
	Dez 2015	2.969	1.154	38,9%	1.346	45,3%	223	7,5%	220	7,4%
Pfaffendorf	Dez 2016	2.937	1.243	42,3%	1.177	40,1%	179	6,1%	271	9,2%
	Dez 2015	2.863	1.224	42,8%	1.138	39,7%	179	6,3%	263	9,2%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2016	3.082	1.243	40,3%	1.319	42,8%	133	4,3%	267	8,7%
	Dez 2015	2.872	1.179	41,1%	1.295	45,1%	136	4,7%	257	8,9%
Horchheim	Dez 2016	3.170	1.212	38,2%	1.320	41,6%	297	9,4%	310	9,8%
	Dez 2015	3.254	1.241	38,1%	1.351	41,5%	312	9,6%	318	9,8%
Horchheimer Höhe	Dez 2016	2.075	724	34,9%	950	45,8%	150	7,2%	239	11,5%
	Dez 2015	2.064	727	35,2%	953	46,2%	151	7,3%	228	11,0%
Arzheim	Dez 2016	2.129	756	35,5%	1.042	48,9%	157	7,4%	166	7,8%
	Dez 2015	2.120	725	34,2%	1.058	49,9%	168	7,9%	164	7,7%
Arenberg	Dez 2016	2.770	1.038	37,5%	1.282	46,3%	236	8,5%	191	6,9%
	Dez 2015	2.757	1.028	37,3%	1.285	46,6%	250	9,1%	189	6,9%
Immendorf	Dez 2016	1.362	497	36,5%	681	50,0%	83	6,1%	96	7,0%
	Dez 2015	1.355	503	37,1%	665	49,1%	90	6,6%	95	7,0%
Koblenz	Dez 2016	113.197	49.434	43,7%	44.697	39,5%	7.571	6,7%	9.414	8,3%
	Dez 2015	111.870	48.754	43,6%	44.805	40,1%	7.657	6,8%	9.392	8,4%

* incl. Lebenspartnerschaften

Abb. 11: Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Stadtteil	Monat	Einwohner	davon nach Religionszugehörigkeit							
			römisch-katholisch		evangelisch		andere Religionszugehörigkeit*		keine / ohne Angabe*	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Altstadt	Dez 2016	5.496	2.247	40,9%	939	17,1%	511	9,3%	1.799	32,7%
	Dez 2015	5.443	2.309	42,4%	916	16,8%	474	8,7%	1.744	32,0%
Mitte	Dez 2016	3.834	1.581	41,2%	772	20,1%	219	5,7%	1.262	32,9%
	Dez 2015	3.829	1.624	42,4%	814	21,3%	201	5,2%	1.190	31,1%
Süd	Dez 2016	7.152	3.103	43,4%	1.495	20,9%	409	5,7%	2.145	30,0%
	Dez 2015	6.984	3.129	44,8%	1.467	21,0%	354	5,1%	2.034	29,1%
Oberwerth	Dez 2016	1.384	690	49,9%	313	22,6%	39	2,8%	342	24,7%
	Dez 2015	1.388	686	49,4%	315	22,7%	35	2,5%	352	25,4%
Karthause Nord	Dez 2016	3.273	1.526	46,6%	696	21,3%	129	3,9%	922	28,2%
	Dez 2015	3.237	1.554	48,0%	681	21,0%	122	3,8%	880	27,2%
Karthäuserhofgelände	Dez 2016	2.191	1.093	49,9%	552	25,2%	57	2,6%	489	22,3%
	Dez 2015	2.149	1.084	50,4%	545	25,4%	52	2,4%	468	21,8%
Karthause Flugfeld	Dez 2016	5.787	2.094	36,2%	1.490	25,7%	410	7,1%	1.793	31,0%
	Dez 2015	5.805	2.166	37,3%	1.523	26,2%	385	6,6%	1.731	29,8%
Goldgrube	Dez 2016	4.553	2.055	45,1%	766	16,8%	483	10,6%	1.249	27,4%
	Dez 2015	4.530	2.071	45,7%	786	17,4%	465	10,3%	1.208	26,7%
Raental	Dez 2016	5.114	2.193	42,9%	860	16,8%	493	9,6%	1.568	30,7%
	Dez 2015	4.981	2.215	44,5%	899	18,0%	444	8,9%	1.423	28,6%
Moselweiß	Dez 2016	3.381	1.740	51,5%	560	16,6%	207	6,1%	874	25,9%
	Dez 2015	3.302	1.770	53,6%	562	17,0%	178	5,4%	792	24,0%
Stolzenfels	Dez 2016	404	206	51,0%	55	13,6%	29	7,2%	114	28,2%
	Dez 2015	381	209	54,9%	53	13,9%	18	4,7%	101	26,5%
Lay	Dez 2016	1.757	1.138	64,8%	211	12,0%	65	3,7%	343	19,5%
	Dez 2015	1.768	1.172	66,3%	213	12,0%	63	3,6%	320	18,1%
Lützel	Dez 2016	8.388	3.254	38,8%	1.340	16,0%	1.162	13,9%	2.632	31,4%
	Dez 2015	8.199	3.234	39,4%	1.371	16,7%	1.058	12,9%	2.536	30,9%
Metternich	Dez 2016	10.271	5.325	51,8%	1.687	16,4%	624	6,1%	2.635	25,7%
	Dez 2015	10.075	5.337	53,0%	1.691	16,8%	519	5,2%	2.528	25,1%
Neuendorf	Dez 2016	5.928	2.207	37,2%	688	11,6%	1.104	18,6%	1.929	32,5%
	Dez 2015	5.880	2.221	37,8%	716	12,2%	1.050	17,9%	1.893	32,2%
Wallersheim	Dez 2016	3.588	1.736	48,4%	465	13,0%	418	11,6%	969	27,0%
	Dez 2015	3.615	1.786	49,4%	469	13,0%	433	12,0%	927	25,6%

noch Abb. 11:

Stadtteil	Monat	Einwohner	davon nach Religionszugehörigkeit							
			römisch-katholisch		evangelisch		andere Religionszugehörigkeit*		keine / ohne Angabe*	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kesselheim	Dez 2016	2.593	1.368	52,8%	334	12,9%	231	8,9%	660	25,5%
	Dez 2015	2.548	1.371	53,8%	331	13,0%	216	8,5%	630	24,7%
Güls	Dez 2016	6.009	3.445	57,3%	981	16,3%	259	4,3%	1.324	22,0%
	Dez 2015	5.894	3.427	58,1%	933	15,8%	265	4,5%	1.269	21,5%
Rübenach	Dez 2016	5.151	3.133	60,8%	741	14,4%	177	3,4%	1.100	21,4%
	Dez 2015	5.129	3.174	61,9%	711	13,9%	176	3,4%	1.068	20,8%
Bubenheim	Dez 2016	1.397	752	53,8%	226	16,2%	51	3,7%	368	26,3%
	Dez 2015	1.385	763	55,1%	221	16,0%	43	3,1%	358	25,8%
Ehrenbreitstein	Dez 2016	2.083	968	46,5%	377	18,1%	144	6,9%	594	28,5%
	Dez 2015	2.086	1.009	48,4%	393	18,8%	117	5,6%	567	27,2%
Niederberg	Dez 2016	3.016	1.437	47,6%	557	18,5%	197	6,5%	825	27,4%
	Dez 2015	3.008	1.508	50,1%	559	18,6%	133	4,4%	808	26,9%
Asterstein	Dez 2016	2.922	1.304	44,6%	695	23,8%	120	4,1%	803	27,5%
	Dez 2015	2.969	1.362	45,9%	706	23,8%	111	3,7%	790	26,6%
Pfaffendorf	Dez 2016	2.937	1.323	45,0%	564	19,2%	179	6,1%	871	29,7%
	Dez 2015	2.863	1.303	45,5%	580	20,3%	166	5,8%	814	28,4%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2016	3.082	1.283	41,6%	693	22,5%	206	6,7%	900	29,2%
	Dez 2015	2.872	1.318	45,9%	684	23,8%	94	3,3%	776	27,0%
Horchheim	Dez 2016	3.170	1.808	57,0%	492	15,5%	92	2,9%	778	24,5%
	Dez 2015	3.254	1.856	57,0%	541	16,6%	90	2,8%	767	23,6%
Horchheimer Höhe	Dez 2016	2.075	772	37,2%	550	26,5%	89	4,3%	664	32,0%
	Dez 2015	2.064	779	37,7%	560	27,1%	85	4,1%	640	31,0%
Arzheim	Dez 2016	2.129	1.304	61,2%	331	15,5%	50	2,3%	444	20,9%
	Dez 2015	2.120	1.325	62,5%	329	15,5%	40	1,9%	426	20,1%
Arenberg	Dez 2016	2.770	1.516	54,7%	492	17,8%	72	2,6%	690	24,9%
	Dez 2015	2.757	1.529	55,5%	494	17,9%	57	2,1%	677	24,6%
Immendorf	Dez 2016	1.362	858	63,0%	206	15,1%	25	1,8%	273	20,0%
	Dez 2015	1.355	856	63,2%	215	15,9%	22	1,6%	262	19,3%
Koblenz	Dez 2016	113.197	53.459	47,2%	20.128	17,8%	8.251	7,3%	31.359	27,7%
	Dez 2015	111.870	54.147	48,4%	20.278	18,1%	7.466	6,7%	29.979	26,8%

* veränderte Zurodnung in den Kategorien "keine/ohne Angabe" und "andere Religionszugehörigkeit" seit Juni 2008

Abb. 12: Anzahl und strukturelle Zusammensetzung der Privathaushalte

Stadtteil	Monat	Privat- haushalte*	darunter					
			Einpersen- haushalte		Haushalte mit Kindern u. 18 J.		Seniorenhaushalte**	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Altstadt	Dez 2016	3.593	2.436	67,8%	305	8,5%	638	17,8%
	Dez 2015	3.537	2.394	67,7%	305	8,6%	634	17,9%
Mitte	Dez 2016	2.459	1.561	63,5%	240	9,8%	498	20,3%
	Dez 2015	2.431	1.532	63,0%	243	10,0%	489	20,1%
Süd	Dez 2016	4.303	2.649	61,6%	558	13,0%	1.013	23,5%
	Dez 2015	4.205	2.572	61,2%	539	12,8%	989	23,5%
Oberwerth	Dez 2016	686	295	43,0%	152	22,2%	213	31,0%
	Dez 2015	691	300	43,4%	149	21,6%	209	30,2%
Karthause Nord	Dez 2016	1.657	797	48,1%	253	15,3%	494	29,8%
	Dez 2015	1.627	774	47,6%	249	15,3%	486	29,9%
Karthäuserhofgelände	Dez 2016	994	443	44,6%	186	18,7%	330	33,2%
	Dez 2015	976	437	44,8%	185	19,0%	334	34,2%
Karthause Flugfeld	Dez 2016	2.551	859	33,7%	603	23,6%	946	37,1%
	Dez 2015	2.522	809	32,1%	613	24,3%	924	36,6%
Goldgrube	Dez 2016	2.686	1.569	58,4%	350	13,0%	872	32,5%
	Dez 2015	2.652	1.539	58,0%	342	12,9%	859	32,4%
Raumental	Dez 2016	2.853	1.568	55,0%	422	14,8%	785	27,5%
	Dez 2015	2.829	1.608	56,8%	386	13,6%	793	28,0%
Moselweiß	Dez 2016	1.863	984	52,8%	282	15,1%	486	26,1%
	Dez 2015	1.789	921	51,5%	290	16,2%	482	26,9%
Stolzenfels	Dez 2016	220	98	44,5%	25	11,4%	81	36,8%
	Dez 2015	202	83	41,1%	23	11,4%	80	39,6%
Lay	Dez 2016	858	327	38,1%	159	18,5%	291	33,9%
	Dez 2015	854	316	37,0%	160	18,7%	283	33,1%
Lützel	Dez 2016	4.596	2.550	55,5%	770	16,8%	1.017	22,1%
	Dez 2015	4.470	2.463	55,1%	754	16,9%	1.000	22,4%
Metternich	Dez 2016	5.676	3.073	54,1%	766	13,5%	1.552	27,3%
	Dez 2015	5.600	3.023	54,0%	762	13,6%	1.526	27,3%
Neuendorf	Dez 2016	2.717	1.130	41,6%	706	26,0%	655	24,1%
	Dez 2015	2.676	1.109	41,4%	715	26,7%	630	23,5%
Wallersheim	Dez 2016	1.624	621	38,2%	353	21,7%	471	29,0%
	Dez 2015	1.624	615	37,9%	351	21,6%	464	28,6%

noch Abb. 12:

Stadtteil	Monat	Privat- haushalte*	darunter					
			Einpersen- haushalte		Haushalte mit Kindern u. 18 J.		Seniorenhaushalte**	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kesselheim	Dez 2016	1.319	569	43,1%	229	17,4%	364	27,6%
	Dez 2015	1.272	515	40,5%	234	18,4%	349	27,4%
Güls	Dez 2016	3.100	1.388	44,8%	514	16,6%	893	28,8%
	Dez 2015	3.007	1.318	43,8%	511	17,0%	847	28,2%
Rübenach	Dez 2016	2.575	1.093	42,4%	505	19,6%	667	25,9%
	Dez 2015	2.549	1.051	41,2%	502	19,7%	670	26,3%
Bubenheim	Dez 2016	691	260	37,6%	135	19,5%	188	27,2%
	Dez 2015	668	236	35,3%	143	21,4%	186	27,8%
Ehrenbreitstein	Dez 2016	1.200	687	57,3%	181	15,1%	253	21,1%
	Dez 2015	1.177	661	56,2%	187	15,9%	249	21,2%
Niederberg	Dez 2016	1.506	642	42,6%	286	19,0%	393	26,1%
	Dez 2015	1.508	618	41,0%	293	19,4%	390	25,9%
Asterstein	Dez 2016	1.352	506	37,4%	294	21,7%	478	35,4%
	Dez 2015	1.385	521	37,6%	297	21,4%	477	34,4%
Pfaffendorf	Dez 2016	1.666	874	52,5%	239	14,3%	462	27,7%
	Dez 2015	1.644	874	53,2%	230	14,0%	455	27,7%
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2016	1.429	514	36,0%	381	26,7%	389	27,2%
	Dez 2015	1.359	491	36,1%	339	24,9%	388	28,6%
Horchheim	Dez 2016	1.621	790	48,7%	265	16,3%	500	30,8%
	Dez 2015	1.649	789	47,8%	276	16,7%	502	30,4%
Horchheimer Höhe	Dez 2016	1.159	559	48,2%	191	16,5%	398	34,3%
	Dez 2015	1.153	547	47,4%	167	14,5%	397	34,4%
Arzheim	Dez 2016	1.053	394	37,4%	192	18,2%	340	32,3%
	Dez 2015	1.053	401	38,1%	187	17,8%	340	32,3%
Arenberg	Dez 2016	1.219	451	37,0%	267	21,9%	404	33,1%
	Dez 2015	1.215	454	37,4%	265	21,8%	403	33,2%
Immendorf	Dez 2016	661	250	37,8%	137	20,7%	213	32,2%
	Dez 2015	656	247	37,7%	140	21,3%	211	32,2%
Koblenz	Dez 2016	59.887	29.937	50,0%	9.946	16,6%	16.284	27,2%
	Dez 2015	58.980	29.218	49,5%	9.837	16,7%	16.046	27,2%

* ohne Wohnheime und -anstalten; Haushaltsvorstand mit Hauptwohnsitz in Koblenz

** jüngstes Haushaltsmitglied ist mindestens 60 Jahre alt

Abb. 13: Monatliche Entwicklung der Geburten und Sterbefälle nach Meldedatum

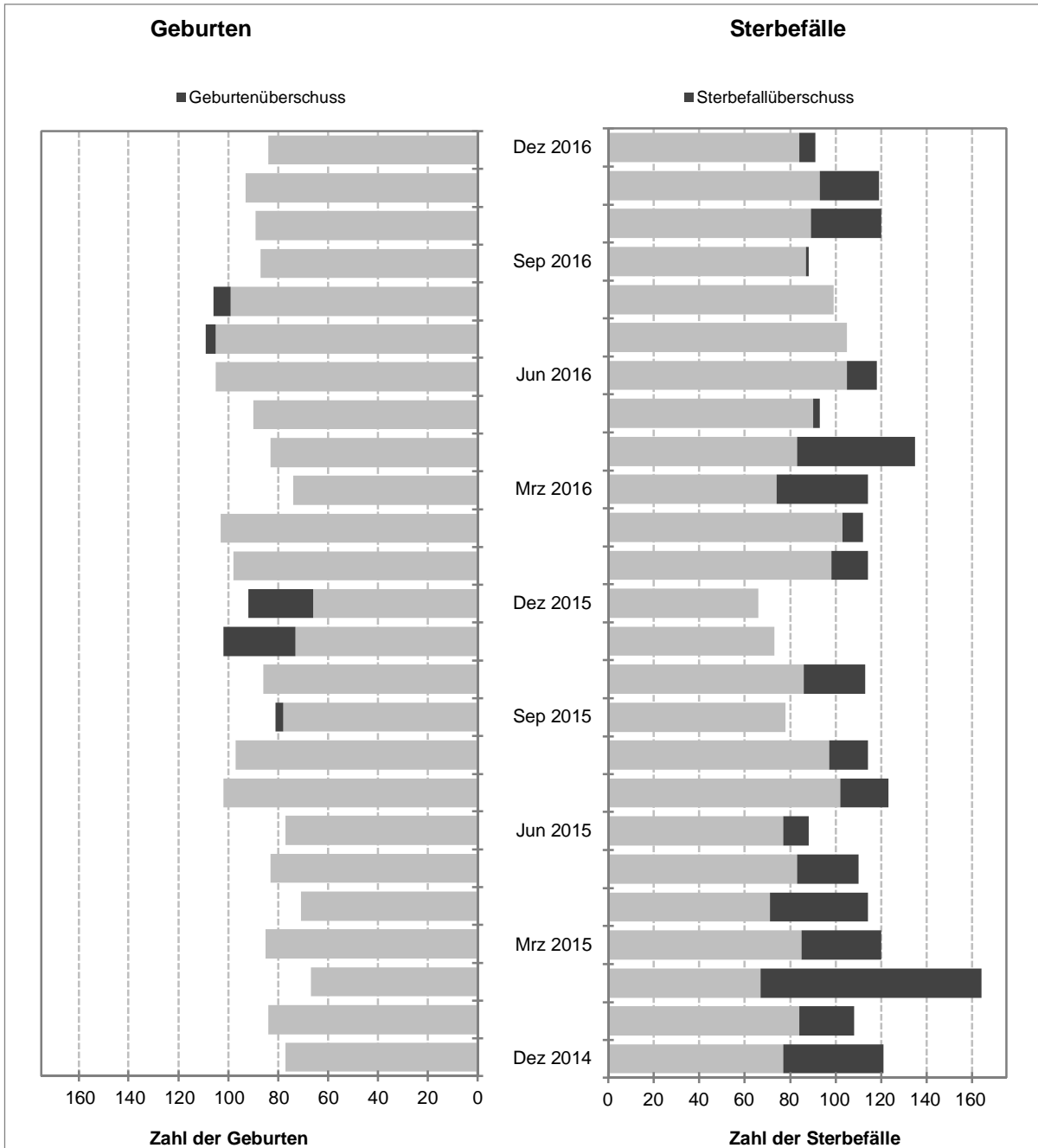


Abb. 14: Monatliche Entwicklung der Zuzüge und Wegzüge nach Meldedatum

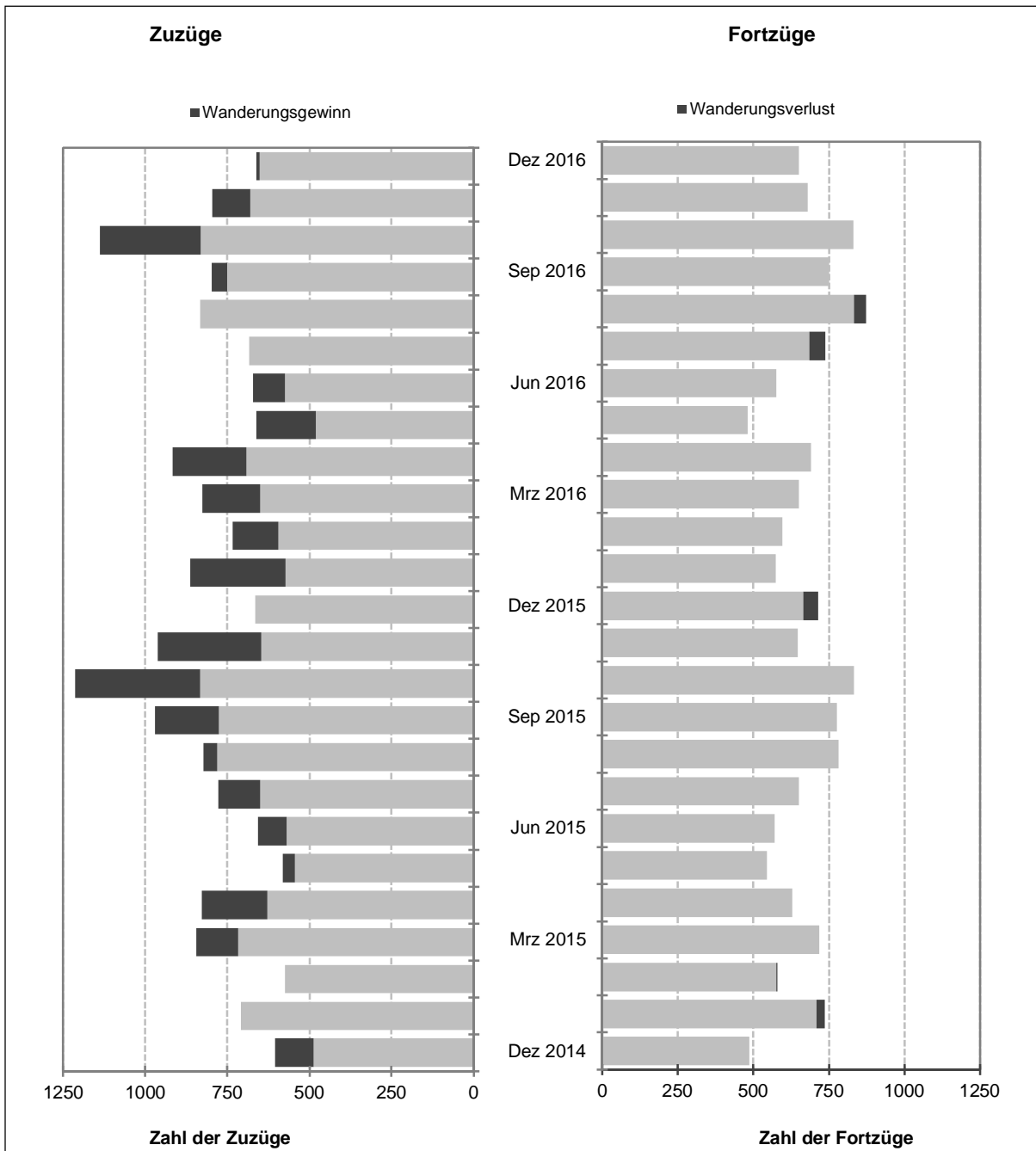


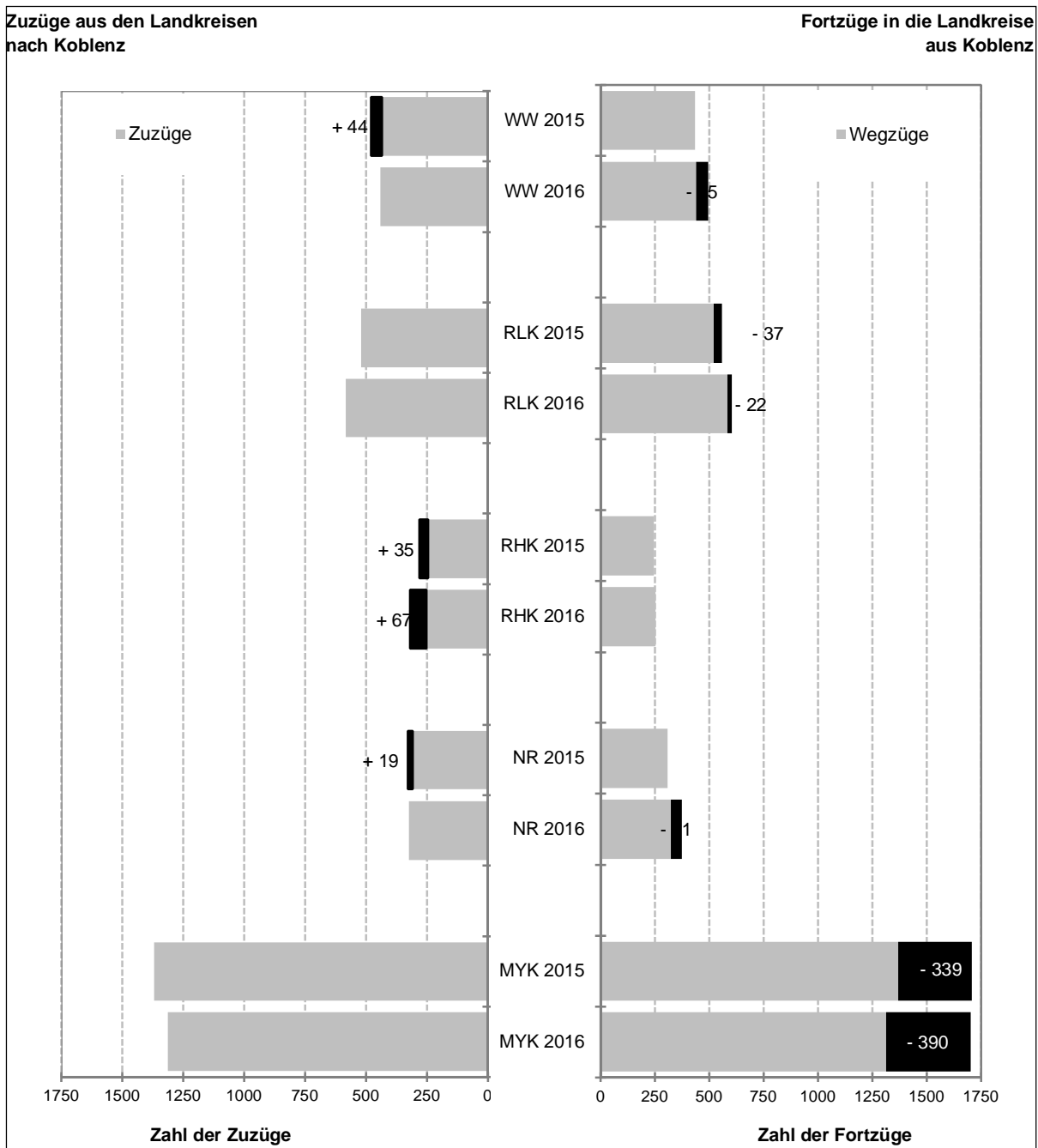
Abb. 15: Bevölkerungsbewegungen und -bilanzen nach Meldedatum

Stadtteil	Zeitraum vom 1.1. des Jahres bis Ende...	Bevölkerungsbewegungen						Bilanz der Bewe- gungen
		Wanderungen über die Stadtgrenze		Innerstädtische Umzüge		Natürliche Bewegungen		
		Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	
nicht zugeordnet	Dez 2016	-	-	-	-	-	-	
	Dez 2015	-	-	-	-	-	-	
Altstadt	Dez 2016	819	693	529	553	42	74	70
	Dez 2015	950	709	552	596	35	71	161
Mitte	Dez 2016	429	376	258	288	29	25	27
	Dez 2015	421	380	303	302	38	24	56
Süd	Dez 2016	767	663	612	553	87	86	164
	Dez 2015	727	662	543	585	66	124	-35
Oberwerth	Dez 2016	36	59	66	54	18	10	-3
	Dez 2015	59	49	77	55	8	6	34
Karthause Nord	Dez 2016	298	268	176	197	26	20	15
	Dez 2015	315	260	185	196	24	27	41
Karthäuser- hofgelände	Dez 2016	121	81	109	94	15	45	25
	Dez 2015	133	106	173	126	13	61	26
Karthause Flugfeld	Dez 2016	363	374	314	304	53	64	-12
	Dez 2015	384	419	322	307	44	53	-29
Goldgrube	Dez 2016	305	275	279	281	47	54	21
	Dez 2015	325	313	321	256	45	70	52
Rauental	Dez 2016	437	338	454	426	51	79	99
	Dez 2015	455	348	346	367	43	87	42
Moselweiß	Dez 2016	396	261	255	322	33	21	80
	Dez 2015	321	273	222	235	23	37	21
Stolzenfels	Dez 2016	41	26	25	16	3	5	22
	Dez 2015	21	30	26	18	5	2	2
Lay	Dez 2016	66	87	81	70	10	16	-16
	Dez 2015	92	86	91	86	13	18	6
Lützel	Dez 2016	904	752	704	683	89	91	171
	Dez 2015	827	737	739	689	97	88	149
Metternich	Dez 2016	917	787	656	588	93	111	180
	Dez 2015	982	754	579	615	82	111	163
Neuendorf	Dez 2016	415	372	403	412	66	31	69
	Dez 2015	424	422	428	383	80	36	91
Wallersheim	Dez 2016	236	158	218	284	37	68	-19
	Dez 2015	297	152	191	252	30	48	66

noch Abb. 15:

Stadtteil	Zeitraum vom 1.1. des Jahres bis Ende...	Bevölkerungsbewegungen						Bilanz der Bewe- gungen
		Wanderungen über die Stadtgrenze		Innerstädtische Umzüge		Natürliche Bewegungen		
		Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	
Kesselheim	Dez 2016	151	153	126	93	29	19	41
	Dez 2015	162	181	133	113	18	22	-3
Güls	Dez 2016	497	292	352	435	73	66	129
	Dez 2015	600	330	371	396	42	70	217
Rübenach	Dez 2016	338	328	347	332	55	52	28
	Dez 2015	409	390	307	318	62	31	39
Bubenheim	Dez 2016	191	193	83	67	12	10	16
	Dez 2015	66	84	64	63	15	7	-9
Ehrenbreitstein	Dez 2016	235	200	122	162	24	21	-2
	Dez 2015	209	206	182	183	18	18	2
Niederberg	Dez 2016	345	260	231	312	29	29	4
	Dez 2015	217	224	191	194	41	35	-4
Asterstein	Dez 2016	220	150	139	236	28	44	-43
	Dez 2015	141	129	150	153	25	35	-1
Pfaffendorf	Dez 2016	273	197	170	176	36	23	83
	Dez 2015	264	235	180	225	31	19	-4
Pfaffendorfer Höhe	Dez 2016	210	199	352	170	46	25	214
	Dez 2015	204	157	182	138	26	16	101
Horchheim	Dez 2016	183	187	149	154	21	87	-75
	Dez 2015	254	194	131	178	24	60	-23
Horchheimer Höhe	Dez 2016	104	117	88	81	33	20	7
	Dez 2015	91	84	82	87	25	20	7
Arzheim	Dez 2016	98	86	91	87	15	22	9
	Dez 2015	65	84	101	108	23	10	-13
Arenberg	Dez 2016	137	116	145	111	13	77	-9
	Dez 2015	139	117	155	120	23	59	21
Immendorf	Dez 2016	46	41	46	39	8	13	7
	Dez 2015	50	62	59	42	8	6	7
Koblenz	Dez 2016	9.578	8.089	7.580	7.580	1.121	1.308	1.302
	Dez 2015	9.604	8.177	7.386	7.386	1.027	1.271	1.183

Abb. 16: Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen von Jahresbeginn bis zum Berichtsmontat im Vergleich zur Vorjahrsentwicklung







MYK= Mayen-Koblenz; NR = Neuwied/Rhein; RHK=Rhein-Hunsrück; RLK=Rhein-Lahn; WW=Westerwald

Veränderung der Einwohnerzahlen nach Stadtteilen im Vergleich zum Vorjahresmonat

Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Dezember 2016

Veränderung der Einwohnerzahlen Bevölkerung am Ort des Hauptwohnsitzes

-  Zuwachs um 100 Einwohner
-  Zuwachs um 50 Einwohner
-  Rückgang um 50 Einwohner
-  Rückgang um 100 Einwohner

Beschriftung: Stadtteilname und aktuelle Anzahl der Einwohner (EW)



0 500 1.000 2.000
Meter

Stadt Koblenz - Statistikstelle
KoStatIS
Monatsbericht Dezember 2016

